rsvadener Canblatt.

Sering Langgaffe 21
__Lagbiethens".
Seichäftszeit: 8 Uhr morgens die 8 Uhr abende, außer Conntage.
— Polithentonie: Frankfurt a. M. Kr. 7466.

Wöchentlich

"TagMatthaus" Ar. 6630 - 52. Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, auber Connings. Postihectoute: Frankfurt a. M. Ar. 7498. 6 Ausgaben. Anjelgenpresse: Ortliche Anzeigen Mit. 160.— Finanz- und Lustdarkeits-Unzeigen Mit. 260.—, answärtige Unzeigen Wit. 240.—, örzische Rettamen Wit. 180.—, answärtige Retiamen Wit. 720.— für die einspaltige Koloneizeile oder deren Kanm.— Tile Zeilenpreise lind beets freibleibend: Erhöhungen mit sofornzeit Wirtung auch der ellen laufenden Aufträgen, ohne besondere Wiltiellung. Alaz- und Detenvorferiter für Anzeigen und Retlamen ohne Verdindslichteit.— Schließ der Anzeigen-Annahme: 10 Uhr vorm

Begagspreis: Im Berlag abgeholt: Mt. 3450.—, in den Ausgabeitellen: Mt. 3450.—, durch die Arciger ins daus gebracht Mt. 3660.— monatich. — Bezugsbeitellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgabeitellen, die Träger und alle Poltanitalten. — In Ifällen döderer Gewalt, Betrieds-lidrungen oder Erreifs haben die Bezieber teinen Aufpruch aus Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Uhland 3186.

Mr. 101.

Dienstag, 1. Mai 1923.

71. Jahrgang.

Bor einer ichweren Enticheidung.

Wieder einmal steht eine schwere Entscheidung für Deutschland und die gange Weit bevor. Rachdem die beutschen Barteiführer, die ebenso wie die verantwortlichen Leiter ber Industrie seit ber bebeutsamen Unregung Lord Curzons mit ber Reichsregierung in steter Fühlung geblieben sind, ihr Gutachten und die nach Berlin berusenen Ministerprösidenten der einzelnen Länder ihre Zustimmung gegeben haben, wird die beutsche Rote in die Welt hinaus gehen. An dieser Rote, die noch einmal die beutsche Leistungsbereitschaft befundet und den Rahmen der Leistungswöglichteit aufrichtig zu umschreiben versucht, hat das gesamte Rabinett, obenan der Reichsaußenminister Dr. von Rosenberg im Einvernehmen mit den berusensten Sachverständigen mit aller Sorgfalt gearbeitet und geseilt. Richt nur in Deutschland, sondern auch in Großbritannien und Amerika wartet man mit ungemöhnlicher Spannung, ob biefes neue beutsche Angebot - das in seinen Grundzügen naturgemäß auf das vom Januar dieses Jahres zurückgreift — endlich die große Klärung herbeiführen wird. Die "Westminster Gazette" äußert die nach früheren Ersahrungen nicht gang unberechtigte Beforgnis, ob die deutsche Regies rung, gang abgefeben von bem fachlichen Gehalt ber Kundgebung, die gludliche psychologische Einstellung finden wird, die fich von Rudfichten auf innerpolitische Rebenwirfungen nicht unterjochen läßt und bie Gemütsverfassung des Auslands, zu dem gesprochen wer-den muß, richtig wertet Hossentsich werden so un-selige Formusierungen wie die der Londoner Bor-

ichlage des Dr. Simons diesmal vermieden. Es kommt nicht so sehr auf die mehr oder weniger bestimmte Andeutung einer Endfumme an, die schon beute sestzulegen eine international anerkannte Un-möglichkeit ist. Bielmehr barauf, die Bereitschaft aller in Wirklickeit sur Lasten tragfähigen Fastoren zu-gleich mit den Grenzen der tatsächlichen Erfüllungsmöglichkeiten überzeugend erfennen zu laffen. Richt sulett aber auch burauf, ber leiber noch immer zweisfelnden Welt den ichon ungeheuren Umfang der bisherigen beutschen Leistungen jum Bewußtsein ju brin-gen. Dann fann, selbst wenn Frankreich sich ben beut-ichen Vorstellungen noch immer verschließt, das neue Angebot tropbem der Ausgangspunft weiterer biplomatischer Bemühungen und moralischer Erfolge für Deutschland werben, die sich wirtschaftlich und politisch am Ende dennoch auswirten müllen. Es wäre völlig verfehlt, zu erwarten, daß schon diese inhaltsschwere Note, selbst im Falle einer günstigen Aufnahme, gleich einen völligen Unrschwung herbeiführen werde. Auch im beften Falle tann fie nur die Briide fein, Die gu meiteren erfolgversprechenben Berhandlungen führt, Daber barf man fich feinen übereilten Soffnungen bingeben und muß fich auch jest mit Geduld mappnen!

Das deutsche Angebot.

Gin Umidmung in der Saltung Frantreichs?

Berlin, 1. Mai. Wie bie Berliner Blatter mit-teilen, wird ber Reichstangler ben Parteifilhrern bereits am Mittwochvormittag ben Inhalt ber beut-Rach den letten Informas tionen bat Rinangminifter Dr. Sermes an bergertige stellung ber Rote teilgenommen. Die "Boff. Zeitung" glaubt melben gu fonnen, in Frantreich sei ein gewisser Umschwung eingetreten in bezug auf die frangösische Saltung zu ber deutschen Rote. Denn die von Frankreich an die Alliierten angekündigte Rote, daß als Borbebingung für Berhandlungen ber beutiche paffive Wiberftand eingestellt werben milfe. sei bisher nicht abgegangen und nach einer Mitteilung des Quai d'Orsan sei es nicht sicher, ob sie überhaupt abgehen werde. Nach Ansicht der "Bossischen Zeitung" ikt dieser Umschwung in der französischen Saltung auf bie neuerliche Unnaherung Belgtens an England gurudguführen.

Berlin, 1. Mai Im Laufe des heutigen Bormitstags werden die Parteiführer nom Reichskanzler empfangen werden. Die Ministerpräsidenten und Staatspräsidenten der Länder treffen vormittags in Berlin ein. Der Reichstangler wird im Laufe bes Rachmittags mit ihnen Die allgemeine politifche

Lage beipredien Berlin, 30, April. Bu ber Melbung eines Blattes, daß der Berliner Berichterstatter der "Daily News" Angaben über den poraussichtlichen Inhalt ber beutichen Rote macht, die angeblich aus Informa-tionen von amtlicher beuticher Seite herrühren, teilt bas B. I." mit, daß von derartigen Informationen keine Rebe sein könne. Die beutsche Regierung habe überhaupt leinem ausländischen Berichterstatter irgendwelche Mitteilungen über die beutschen Borichlage ge-

Der Korrespondent der "Daily Rems" felbit ftellt ja in Abrede, daß er feinem Telegramm einen folden Zusatz gegeben habe.

Frantreims Saltung.

London, 30. April. Der Parifer Korrespondent der "Dailn Mail" erhält von maßgebender Stelle folgende Mitteilung: Frankreich bleibt ohne sedes Schwanken bei seiner in Berbindung mit Belgien geführten Politif bezüglich des Kuhrgebietes. Frankreich und Belgien werden das Ruhrgebiet Bezirf um Bezirf nach Maßgebe der der Verriffstender gabe ber von Deutschland zur Tilgung feiner Reparationsichuld geleifteten Zahlungen raumen. Franfreich wird nicht zustimmen, ein beutsches Reparationsangebot zu erörtern, ohne baß biefes erfte Prinzip anerkannt wird und ohne daß im selben Angebot die öffentliche Aufhebung und Burudnahme aller von ber beutichen Regierung feit bem 12. Januar ergangenen Anordnun-gen vorausgingen, die bem 3wed bienten, die franzöifchelgischen Bemühungen unwirksam zu machen.

Paris, 30. April. Einem Rebakteur der "Daily Mail" (Pariser Ausgabe) soll die höchste Autorität in bezug auf die französische Ruhrpolitik erklärt haben: Wir wissen, daß Deutschland jum Nachgeben gezwungen sein wird. Ich glaube, daß es schon die lette Grenze seines Widerstandes vollkommen erreicht bat. Ich wiinsche aber nicht, daß es zu rasch kapitustiert. Warum? Weil es eine vitale Notwens bigfeit ist, daß unfer Feind diesmal weiß, daß er vernichtet und gezwungen ift, es einzuge-stehen. Es tann feine halben Magnahmen und Kompromisse geben. Wir haben unser Programm festgelegt, und wir sind entschlossen, ihm zu folgen.

Paris, 30. April. Der "Temps" schreibt in einem Leitartifel, Reichstanzler Cuno und seine Kollegen, benen bewust sei, daß ihre Note Frankreich ganz und gar nicht befriedigen fonne, wilrben biefe boch unterbreiten in der Hoffnung, daß durch eine Ablehnung die politische Lage Frankreichs verschlechtert würde und daß die englische Regierung sich schließlich dazu hin-reißen lassen würde, Deutschland zu unterktützen. Die mehr ober weniger fern liegende Konfequeng biefer Mahnahme wirde aber, soweit man das beurteilen kann, einen Wechsel des Kabinetts Cuno oder den Sturz dessesben bedeuten. Sicher sei, daß, wenn Deutschland die Wirkungen seines passiven Widerftandes noch ftarfer ju fpuren befomme, es neue Borichläge machen werbe. - Der "Temps" ver-wahrt fich gegen die Annahme, bag er die beutiche Regierung ju fiberreden trachte, er möchte nur, bevor über die endgilltigen Borichlage beraten werbe, jeder-manns Berantwortlichkeit feststellen. Der gegenwärtige Konflift berube auf bem Gegensat zweier 3been; ber Ibee, bag Deutschland burch die Fortsetzung bes palie ven Wiberftandes Frantreich milbe machen muffe, um belfere Bedingungen ju erreichen, und ber 3bee, bag Deutschland feinen paffiven Wiberftand einftellen milfie, bamit es aufhore, bem Ruin entgegenzueilen, und feine Lonalität beweise, ohne die feinerlei Berhandlungen in Gang tommen tonnten. Unter ben Deutschen, bie ben paffiven Biberftanb fortfegen molls ten, gebe es nicht nur fiberichlaue Diplomaten, moralis iche Berichmoter und Induftrielle, unter ihnen gebe es auch, das dürse man rubig zugeben, aufrechte Männer, die vom Zweifel ergriffen würden bei dem Gedaufen, bedingungslos zu kapitulieren. Bom moralifden Standpuntt aus nahmen biefe verichiebenen Barteiganoer bes Wiberftundes nicht ben gleichen Rang ein, vom politischen Standpuntt aus aber trugen fie alle bagu bei, ihr Land in ben Abgrund gu ftil raen,

Breitideid über "Deutschland und Franfreich".

Breitscheid über "Deutschland und Frankreich".

Röln, 30. April. Gestern vrach der Aba. Bre its sie in einer start beinchten sozialdemokratischen Versammlung über das Thema "Deutschland und Frankreich". Der ils zweiter Redner angekündigt: französische Arbeitersübrer Grumb ach war telegraphisch von Köln nach Baris abberusen worden. Breisischeid fildrie aus die Arbeitersählt habe das größte Intereste daran, zu erfüssen, was eben möslich sei. In Frankreich berriche immer nach das Gesühl ver, das Deutschland nicht sahlen wolle. Der Abwehrtampt an der Rubr sei nicht ein Distat des Kadinetis Cuno, sondern gestragen von dem freien Wissen der Arbeiterschaft, die bei der Beendigung des Kuhrsonflists gedärt werden wolle Deutschland müsse are is dare Vorlaldäge machen und eine bestimmte Aifrer nennen, die sich etwa in der Höhe von 30 Goldmissärden bewege. Ein 3 ab zung zaufsch du dien non einigen Inkren ein ierogen den kankren. Die Mittel seien im Wege einer internationalen Anleihe aufzubringen und die erste Gumme an Frankreich abzusühren. Die Summe, die Deutschland zu zahlen dabe, konne von einem internationalen Sachwerkändigenaussichen von einem internationalen Sachwerkändigenaussichen von einem internationalen Sachwerkändigenaussichen werde man sulasien, daß auch nur eine Strahe von Deutschland abgetrennt werde. Die Räumung des Rubrzestetes sei lofort nach Lätigung des neuen Vertrages vorzunehmen. neuen Bertrages vorzunehmen.

Der frangofisch-belgische Meinungsaustaufc.

Die Zwangsauleihe im bejegten Gebiet verboten.

Roblenz, 1. Mai. Wie wir dem "Echo du Rhin" entnehmen, hat die Rheinlandfommiffion die Durchführung des Gesetzes vom 22. Juli 1922 über die Zwangsanleihe bis auf weiteres verboten.

Reine Beichlagnahme ber Weinfteuer im altbejegten Gebiet.

Roblens, 30. April. Die Rheinlandsommission bat auf eine Anfrage von beteifigter Seite geantwortet, das sie bis auf weiteres nicht beabsichtige, in dem altbesebten Gebiet die Weinsteuer zu beschlagnahmen.

Beitere Zeitungsperbote.

Robleng, 30. April. Der "Bormarts" und bie "Mündener Boft" wurden in der frangöfischen und belgischen Zone bes altbesetzen Gebiets auf brei Monate verboten.

Gine frangofifche Tagesordnung über Die Borfalle bei ben Rrupp-Berfen.

Paris, 30. April. Aber die Vorfille bei den Krupp-Werten am Tage vor Oftern ist auf Befehl des Generals Degoutte eine Untersuchung eingeleitet worden. Diese wurde nun durch eine Tagesordnung beendet, in der der Befehlsbaher dem Leutnant, der das Detachement führte, das auf die Manner ichoß, für seine grobe Kaltblittgleit seine Anexfennung den der Brevofationen. Drodungen nach Angriffe, denen fie ausgescht gewesen sein sollen, in der Gewalt gehabt und den Gebrauch der Waffe erit in dem Augendlich befohlen, in dem seine Truppen sich in deringender Gesahr und im Zustand der Bestimen Kotwehr befunden öditen.

Der Brogeg gegen bie Rrupp Direttoren.

Effen, 1. Mai Man refinet damit, bağ ber Broses aegen die Krups-Direktoren am Kreitag beginnen wird. Die Anklage foll fich auf Berlenung der Berordnung 22 er-ftreden, die ein Komplott gegen fra isolifice Soldaten betrifft.

Bier neue Gruben beichlagnahmt.

Baris, 30. April. Rach eiger Meldung aus Düsselbort wurden gestern vier neue Gruben beich lannabmt: 1. Grube 2 bei Gladbed, 2. Grube Blumenthal 2 bei Redlinghausen 3. Grube Recklinghausener bei Recklinghausen und 4. Grube Dablbusch bei Gessenkirchen

Gine neue bentiche Rote,

Berlin, 1. Mai. Den Regirungen in Londan.
Brülfel und Baris hat die deutsche Regierung eine Rote überreichen lassen, in der sie gegen eine Reibe von Eingriffen gegen die deutiche Gerichtshabei; im Anschluß an die bekannten Ausschreitungen gegen die Hutenberg-Druderei Dr. Dortens in Kodlenz Verwahrung einlegt. In der Note beist es u. a.: Es bardelt sich bei den in der Oruderei vorgenommenen Sachbeichödigungen um eine rein deutsche Angelegenbeit, die zu verfolgen gemäß Aristel I des Rheinlandabkommens ausschließlich Sache der deutschen Bolisei und Gerichtsbedorden ist.

Die Musführung von Sandelsvertragen.

Berlin, 1. Mai. Die deutiche Regierung bat auf Grund pon Perbandiungen mit niedesten an der Aubration nicht-beteiligten Mäckten eine Regelung getroffen, die trok der französischen Sin- und Ausfuhrvorschriften die Ausfüh-rung der Hamel und Augebörigen der an der Ausfüh-beutichen Kirmen und Augebörigen der an der Ausration nicht beleiligten Staaten vor dem 20. Februar dieses Jahres abgeldiosen worden find.

Das englifche Unterhaus über die deutschen U-Boote

Lendon, 30. April. Im Unterhaus richtete das Arbeitermitglied Morel eine Anfrage an die Re-gierung wegen der Rede des amerikanischen Admirals Sims, wonach bie Berichte über angebliche Grausam feiten von deutschen U-Booten nichts als Propaganda gewesen seine, Monfell erwiderte sür die Regierung, eine solche Information bezüglich der Grausamteiten, die von deutschen U-Bootstommanbanien verübt worden seien, sei in übereinstimmung mit dem Friedensvertrag von der interalliierten Unterkommission im August 1919 gegeben worden. Er tönne die Behauptung nicht anerkennen, daß diese Be-richte nur Propaganda gewesen seien. Andererseits hatten sich zahlreiche U-Bootstommandanten mit soviel Menfolichteit als möglich benommen im Rahmen bes ihnen erteilten allgemeinen Befehls, auch Kauffahrteifchiffe bei Sicht ohne Warnung gu verfenten.

London, 30. April. 3m Unterhaus erflärte auf bie Frage bes Arbeitermitgliebes Trepelpan, aus welchen Gründen einigen beutichen Damen, Die eingelaben waren, aus bem Rufrgebiet nach England zu kommen, um über Die Berhältnisse Mitteflungen zu machen, das englische Bisum verweigert worden sei, der Minister des Innern, daß er es gerade im pegenwärtigen Augenblic nicht für wünschenswert ges halten habe, diese Damen nach England zu senden.

Das Chefter-Abtommen unterzeichnet.

London, 30. April. Clayton Renneby unterleichnete gestern in Angora namens bes Abmirals Chefter mit TemfisBei, bem Kommiffar für öffentliche Arbeiten, Die Bereinbarung, Die Die Chefters Abtommen enthält,

Beratungen ber Reparationstommiffion.

Beralungen der Reparationstommission.

Baris, 30. April. Die Reparationstommission bat in einer Sibung über den gegenwärtigen Stand der deutsichen Geleigen ausgleichsamtera find den deutsichen Ausgleichsamtera find den deutsichen Statsangehörigen verhandelt. Urter Bestätigung ührer am 1. November der deutsichen Regreuung gegerüber erhobenen Ein pend ung en dat die Kepnertionstommission diese ausgefordert, die Reglemeniserung dadin ebaufahbern, daß der deutsiche Staatskaak von den dem auferlegten Berpsichtungen entlastet werde. Ichieslich prufte die Kommission oerkösedene Fragen fin ansteller Art in dezug auf Deutsich-Ofierreich.

Die Berteilung ber ehemaligen Reichs- und Staatogiter in Dangig.

Danzig, 30. April. In den ersten Maitagen wird die interallitierte Kommission, der die Verteisung der eben maligen beutschen Reichs: und Staatsgüter obliegt, ihre Beratungen in Danzig wieder autinehmen, um endgültig die noch ausstebenden Entideeldungen zu sallen. Die Ankanit der stanzösischen Ritglieder der Kommission wird am 1. Maiterwartet. Weiter wird sich die Berteilungstommission mit der Frage der Aufeilung der Werft und Eisenbahn,daupt wersstätte zu beschäftigen daben. Die Gründung einer intergestigter au beschäftigen daben. Die Gründung einer intergestanntlich der erste Schrift zur Kerwirflichung, der seit längerer Zeit erörterten Pläne. Die Mitalieder der engsstilchen und französischen Interellengruppe sind bereits in Danzig eingetrossen.

Die Berhandlungen im Caarbergarbeiterftreit,

Saarbrücken. 38. April. Die beutigen Berbandstungen von der franzölischen dem Bergarbeiterunganisationen und der franzölischen Grubenverwaltung lübrich zu keinem end bei franzölischen Grubenverwaltung lübrich zu keinem ende nilktigen Ergebnis. In der Lobnfrage konnte für einselne Gruppen eine Einigung nicht erzielt werden, des gleichen war eine Bertiandiaung über die Einstellung der untlassenen Arbeiter nicht möglich. Die Bergverwaltung der untlassenen Arbeiter nicht möglich. Die Bergverwaltung der gründete ihre Stellungsgabme mit Anweitungen, die fie aus Baris erhalten habe. Die Bergreit wer Arbeiterverbände resuchten die Direktion, sich nochmals mit den Bariser Stellen in Berbindung zu seinen, was auch zugelogt wurde.

Rarbinal Schulte beim Bapit,

Rem. 30, April. Der Bapit bat ben Karbinal Dr.

Mus Kunft und Leben.

Bevorstebende Berliner Uranssührungen. Die Berliner Bühnen keinen sich für den Beginn der Sommerspielsett allerdand vorgenommen zu baden, denn ihr Brogramm west außer den üblichen Operettenpremieren eine gande Reibe von Uraussührungen "Ichwererer" Natur auf. Im Theater in der Kommandanienlitase wird Martin Langens Drama "Auf us Cätar und ieine Mörder" seine Uraussührung erleben, im Reuen Bollstbeater Erust Barlacks Drama "Der tote Tag" mit Agnes Staud in der Haudssührung erleben, im Reuen Bollstbeater Erust Barlacks Drama "Der tote Tag" mit Agnes Staud in der Haudssührung erleben, im Aussicht die Komödie "Der Gaun" von Stuads wieben in Aussicht die Komödie "Der Gaun" von Stuads knablauch, die mit Rierander Granach in der Haudrossen in den Kammerspielen zur Uraussührung gelangt, die Operette "Die blonde Katte" von Bordes Milos, Musit von Indoor Broles, am Friedrich-Wildelinstüdischen Theater, die Operette "Die Da men vom Olump" von Schauser und Wolfen, Amstit von Rudost Kelson, am Ressonibauer, die Operette "Die Bach antin" von Euwpers und Corsilius, im Frosen Schauspielbaus und die Haufintrungen Deutschen Theater. An bemerlenswerten Erstautsührungen Bantomime "Der Gott und die Bajadere" im Charsenswerten Erstautsührungen Deutschen Theater. An bemerlenswerten Erstautsührungen Bentomine "Der Gott und die Bajadere" im Charsenswerten Erstautsührungen der Bantomime "Der Gott und die Bajadere" im Charsenswerten Erstautsührungen Gerne Erstautsührungen des Romponissen under Leitung des Komponissen in Esene geden. Bevorftebende Berliner Uranfführungen. Die Berliner

"Berlenung des Urheberrechts - burch brahtloje Teles shonie. Die Vermittlung nicht nur von Geiprächen, lonbem auch von Geiang und den Ktängen eines gansen.
Drebeiters durch das drahiloje Telephon bat, wie aus Rem
Dort geichrieben wird, Anlah an einem eigenartigen Brozeh
aereben. Die amerikanische Gesellschaft der Autoren, Komvonnien und Berleger erbebt Einipruch dagegen, das mußhalische Werte ihrer Weitglieber rodio-telephonisch durch die
eanze Union verbreitet werden, ehne das die Rerieller hierlatische Werfe ihrer Mitglieber radio-televhoutich durch die cause Univo verbreitet werden, ehne das die Berfaller diersund ihre Genehmigung erteit baben, und ohne das sie traend welche Entickäblgung doffir erhalten. Die Geschlichaft slagt nunmodr gegen die Geschlichaft für drohilosen Depeichen, und Berniprechverschre wegen Bersehung des Urdeberrechts. Bieber bat die beslagte Geschlichaft nur den Ginmand ets hoben, das ihr aus der Abermittlung von musikalischen Ionsichöpfungen kein materieller Borteil ensstehe, da die Abermittlung umfonst geschebe. Immerbin bandelt es sich um eine Angelegendett, deren Ausgang von grundsäslicher Besdeutung lein wird.

Die Beifegung ber Großherzoginwitme Quije von Baben

Rarlsruße, 30. April. Am Sonntagnachmittas fand in dem Kavaliertlügel des Baden-Badener Schloses die Einstegnung der Leiche der Groubersoain Luise statt. An der legnung der Leiche der Groubersoain Luise statt. An der legnung der Leiche der Groubersoain Luise statt. An der legnung der Leiche der Groubersoain Luise statt. An der Fürstlickeiten teil. Die Trauerrede hielt Brälat Sch mid bis den net. Den Eingang und den Schluß der Keier deltet der Keier delte dem Choral des Karlsruher Motettenches. In den Arbeitsche den Des Conntags sand im Arasievagen die übersübendetung der Leiche dom neuen Schloß in Raden-Baden aus sum Mausoleum in Karlsruße latt. Der Leichensug verließ um 9 Uhr abends Baden-Baden und langte nach 10 Uhr abends in Karlsruße an wich eine greibe Menschenmenge erwartete. Die Besietsung der Leiche innd beute vormittag in Uhr unter dern Gesäute der Traueraloden im ganzen lichenmenge batte sich eingefunden und bildete auf dem Wege aum Mausoleum Spalier. Nach Craeliniel und Churgesang widmete Brälat Schmidthenner der Berfierbenen untlage Ablätedsmorte. Unter den Klangen des Chorals Menn im einmal soll icheiden wurde der Sarg in die Gruft getragen.

Das Devijengejeg.

Berlin. 1. Mai. Das Reichstabinett mird fich. wie der "Deutsche Handelsdienst" erfährt, erst am Mitte woch, den 2. Mai mit dem Entwurt des Devisengeletes befassen. Alsdann dürfte die Beröffentlichung desielben zu erwarten lein.

Starte Junahme ber Arbeitslofigfeit in Berlin,

Berlin. 1. Mai. Die Arbeitslosigkeit in Berlin. ist nach ben leisten Mittellungen start gewachlen. So bat sich die Jahl der Arbeitslosen allein in der Metallindustrie auf 21 000, die der Kurzarbeiter auf mehr als 70 000 erhöht.

Roch feine Ginigung über bie Lohnforderungen ber Bergarbeiter.

Berlin, 1. Mai. In ben Berhandlungen über bie Löbne im Berebau tonnte bis gestern feine Eintaung erzielt merten. Die Arbeitgeber haben bie gesorberte 40pros. Lohnerbobung abgelebnt

Die Sieblungstätigfeit in Breugen.

Berlin, 30. April. Im Siedlungsausschuk des preußlichen Landtags machte ein Regierungsvortreter kahlenmübige Angeben über die Siedlungsiätigkeit in den letzen Jadeen. Angeden über die Siedlungsiätigkeit in den letzen Jadeen. Tis Ende 1922 wurden 7417 Neufiedlungen auf 70 000 Selfar geschaften. Die gemeinniktigen Siedlungsgelellschaften baben iebt noch 30 200 Gelfar Landboarret. Rach Ansicht der Regierung daben die Siedlungsgelellschaften erhebliche Gewinner nicht erzielt. Bei Besprechung der Roggenrentendeleitung erflärte ein Redner es leien ichon über 25 Milliarden Mark erflärte ein Redner es leien ichon über 25 Milliarden Mark erflärte ein Redner es leien ichon über 25 Milliarden Mark erflärte ein Ander der Geneignungsenstwade an. is insbesondere über die Entreignungsenstwade an. is insbesondere über die Entreignungsenstwadigung und den Frwerbsprees, die auf Antrag des Siedlers in Naturalwertsestische und in Naturalwerte gefügt werden sommen. Ferner ist zur Förderung der Siedlung eine Anseine Roggen, olls aus Förderung der Siedlung eine Anseinen Roggen, olls achnähmen kan felbe Siedlungsbauten ein angemesterer Teil der Bohnungsbausbauten ein angemesterer Teil der Bohnungsbausbausbauten ein angemesterer Teil der Bohnungsbausbausbausbausgestellt werden.

Der Rampf gegen ben Lebensmittelmucher.

Berlin, 30. April. Zweichen dem Kammeraerichtspräsibenten und dem Leiter der Berliner Bolizei fand eine Beiprechung über die Warktaerichte kitatt. Es wurde selbenfendt, das die Gerichte enstehenden Wachte mehrfach im gestellt, das die Gerichte enstehenden Wachte mehrfach im Keime unterdrücken konnten. Die Marktgerichte sollen weiter ausgedehnt werden, und swar in Korm sliegender Gerichte, die unverwutet bier oder da auftmachen. Die Berliner Marktballenhändler daben 'n einer Versammlung gegen die Einführung der Marktgerichte protokiert.

Berbot ber Rationalfogialiftifden Arbeiterpartei in Sellen.

Mainz, 30. April. Auf Grund des Gefetes zum Schute der Republit bat das belliiche Ministerium des Innern die Nationaliostalifitide Deutsch: Arbeitervartet im Freistaat Dellen verboten. Die in Sellen bestehenden Ortsgruppen wurden für aufgelöft erklärt

Berichiebung ber Berhandlung gegen Rapitanleutnant Chrhardt.

Beipzig. 30. April. Die Voruntersuchung des Brozesies gegen den Kapitänseutnagt a. D. Ehrhardige staliei sich so umfangreich, daß mit einer Berichtebung des Brozesies die etwa Mitte Juni gerechnet werden

Llond George über den Liberalismus.

Lond George über den Liberalismus.

London, 30. April. Lloud George irat gestern in einer Rede in Manchester erneut für die liberals Arteiein und leste das Brogramm dar, das sie versolgen müsse. Die erste große Bilicht des Liberalismus lei, einem misse, and der de arde Bilicht des Liberalismus lei, einem meuen Krieg, der die Zivilisation in Tiesen stützen würde, aus deren sie nur nach Jahrdunderten werde wieder beraustriechen sonnen, au verbindern. Iwischen Kanisalismus und Arbeit müsse in engeres Jusammenwirten des stehen. Eine besondere Aufzade des Liberalismus müsse es siehen, das britische Reich imwer färster zu machen, das das beinzige Reich iet, das sin die Wenscheit etwas aufs Spiel iebe. Das britische Reich iei das einzige das für Recht in de Preiche it eintrete. Der Liberalismus sei die nation und Kreichen Gener dasse in üsse des Spielses. Die liberale Bartei müsse die Bedrohung des Freibandels des liberale Bartei müsse die Bedrohung des Freibandels des liberale Bartei müsse die Bedrohung des Freibandels des liberales des uns dret Dinge los werden: den Rachter werden. Labt uns der Dinge los werden: den Rachter werden. Labt uns der Dinge los werden: den Rachter deren Labt uns des Basilismus. Der Liberalismus hat Sosialismus und des Basilismus. Der Liberalismus hat Sosialismus und des Basilismus. Der Liberalismus hat die Arbeiterschaft, suhr Lloud George fort, trei gemacht. Es die leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht. Es lei leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht. Es lei leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht. Es lei leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht. Es lei leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht. Es lei leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht. Es lei leine Aufsade, die Freiheit der Arbeiter zu wahren. Pladd George fort, trei gemacht

Der beutich-ichweizerifche laudwirtichaftliche Grenge pertehr.

Bern. 29. April. Die Schweiserische Depeschen-Agentur melbet: Die Anstände im landwirtschaftlichen Grensverfebr mit Pensickland, die dadurch enstinden Grensverfebr mit Deutschland, die dadurch enstindenden sind, das die deutschen überden im Gegensat zu der die herigen Aussuhrbeberigen Abund die in Deutschland geltenden Aussuhrbeberigen Abund die in Deutschland einen Teil der aus der seinenzsone kommenden landwirtschaftlichen Erzeugnisse werd die Aussuhrfreibeit für Kartossellen, Frückte und Gewird die Aussuhrfreibeit für Kartosseln, Frückte und Gemilfe bestätigt. Dinsichtlich der Aussuhrfreibeit nach die Berbandlungen noch nicht abgelchlossen.

Das beutich-portugiefifche Sandelsübereintominen.

Berlin, 30. Abril. Das am 28. April 1923 unterzeichnete bentich-portugiesische vorläufige Danbelsüben beiben Ländern kom men regelt in Erwartung des swiichen beiden Ländern zu vereindarenden endgultigen Handelsvertrags deren gegensleitiges, lett dem 6. Dezember 1922 vertragsloies Dandelsverfällnis für die Dauer von lecks Monaten, und swar vom 14. Tage ab nach feiner Unterzeichnung. Deutscheitis beidart das Absormen der Katification, doch tritt es praftiglichen vom gegenwährigen der etwa frührt die Kraft, Portugal gewährt Deutschland für die Dauer des Absormens seine währt Deutschland für die Dauer des Absormens seine gegenwärtigen oder etwa fräterbin in Kraft tretenden Mindert der Isäse (Minimaltarif) and beutsche Einfuhrartiel nach Bortugal und siedert zu, das beutsche Maren von Sonderzuschlägen freibteiben, Dinsächlich der Zahlung der Jölle in Gold und des Racklasies von Ausschläsigen darf Deutschland nicht unglinftiger gestellt werden als iegend ein anderes Land außer Spanien und Braftlien. Brafilien.

Sol; und Dinfam Chrenfolbaten eines ruffifden Ravallerieregiments.

Dresden, 30. April. Die bekannten Kommunistenführer Mer 9513 und Mühfam wurder, wie die kommu-nistilche Presse meldet, in Anerkennung ihrer Berdienste zu Ebreniosdaten des 346. russischen Kavallerieregiments er-

Die Bahlen in Spanien.

Paris, 30. April. Nach einer Havsmeldung aus Mabrid find die Wahlergebnisse für Nahrid tolgende: Genäblt find 5 Sosialisten. 2 Monarchiten und 1 Vertreter des Handels In Barcelona. wo sich die Wahlen in größter Kube vollsogen haben, ind newählt: 5 Kegionalisten, barunter Camko und 1 Revublifaner, der einsige von den Ertremisten aufgestellte Kandidat. Die natignalitischen Ertremisten, die erit seit bechs Monaten sich zu einer Varter wichen die erit seit bechs Monaten sich zu einer Varter wichen die erit seit sein Vonaten sich zu einer Varter wichen die erit seit sein Vonaten sich zu einer Varter wieden die erit sein so den Ander sich den an der Wahlfampf beteiligt. In der Frod in Zund für die Unabsänzigen ebentalls 2. Sämtliche von der Neglerung unterkünten Kandidaten sich durchgefallen. In den Arabien Teilen von Katalonien sich die Wehrbeit, so weit befannt, den Regionalisten zu.

Kleine Chronit.

Theater und Literatur. Ernst Tollers Maschinen ist ürmer", die bekanntlich das Kroblem, das in Daundmanns Mebern" angeschäagen wird, wieder aufgegrüfen haben, und die eine Entide aus der Zeit der enalichen Luditenbewegung behandeln, sind ins Engliche überkeit worden und werden in Kürze in London dur Auführung gelangen. Desgleichen wird das Kroblemftild M. U. R. des Ischechen Czapeł, das der turzem auf einer der Bersiner Robertbühnen mit großem Erfola gegeben worden is. No der Thomas Mannsche Lübeder Kaulmannstoman. Die Kudden Thomas Mannschen Lite Kuns Kring der in as de im, doreich der Thomas Mannschen Lite. Befanntich wird augenblicklich der Thomas Mannschen Lübeder Kaulmannstoman. Die Kudden Thomas Mannschen Theaters in Berlin, ichreibt min für diesem Film eine eigene Mulit. Es dandelt lich mit die eine Fanelmeiter des Teutschen Theaters in Berlin, ichreibt min für diesem Fall mich eine eigene Mulit. Es dandelt lich in diesem Fall mich um eine eigene Kunngolitischen, der Seleitmuist, sondern um eigene Kompolitischen, die Eringsbeim auf Grund leiger bet den Aufnahmen enwianzenen Eindricke läreibt. Mie aus Kiel gemeldet wird, ist "Der Eun uch", ein Lustiviel nach Terena von Warl 3 u.f. m. er. dem Auforden kunschen feine Kaulmannschen Generalwode gegen der Kieler Theaterlommikken nach der Generalwode gegen der Kieler Theaterlommikken nach der Generalwode gegen der Kieler Theaterlommikken nach der Generalwode gegen den Kieler Theaterlommikken nach der Generalwode gegen den Kieler des Kaulmans den Kellen der Kaulmans den Generalwode gegen den Kieler des Kaulmanschen, so ist Kollsciverdot vorgeschen. Anachen der Stadta Augsburg auf der Mindener Gener Schalbine auf der Kaulmanschen Schalbine ab der Keller der Kandsen keine Auforder Kunk der Kunk und Kunk der Kunk der Kunk der Kunk den Kunk und Kunk der Kunk der Kunk und Kunk der

Bilbende Kunft und Musik. In der aweiten September-hölfte wird von den Augsburger fünftlerischen Bereini-gungen eine Romantische Boche peranstaltet werden, in der jene unter dem Begriff "Romantik" zusammengefakte Strömung anschaulich gemacht werden soll, die wie vor 100 Jahren so auch deute aus einer Zeit seelischer Rot ende

standen und sum starten Ausdruck deutschen Gestes geworden ist. Die Veranstaltungen werden, die Gebiete der dilbenden Kunst. der Musik und der Literatur umtassen. Die Leitung der musikalischen Darbietungen liegt in den Känden Dans Kirk ners, der verschische einen "Armen Seinzich" und die Kantate "Von deutscher Seele" dirigieren wird. In Staditseater wird die Uraufsührung eines tomanstischen Schaufviels erfolgen, deutsche Dickter werden Vorträge dalsten, und im Augsdurger Kunst verein wird eine Ausstellung neuer deutscher Romantister veranstalter werden. —In Stutigari das sich eine Vereinigung disdender Künstler unter dem Ramen "Stutigarter Sesessii in "sussammengeschlossen, die vom 23. September die Ausstellung veranstalten werd. Die Ausstellung wird Werfe seigen, die aus der lebendigen Gegenwart beraus enstianden sind, und wird vor allem diesenigen zu Warte kommen lassen, die aus der lebendigen Gegenwart beraus enstianden ind, und wird vor allem diesenigen zu Warte kommen lassen, die mit den Kodisemen unserer Zeit ernsthoft auseinander leben. Die deutsche Uraufsührung von Igor Strawinskos Märchenover. Die Rachtigalt und die Lucufführung der Archailien und Lendick und geseitet wird, singt Irene Eden die Bartie der Mann bei m statt. In der dreisfigen Oper, die von Erich Kleiber und Dr. Koolf Kraeker musikalisch und Lentick alleider und Technik. Die wissenschaftschen Bertweie der "Kachtigall".

- Wissenschaft und Technik. Die wissenschaftlichen Beratungen des deutschen Röntgenkachtungen bes deutschen Röntgenkachausstellung wertvolle Ergebnisse. Ramenklich wurde die Anwendung der Röntgenkachausstellung wertvolle Ergebnisse. Ramenklich wurde die Anwendung der Röntgenkachausstellung wertvolle Ergebnisse. Ramenklich wurde die Anwendung der Röntgenkacht sie glinftigen Ergebnisse der Keitradiung der Lungenerkrantungen behandelt, wodet allietig die glinftigen Ergebnisse der Keitradiung dei Lungeninderskusse anverkannt wurden. Des weiteren besakte man sich mit neuen Ergebnissen der Röntgenbehandlung dei Kaleddambischen bischten, und mit Röntgenbehandlung von Magendund Darmfrankbeiten. Eines der wichtigken Ergebnisse der Tagung ist aber entschieden der ardbartige Eindruck gewesen, den die Arbeit des wissenlichen Deutschland auf die sablreichen Ausländer gemacht dat, die an dem Kongrest teil nadmen. Demanfolge gab auch ramens der Ausländer Profesor Remenow (Betersdurg) eine Erstlärung ab, in der et die führende Rolle der deutschen Abssehrenden Besenstwahme der internationalen Beseichungen im wissenschaftlichen Leben forderte.

Un unsere Leser!

Obwohl die Preise vieler Bedarfsmaterialien und die sonstigen Serftellungstoften meiter gestiegen find, haben bie Zeitungsverleger beschloffen, auch für ben Monat Mai bie Bezugspreise ber Zeitungen nicht gu

Das "Wiesbadener Tagblatt" toftet baber für ben Monat Mai wie seither: im Berlag abgeholt M. 3450 .-, in ben Ausgabestellen M. 3520 .-, burch die Trager ins Saus gebracht M. 3800 .-.

Der Berlag.

Wiesbadener Rachrichten.

Maiarbeit und Obit- und Gemujegarten,

Bon Woche su Woche wachien jest bie Pflichten bes

deifügen.

Im Obstaarten bedürfen frikt gepflanzte Bäume wiederholtes Bemäsern. Läume, die wegen später Bflanzung oder aus anderen Gründen noch nicht ausgetrieben baben, werden am Stamm mit Moos und Schilf umbunden oder mit einem Antrich aus Lehmbert versehen. Die frikt gepflanzten Bäume binden wir loke an, damit sie sie lerricht necklanzten Bäume binden wir loke an, damit sie sie bertist man durch Austreuen von Tabasstaub, Abioriten mit Tabasbrübe oder Seisenwasser. Auch ältere Bäume dem Abbrüben, damit der Fruchtanfat nicht durch Trodenbeit absülben, damit der Fruchtanfat nicht durch Trodenbeit

abfallt.

Auch Erdbeerbeete verlangen viel Feuchtigseit und öfters eine flülfige Dümaung sowie wiederholtes Bebaden. Auf Rauven an den Ohltbäumen ilt fleizig Zagd zu möchen. Morgens und dei friidem Wetber können wir in den Aftwinkeln, wo fle fich ausammenrotten, viele von ihnen erwischen und leicht zeiterlichen. Mit dem Ausbreiten überiffischarer Triebe an Formoblibäumen und dem Entsvisen

wird begonnen, lobald die Triebe die gewünsichte Länge haben. Die gepfroviten Bäume sehen wir nach, es wird sich verkdiedentlich das Lösen der Berbände notwendig erweisen. Mithieles werden gleichzeitig ausgebrochen. Junge im Wildtriebe werden gleichzeitig ausgebrochen. Jung Wachstum gurudgebliebene Bäume werden geschröpft.

Cheichliehungen swifden beutiden Frauen und Austandern im bejegten Gebiet.

Cheichließungen zwischen deutschen Frauen und Ausländern im besetzen Gebiet.

Das Gelen, das die Grundlage der standesamtsichen Statistis die dei eine Frage nach dem Boltstum (Nationalisät) der deinatenden nicht vorzeleben; daber liegt volltändiges statistisches Material über den Gegenstand nicht vor. Um so erfreusichet üt es, das in einem Regierungsdesit (I üisse id vor in Fessischungen über das Eingeben von Eben awsichen deutschen Frauen und Mädden und Ausländern gemacht worden sind. Rach dieset in der "Statistischen Korrespondens" amtlich dunchgessichten Erdebung beitrateten in den vier Jadren 1919 die 1922 (odne Rovender und Dezember 1922) durchichnistlich rund 23°/so aller eine Ebe eingebenden Frauen und Mädden des Regierungsbesisch einem Ausländer. Indeidinkstlich rund 23°/so aller eine Ebe eingebenden Frauen und Mädden des Regierungsbesisch einen Mehalt und Land, wobei das Abera waren diese wolchen Stadt und Land, wobei das Abera waren diese wolchen Stadt und Land, wobei das Abera waren diese wolchen Stadt und Land, wobei das Abera wirden der der die Ebe männer an erster Eieste den östlich angernaenden Riedersangen betrug in 1919: 990, 1920: 1322, 1921: 1206. 1922 (bis 31, Oktober): 826. Dem Boltstum nach gehörten die Ebemänner an erster Eieste den östlich angernaenden Riedersanden an (1887, in Summa der vier Jadre). In weitem Abstand in in die fremde Kation angespeckenden Deutschen an (1887, in Summa der vier Jadre). In weitem Abstand in die Federal der Affende Schen der (477), danant die Ischeollowafen (340), wahrlichem Ginn als isemde Kation angespeckenden Deutscheinlich unter diesen viele deutschliemen (240), die Eichlamen (126), die Echpeiser (126), die Auslen und Abstander (1818). Sämtliche übrigen Kationen sind nur mit Jablen unter löde beutschlichen Rationen sind nur mit Jablen unter löde beteilt gewin katen eine der Landläuffigen Anschlichen Rationen sind heit ein des den Bolfstum unterkhieden) 74 Angehörige der Beidungstruppen und Beamtendaft. Lettere Jahl beit entgegen der landläufigen Ansicht

— Mildpreiserhöhung. Der Mildpreis wird von mor-en Mittwoch, den 2. d. M., ab auf 960 M. je Liter ab Laden

- Bestellungen auf Branntwein zum Teinken nimmt das Reich wieder an. Der Hundersfatz der Bezugszahl der trägt für Mai 50. Es müssen aber mindestens 300 Liter auf einmal bestellt werden. Für diese beträgt der regelmäßige Berkaufspreis 15 000 M. für das Liter unfiltrierten Brimassprit. Über Holgtoble filtrierter Weinkprit tostet 100 M. mehr. Kleinverkauf nennt die Reichsmonopolverwaltung die Abgabe von Mengen dis zu 280 Liter. Sie sind unmittelbar dei den Lieferstellen der Berwaltung zu bestellen. Die Breiße betragen dier 15 750 des 15 800 M., fistriert ebenials 100 M. mehr. Die Abnohmer, die weniger als 300 Liter zu verdrauchen würsichen, lönnen gemeinsam zum Erokverkaufspreis beziehen. Auslandssprit wird nicht gesteiert. Der Bestand an Branntwein ist im März von 539 753 auf 780 133 Liter zestiegen.

— Wiesbadener Biehosmarktbericht nach der amtlichen Rotierung vom Montag, den 30. April. Aufgetrieben waren:

- Miesbadener Viehbelmarkibericht nach der amtlichen Rotierung vom Montag, den 30. April. Aufgetrieben waren; 4 Ochsen, 1 Bulle, 35 Kübe und Kärien, 141 Kälber, 12 Schafe, 222 Schweine. Marktverlauf: Grobvich und Kleinvieh mittelmäßiges Geschäft. langsam geräumt; dei Schweinen nerbieldt Aberstand. An Vreisen wurden notierte Ochsen vollkeischige, ausgemäßtete, höchsten Schlachtwerts im Alter von 4 bis 7 Ichren 3500 die 3600 M. die noch nicht gezogen Haben (umgesoch) 3800 die 3600 M. die noch nicht gezogen Haben (umgesoch) 3800 die 3700 M. die noch nicht gezogen Haben (umgesoch) 3800 die 3700 M. die noch diese Ausgemäßtete und Altere ausgemäßtete 3200 die 3400 M. Bullen: vollsteischige, ausgemäßtete höchsten Schlachtwerts 3100 dies 3200 M. vollsteischige, iüngere 2500 die 2700 M. Färfen und Kibe: vollsteischige ausgemäßtete Kübe böcksten Schlachtwerts dies und Färsen höchsten Schlachtwerts 3600 die 3700 Mark, vollsteischige ausgemäßtete Kübe böcksten Schlachtwerts dies und Värsen 3000 die 3200 M. wenig aut entwicklie küber 2700 die 2900 M., ältere ausgemäßtete Kübe und wenig aut entwicklie ilinaere Kübe 2300 die 2500 M., gering genöhrte Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachtwerts Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Kübe 1400 die 1600 M. Kälber: feinste Maßten Schlachter Schlachter

tälber 3400 bis 3600 M., mittlere Mast- und beste Saugtälber 3100 bis 3300 M., geringere Mast- und gute Saugtälber 2800 bis 3000 M., geringere Saugtälber 2500 bis
2600 M. Schafe: Mastlämmer und Masthämmer 2500
bis 2600 M., geringere Masthämmer und Schafe 2200 bis
2300 M., mäßig genährte Sämmel und Schafe 1800 bis 1900
Mark. Schweine: vollsleischige Schweine von 80 bis 1900
Kilogramm Lebendgewicht 4000 bis 4100 M., unter 80 Klogramm 3800 bis 3900 M., von 100 bis 120 Kilogramm 4100 bis 4200 M.
unreine Sauen und geschnittene Eber 3500 bis 3600 M. Alles
1 Blund Lebendgewicht.

— Bom Wochenmarkt. Seute Dienstag war die Ge-

1 Bfund Lebendgewicht.

— Bom Modenmarkt. Seute Dienstag war die Gemisfeansubr reichlich die Obstaniuhr dagegen sehr Ichwach, bei starter Rachirage und stottem Bertaut. Gebandelt wurde au Erzeugers bezw. Aleindandelspreisen: Beistraut 450 M. dezw. 550 M.. Rottraut 550 M. dezw. 650 M. Kömischtobs 400 M. dezw. 450 M., Gesbe Rüben 80 M. Kömischtobs 400 M. dezw. 450 M., Gesbe Rüben 80 M. dezw. 110 M., Epinat 400 dis 500 M. dezw. 500 dis 660 M. Gedge. 1, Corte, 1800 M. dezw. 2200 M., 2. Gotte 1200 M. dezw. 1500 M., Meerrettich 700 M. dezw. 500 dis 660 M. dezw. 1500 M., Meerrettich 700 M. dezw. 500 M., Lattich 1000 M. dezw. 1200 M., Rhobarder 100 M. dezw. 125 M. alles per Psund, Keutosiseln: Erzeugerpreis 6500 M., Großbändlerdreis 7600 M. mit Transportsosten, Aleinhändlerdreis 9000 M. is 50 Kilogramm, Karotten 290 M. dezw. 150 M., Madieschen 70 M. dezw. 90 M. is Gebund. Humendelt (ausländischer) 2500 M. dezw. 3000 dis 3500 M., Gellerie 50 dis 150 M. dezw. 80 dis 200 M., Kodialat 400 Mart dezw. 450 dis 500 M., Lauch 10 dis 30 M. dezw. 15 dis 60 M. alles per Estid. Eköptel 400 dis 600 M. dezw. 500 dis 1000 M., Achdändel 400 dis 600 M. dezw. 500 dis 1000 M., Schadadel 400 dis 600 M. dezw. 500 dis 1000 M., Rochändel 400 dis 600 M. dezw. 500 dis 1000 M., 3itzonen 150 M. dezw. 200 M. is Estid.

— Den Berichönerungsverein Wiesbaden. Mar Schreibt

800 M. je Pfund, Apselsinen 300 bis 600 M. bezw. 400 bis 1000 M., Zitronen 150 M. bezw. 200 M. je Stüd.

— Der Berichönerungsverein Wiesbaben. Man ichreibt uns: Wenn sich die Natur mit neuem Kleid ichmücht und Miesbaden und seine so berrliche Umgebung in den trücken Farben des deutschen Frühlings strahlt, wenn es sich in Wast und Flur zu regen beginnt, dann rezi es sich auch im Verichönerungsverein. Seit nunmedr 67 Jahren dat sich dieser Verein zur Aufgade gestellt. die Naturschönbeiten Wiesbadens zu erschlieben, wohlipe Nuberläde zu ichaffen, Aussichistütme ersteben zu lassen, und Anregung zur Verschönerung unferes Aurortes zu brinzen. Er wird darin iabstätig von der städtischen Verwaltung unterstützt. Aber stätig von der städtischen Verwaltung unterstützt. Aber stätigt von der städtischen Verwaltung unterstützt. Aber seiten sehn dehr denn je unter dem Sexpter des Desvoten "Geld". Der Verschönerungsverein richtet daber einen sehdeiten Ruf an diesenigen Wiesbadener, welche noch nich Mitalied sind, aum Beitritt. Jugleich bittet der Verein seine alten Mitalieder, so weit diese dazu in der Lage sind, ihre Beiträge auf eine Summe zu erköhen, die dort beutigen Geldentwertung ensforicht, und dadurch die hohe Aufgade des Vereins nach Aröften zu unterstützen. Möge ein seber, der das schüd bat, auf diesem uns so lieb gewordenen Erdenslech zu wohnen, zur Bediung diese dem gemeinkamen Wohl gewordenen Vereins, in der u. a. Bericht über die Tätigseit des Bereins erstattet werden soll, sindet am 9. Mai. abends 8½ Uhr, im Hotel und Badbaus Adler, Langgasche, katt.

— Die Reichsbanknoten zu 50 000 Warf machen schon die Saupt mat is unteres "Keichtums" an Kapiergeld

galle, statt.

— Die Reichsbanknoten zu 50 000 Mark machen schon die Sauptmaise unseres "Reichtums" an Laviergeld aus. Ihr Mert" betrug ichon Erde März über 1661% Williarben Mark. An zweiter Etelle stehen ieut die Künstaulender mit 1323 Milliarden. An die dritte Stelle sind die Tausender mit .nux" 1098 Milliarden gedrückt worden. Alle übrigen Sorien erreichen die Billian noch nicht. Am böckten kommen die Noten zu 10 000 M. mit 861 Milliarden, die zu 20 000 M. mit 520 Milliarden, die zu 500 mit 138 Milliarden usw. 100 000er haben es erst auf noch nicht zaus 28 Milliarden gedrächt. Der Zabl nach seden nach wie vor an der Spisse die Tausender mit 1098 Milliamen, allo mehr als 1 Villian Still. Es solgen die zu 100 M. mit 660 Millianen, 50 M. mit 355 Millianen, 5000 M. mit 264, 500 M. mit 277, 50 M. mit 188, 20 M. mit 176, 10 000 M. mit 86. 50 000 M. mit 33, 20 000 M. mit 16 Milliarden. Die Hundertausender batten es Ende März erst auf 279 598 Stild gebracht.

— Der Piennig als Mark. Briefmarsen der Piennigwerte gibt es auch ohne das Möhrungszeichen Psennig. Sie
find in lehter Zeit bäufiger als Markwerte zum Freimacken
von Brieflendungen benutzt worden, ohne daß die Sendungen mit Nachaehilbr beseat worden wären. Die Reichstalle
fann so empfindlichen Schaden leiden. Die Reichstalle
fann so empfindlichen Schaden leiden. Die Reichspost dat
deshalb ihre Beamten ongebalten, die Sendungen auf ihre
Freimachung siets genau zu prilsen und insbesondere auf
ienen Irrium zu achten.

- 3nm nebenamtlichen Unterricht an ben Berufoldulen. Bor einigen Tagen fanden im preuntichen Sambelsminifte-rium Berbandlungen ftatt über bie Neureaclung ber Ent-

iis

per en.

Radbrud berboten.

Die drei Sätchen.

Roman von Sorft Bobemer.

Mit einem freundlichen Reigen bes Hauptes ging Sibnlle. Der Jüngling feste fich ins Gras, lehnte ben Ruden an einen Baumftamm, feine Augen glangten,

Schlieflich ging auch er heim.

Eine balbe Stunde nach Sibnfle tamen Dorothee und Maltraub nach Saufe. Das fleine Satchen hatte Tranen gelacht, ihre alteite Schwester aber mar nachbentlich geworben. Diefe Stelldicheins mußten ein Ende nehmen. Das war nur zu erreichen, wenn fie offen mit Sibylle sprach. Und ba würde es ohne harte Bufammenftoge nicht abgeben,

Busammenstoße nicht abgehen.

Baltraud nahm ihr die Sorge ab. Vor dem Schlasengehen sagte sie zu Sibnlle: "Böser Wille liegt meinerseits gewiß nicht vor, nicht mal 'ne Abhaltung; ich bin aber rechtschaffen müde, deshalb leg' ich mich jeht zu Bett. Und da ich weiß, was sich ziemt, und ich nicht fturmifc bin, fo ift es mir nicht möglich, mich mit Ihnen weiter ju unterhalten, obgleich bas Wetter fehr

Dorothee mußte fich raich umbreben. Sibnlle befam einen feuerroten Ropf. "Bober haft bu bie albernen

"Bon einem Mabel, bas fie an ben gufünftigen Serrn Provifor Uhlemann richtete, bu - bu - lacher-

Dorothee griff ein. "Wie kann man sich nur so täricht benehmen, Sibylle! Willft bu die Zunge der Frau Apotheser noch mehr in Bewegung seigen? Ich bente, baran wird bir nicht liegen!"

Sibnfle tat bas Klugfte, mas fie im Augenblid tun

tonnte; fie verlieg ftumm bas Bimmer.

Am nächsten Mittag betrat Waltraud mit zwei Freundinnen die Apotheke. Sie hatte ausgekundschaftet, daß um diese Zeit der Besitzer ab. Der Lehrling Erwin Uhlemann, ber nur ben Sandvertauf allein beforgen durfte, war fichtlich erfreut, als er das fleine Häkchen mit Gefolgschaft begrüßte. Eine blonde Künft-

letlode hing ihm weit in die Stirn. Ein tleiner Schwerenöter war er. "Die jungen Damen wünschen?" Baltrand verdrehte die Augen, legte mit Rachdrud ein Markftud auf den Ladentisch und stöhnte erst ein-

"Ach Gott, Serr Uhlemann, ich weiß in Ihrem Fach nicht Bescheid, vielleicht burfen Sie mir nur auf Rezept geben, was ich gern haben mochte."

"Aber bitte, bazu bin ich ja da, um Ausfunft zu geben. Und wenn ich es mit meinem Gemiffen perantworten fann - unfere Borfdriften find mit Recht fo ftreng -, werbe ich ben Damen gern gefällig fein, benn vergiften werben Sie fich ja nicht wollen."

Reine Spur! Wir - wir verspilren mitunter aber fagen Sie es um Gottes willen nicht weiter - fo einen merfwürdigen Drud auf bem Bergen, ba ift uns ein gutes Mittel angeraten worden.

Mar das Masser auf die Mühle des jungen Herrn Uhlemann! Er rieb sich vergnügt die Hände. "So! So! Also das Herz ist nicht in Ordnung?

Run ja, bas fommt por. Für eine Mart wird allers bings nicht viel zu haben sein. Und bas Mittel beift?" "Rleine Provisorchen. Für eine Mart foll man feche Stud haben tonnen."

Da brudte ber junge Apotheter Ermin Uhlemann bie Bruft heraus. Ginen roten Ropf befam er. Beralbern wollten ihn bie fleinen Madchen, fo etwas war ibm fein Lebtag noch nicht vorgetommen. Mit ber flachen Sand strich er fich energisch über seine Künftler-lode. "Das ist ja unglaublich! Unerhört ist das!"

"Schredlich füß follen die fleinen Provisorchen fein und befreiend aufs berg wirken."

Maltraub fagte es unter Ladjen und Iniff babei bas rechte Auge flein, die Freundinnen ficherten mit, Das war zu viel für herrn Uhlemann. Mit ener-

gischen Schritten ging er zur Tur, öffnete fie.
"Ihr dummen Madels, macht, daß ihr hinaustommt!"

Totlacen wollten fich die brei, als fie fiber bie Schwelle schritten. Waltraub stredte bem verliebten Jüngling noch schleunigst die Junge heraus. Als der zornig die Tür zugeschmettert hatte, sah er

auf bem Tifch bas Martftill liegen. Er nahm's und warf es hinter ben brei Spottvögeln ber auf ben Martts Baltraud hob es auf, machte noch einen Anids

"So! Run ergablt fiberall, wie wir ben herrn Provisor gefoppt haben!"

Am frühen Rachmittag tam bie Frau Apothefer gur Frau Landrat. Sie ging energisch auf den Absätzen. Das dide Untersinn hatte sie seit auf den Hals gebriidt. Dabei öffnete und schloß sie die Lippen ohne Unterlaß. Waltraud beobachtete das sinter einer Gardine und machte sich die zum Abendessen aus dem Staube; bis dahin hatte fich ber Sturm hoffentlich gelegt. Den Schwestern hatte fie von ihrem "With" noch nichts ergahlt, fie wollte erft bie Mirfung abwarten, bie allerdings anders ausfiel, als sie gedacht hatte,

Die Eltern nahmen sie in Empfang. Der Bater, ber bas höchst selten tat, las ihr gehörig ben Text,

"Ungehörig ist das; solche Geschickten verbitte ich mir! Ich sehe ganz dovon ab, daß meine Stellung dabei auch ins Gewicht fällt. Ia, Mädel, woher nimmst du die Dreistigseit? Für die du selbstverständlich bestraft wirst durch Entziehung des Taschengeldes auf ein Riertelich." Bierteljahr."

Das war mehr, als Maltraud ertragen fonnte, Gin tropiges Gesicht machte fie, ichlenkerte mit ben Armen bin und ber und ichob die Unterlippe vor.

36 - ich habe boch ber Gibnlle nur einen Dentgettel geben wollen."

"Der Sibnue?" fiel bie Mutter ein.

Ja, die trifft sich doch heimlich mit diesem einfaltigen Apotheferjüngling unter ben Eichen. Dorothee und ich haben fie gestern nach bem Abendbrot belauscht. Die Sand läßt sie sich sogar von dem Menschen tuffen!

ichabigung bes nebenamtlich erteilten Berufolchulunterrichts. Bertreter ber Regierungen, ber Gemeinden und ber Lebrer-organifationen einigten fich auf folgender Grundlage: Die arganisationen einigten sich auf folgender Grundlage: Die Entickädigung des nebenamtlichen Unterrichts beträgt vom 1. Mai d. J. ab in den Gemernden der fünt Ortstlasten 2400. 2300, 2200, 2100 und 2000 M. Die Sonderzuschläge in der Häde von 10, 20 und 30 Prozent bleiden besteben. Gollte aber eine Anderung des 30prozentigen Juicklags im Beleiungsgebiet demnäckst vorgenommen werden, so dat sich dies auch bei der Entschädigung des nebenamtlichen Unterrichts auszuwirfen. Die Entschädigung der nebenamtlichen Leitung soll eine Erböhung vom ksachen auf etwa des 10sache erfahren; dach foll ein anderer Berechnungsstab als dissber Auwendung kinden.

Auwendung finden.

— Preuhisch-Süddeutsche Klassenlotterie. In der Bormittagsziedung vom 27. April siesen: 2 Gewinne zu 20 Milliomen Mart auf Nr. 52 591; 2 Gewinne zu 560 000 Mart auf Nr. 248 616: 2 Gewinne zu 250 000 M. auf Nr. 154 727; 8 Gewinne zu 100 000 M. auf Nr. 154 448 209 617 362 080 373 377; 6 Gewinne zu 50 000 M. auf Nr. 154 448 209 617 362 080 373 377; 6 Gewinne zu 50 000 M. auf Nr. 286 843. 6 Gewinne zu 250 000 M. auf Nr. 286 843. 6 Gewinne zu 250 000 M. auf Nr. 286 843. 6 Gewinne zu 250 000 M. auf Nr. 111 331 119 786 300 480; 8 Gewinne zu 50 000 M. auf Nr. 61 001 160 880 269 521 313 087. — In der Karmittagsziehung vom 28. April sielen: 16 Gewinne zu 50 000 M. auf die Nr. 52 341 100 400 152 001 218 641 283 235 305 872 343 176 349 949. In der Nachmittagsziehung des zielen: 4 Gewinne zu 250 080 M. auf Nr. 65 685 244 851; 4 Gewinne zu 100 000 M. auf Nr. 65 685 244 851; 4 Gewinne zu 100 000 M. auf Nr. 65 685 244 851; 4 Gewinne zu 100 000 M. auf Nr. 87 313 314 253 835. (Ohne Gewinter)

Schülervereine, Die bisberigen Bestimmungen über Schülervereine sind ausgehoben. Der Genehmigung der Lebrerkonserenz bedarf hinfort nur noch die Gründung von Schülervereinen im engeren Sinne, d. h. von Vereinen, die ausschliebtlich aus Schülern der betreffenden Anstalt bestehen, und diesen Vereinen. Ihre Sanna nur von der Lebreinen zu diesen Vereinen. Ihre Sanna nur von der Lebreinonierenz genehmigt sein und ihre vorübergedende oder dauernde Ausschma und aus diesen Vereinen, aber Sanna nur von der Lebreinonierenz genehmigt sein und ihre vorübergedende oder dauernde Ausschma und gute Sithe verstöbt. Serdiverschändlich baden es die Leiter von Allumnaten — die auf diese erzieherische Einwirfung nicht voll verzichten lännen — in der Sand, sich von den Erziedungsberechtigten das Bestimmungsrecht über die Beteiligung der Heimküller an Versienen seber Art außerhalb der Schule übertragen zu lassen. Da die Schulen Veranstaltungen des Schule übertragen zu lassen. Da die Schulen Veranstaltungen des Schule sieden nicht gestatten, das die Schüler staatssendlichen Vereinigungen angehören.

— Die Sonne als Keilsafter. Jederzeit sann man seben.

Bereinigungen ansehören.

— Die Sonne als Seilsatter. Jedenzeit fann man sehen, das Vilanzen, die in Bergwerten, Höhlen und anderen Orten vegetieren, mo sie nicht von der Sonne beschienen werden, sehr dalb dias und zur werden und verkümmern; das Vlatisasin oder Ebstrondust, das lebt nade mit dem Hämoglobin, dem Faxbstoff unseres Vlutes verwandt ist, sollte uns ein Fingerzeig lein, besonders dei Bluttransbeiten, wie Bleichincht, Blutarunut usw. Ebenfalls ist durch Statisten erweisen, das in den auf der Sonnenseite besimdlichen Säusern weniger Kramkbeiten vortommen als in den auf der Schattenseite gelegenen. Die Sonne ist eins der besten Desimiestions- und Sterissationsmittel, das wir besiden, denn sehr viele für die Gesundbeit städissichen Reime werden durch starke Sonnenbestrablung in nicht zu langer Zeit vernichtet, ein Umstand, der bei den verschiedensten Dautkrankbeiten als wichtiger Beiskattor zur Amwendung kommt.

— Gegen das Fällen der Bäume an öffentlichen Wegen

wichtiger Deiskatior auf Anwendung kommt.

— Gegen das Fällen der Bäume an öffentlichen Begen richtet sich ein Erslaß des Ministers sir Landwirkschaft. Die Baumpflanzungen unterliegen, so weil sie der kleren Bemitung der Wespeanstogen für den Berkehr dienen, insbesondere bei Nacht einem Abirren vom Wege vordeugen, als Bestandbielle der bflentlichen Wege der Obbut und dem Schut der Vollzeisehehörde. Sie dürsen gegen deren Willen nicht beseitigt werden, auch wenn ein anderer als der Wegeden prischiede Eigenkung an den Bäumen dat. Die Wegevolizeisehörden sind angewiesen, dem Schut der Baumpflanzen erdöhte Aufmerksamfeit zu widmen.

Der Kinderagrten seine Bolsolchuse, Schuffinder.

Der Rinbergarten feine Boltsichule. Schuffinder-Der Kindergarten feine Bolfsichule. Schulkindergärten sind als Bolfsichustassen im Sinne des Bolfsichuliehrer-Diensteinkommensgesens nicht anzuseden. Die Dienstbezilge der Leiterinnen dieser Schulkindergarten können desbalb auf die Landesschulkasse nicht übernommen werden.
Auch staatliches Beschulungsgesch darf für diese Kinder nicht
gezahlt werden, da sie die öffentliche Bolfsichusk nicht beinzen. Der Bolfsbildungsminister dat es aber der Reglerung überlassen, die Gewährung einer Staatsbeihistie zu beantragen. Es tann lich dabei aber nur um eine einmalige
mößige Beihrlfe bandeln. Für das kaufende Rechnungstadt
find die Mittel ichon erschöpft.

And die Mittel ichon erschöpft.

— Neue Briefmarkensorten werden allein durch die Gebührenerhöhungen fortgesett notwendig. Die Jahl der neuen Arten wird von der Neudsposit noch badurch vermehrt, das das Bild der Marken fortgesett wechselt. Die Germania wurde durch das Vichtarn, leit wird das Volkhorn durch die Arbeitergruppen, die großen, breiten Jistermarken durch eine andere Zeichnung gewöhnlicher Größe ersett usw. Nicht genug damit, wechseln jest auch noch die Farben der verschiedenn Zeichnungen. So wird iest die 100-Mark-Marke in bellerer Farbe als disher hergestellt.

— Nieksaklosinantt. Ber mehreren Lagen werde hier von einem

— Diebsahlochrankt. Ber meheeren Tagen murde hier von einem Auto eine Ersahleige mit Continental-Caserrippenreisen 815 × 105 Zentimeter groß mit dazu gebörigem Schlauch, und aus einer Reservesanne ca 5 Liter Bergin gestellen. Etwalge Mittellungen erbittet man nach Jimmer 17 der Polizeidirestion. — Entwendet murden in letter Zeit von dinmer 17 der Belizeidirektion. — Entwendet wurden in lehter Jeit von den Tächern der der Rendouten in der oberen Lahnkrohe die Bleiplatten. Indersolliche Angaben noch Jimmer 19 der Artminalabteilung erbeiten. In der Andri vom Tennersieg zum Freitog voriger Woche wurden wittels Eindrucks aus einem Geichäft an der Dobbeimer Strahe, Edz Latier-Friedichch-Ming. 7 Pinad Güstahmbutter, 10 Pinad Margarine, 130 die 130 Eint und 70 bis 75 Liptaver Käle volleihen. Mittellungen über den Verbleid erbittet die Aximinalpolizei, Jimmer 20. — In der Nacht vom Wosten zum Fienelog wurde in einem Jigarrengeschäft in der Größen Burgfroße eingebrochen und für eine Wo 000 M. Zigarren und Jisaretten gehohen. Iveschienliche Angaben erbittet die Kriminalpolizei, Jimmer 19.

— Jubildum. Der Kallerwellten Gern

- Jubifdum. Der Rellermelfter Bert Bauf Jacom, Biebrich, abt bente 25 Jahre ununterbrochen im Dienfte ber Gettfellereien Gentell Co., Biebrich Wiesbaben

- Der Mieferichutvoerein Wiesbaben, E. B., gibt im Anzeigenteil biefer Rummer, befonnt, baft um Mitmoch, ben 2. Rai, abende 8 Uhr, in ber Geschliebelle Katifitabe 8, ein Besprechungsabend für Mieter-

- Bolishochichele. Um nachften Sonntog, ben 6. Mat, vermitiege von Uhr, wird eine Jahrung von herrn Auftos Chr Jeher in die nabere Umpelrung ber Stadt verankalitet. Thema: "Der Teich und i ime Kleintierwelt" Bei fellechfem Wetter Spezialführung im Ratuthiterischen Majeum. Miles weitere sowie Karten jeben Abend von Rainthiberischen Maseum miles weitere sowie Karten jeben Abend von Rentag die Arctiag von is die Auf Und der Geschäftspielle, Lygeum 2, Voseplach, 1. Etof. (Bot. belprechung Donnetstop, den 3. Mai abends 8 Uhr, im Antuchskorischen Aufeum, Eingang Afeitspielle,) — Der 3. Nettrag der "Banten Vortragsreihe" non E. Bregtiet. (Chaos und Schöpfung", in der Schule an der Lochstiede findet alle Tienstag, den 8. Mot. hatt. Desgleichen muß ans tochnischen Gründen der Flienstag den Kontragondend "Jugend und Bollschoffen um einige Wochen verlichen werden.

Unter für Refientige Alterinestende und Geschichtsferfcung, Unter Belinig bes herrn Dr. Kutig findet eine toftenloit Führung burch bas Landenmusenm unfauticher Allertumer am Donnerstog, ben I. Mai, beit. Diejenigen Mitglieber, bie an ber Buhrung teitzunehmen wunichen, mollen fich bei herrn Bibliothetoberfefreider Allmenbinger in ber Aufau-

ileben Conbesbiblieihet einen Anameis holen.

Borberichte über Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Aunst, Vorträge und Berwandtes.

- Sinnistheate. In der Erstausstützung von "Magdalena" am 2 d. M. And die Domen Doppeldauer. Kuhn und Alessen seine die Herern Albeit. Veruhöft, Jasse, Kossen. Kuhn und Alessen seine die Herern Albeit. Veruhöft, Jasse, Kossen. Lehrmann, Brüter, Wiegner und Jassen. Veruhöft, Jasse, Kossen, Bektmann, Brüter, Wiegner und Jasse in der Trachten her Tristen des Auflied von Abenendsten. Einrichtung der Trachten. Hellipp Bach, Kople: De hans Kusbaum.

Einrichtung der Trachten. Philipp Bach, Kople: De hans Kusbaum.

In der Z. Worgenseier, die am nächsten Gesentag im Aleinen daus zihr gunken des Kähnen. Weben und nächsten Kantaus, Mendelssohn, Schammonn, Chopin, Rudinstein und enderen gezeigt werden. Die Entwarte der Tänze kad werden von Liezt Anderen gezeigt werden. Die Entwarte dett. Sie werden von Liezt Manderlt. Eise Wondorf, Mawa Karit, Berta Baumann und Then Intimer ausgesibet. Am Blügel: Aus die gezeige Konzerte mit desembers gewählten Frogramm und dat die die der Konzerte so seiner kantstung von kant Mai die Konzerte so seiner kantstung von Konzerte so seinen Gradusse, Hechtoven, Albard Strauß und Gultaus-Menden. Als Sellsten hierlüt sind gewonnen: Arieda Konzerte so der Konzerte seinen Gradusse, Hechtoven, Albard Strauß und Gultaus-Badern Kantstein, Else Ellsten hierlüt sind gewonnen: Arieda Kundy-Jodapp (Ravler), Ihreis Müllerskeichel (Goptan), Lüft Allgen-Dureull (Elt), Else Erlöhen wirten bei dem Chorwert mit: der Wiegebadener Chelistenveich und der Webennenn Lehrenzeigangerrein. Bes debener Chelistenveich und der Webennenn ausgegeben, das sofat an der Tragesfolie des Ausgebalener wird ein Mönnenwät ausgegeben, das sofat an der Tragesfolie des Ausgebalener wird ein Mönnenwät ausgegeben, das sofat an der Tragesfolie des Ausgebalener wird ein Mönnenwät ausgegeben, das sofat an der Tragesfolie des Ausgebalener wird ein Mönnenwät ausgegeben, das sofat an der babener Cacilienvriein und ber Wiesbabener Lehrergejangpreten. Auf die vier Konzerte wird ein Abennem it ausgegeben, das sofart an ber Tageschafte des Auchaufen einzegungen werden kann. — Abolf Erkenwein, der hier ansätige Künstler, gibt am Freitag bester Woche einen Liederabend und wird in demielben neben dem Liederzuffins "Die schoe Künstler was Midlerin" von Schubert noch vier Lieder von Richard Strauß fingen. Die Klavierbegseitung liegt in den Hünden seiner Gattin, die ka an dem Abend dunch den Vertrag von der Klavierpiecen von Kachmaniussy und Chopin auch sollissisch der Keitigen wird.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Blebrich, W. April Ju Nichis 1800. Gedurisiag sind oresigiedene Beranstaliungen geplant. Die Nichlichule mith am Samatag, den 5. Mai, eine Schulfeier neranstalten. Jam Sonntag, den 6. Mai, wird der Magistrat die Bürgerichaft zu einer gemeinsenen disconlingene Straugistrat die Bürgerichaft zu einer gemeinsenen disconlingene Straugistrat die Bürgerichaft werden der Kaln der Richlichuse einlacht. Die Jesterde mito derr Studienrat densch halten, Liedervoorträsse des Gesangwereins "Tintracht" werden die Keier verschönen. Kar den Sonschankmittag plant die "Vereinigung der Freunde der Richlichafe" eine gemülliche Jusquamentunti im großen Sande der "Belleune", die der ein Ritiglied des Wiesbaddener Staatstheaters Stellen and Richts Werfen verlessen wird. Auchtebem ist die Veranstaltung einer Richt-Ausglaung in den Röuwen der Auchtebem ist die Veranstaltung einer Richt-Ausglaung in den Röuwen der Auchtendung Staadt in Wiesbadden veransalten wird. Es wird gebeine, alse Schröten von und über Richt, Kildniste von ihm oder aus seiner Zeit, handschriftliche oder andere Erinnerungen Serrn Oberstudiendirester Dr. Weimer für diesen Tag zur Versügung zu hellen.

pellen.

Delheim, 30. April. Rach Beschlich ber erangestichen Kirchengemeinde sellen für das Jahr 1822 40 Proz. der Neiches und Staatssteuern nen 1921 erhoben werden und für 1923 1634 Proz. der Neiches einstemmenstruer von 1822 Kann die Steuerveronlagung nicht resttigetig sertigsestellt werden, dann wird als vorsäusige Kirchenkeuer sur 1923 der achtsade Betrag des Sapes von 1922 erhoben werden. – Die Betdereitungen zu dem am 1. Just d. 3. dier geplanten Gautunnselt des Gaues Eindenkaus sind im Gange, and sie die einsweitige Genesunig zur Berankaltung des Zestes ettellt. – Ein großes Unglich fütte leich geschen wennen, als eine Anzehl Kinder an den großen Zementöhren, die zwecks Kamelisation an den im Bau besinden lichen Unteressigizethäusern an der Biedricher Etraße nehm der en. 20 dies 30 Zentner schweren Rachte vom Nahr, wadel sich eines der en. 20 dies 30 Zentner schweren Rachte vom Nahr, wadel sich eines der en. 20 dies 30 Zentner schweren Rachte vom Nahr, wadel sich eines der Gesche eine Kanten sehn der Schwere sieden eines der Gesche zestellt. Glüdsserweise find den kanten zu einigen Beulen unwersehrt den werden gesteumen. Ein soldes Racht hat aegewandrtig einen Wert von ungefähr 200 000 R. und mehr, ift also ein ziemlich teures und dabel gesährliches Spielzeug für Kinder.

Dierkedet, 30. April. Die hiesige Freintillige Jenerwehr hielt ihre

plemlich teures und babel gefährliches Spielzeug für Kinder.

o. Bierstadt, 30. April. Die diestige Freiwillige Finorwehr hielt ihre Jahres-Sauptverlammling am Samstag ab. Dem Jahresbericht ih zu entnehnen, daß die Wehr sich under der teilkeitigen unschitigen Fihrung ihres Kommandanten weiter ginftig entwickelt dat. Die löffliche unweterbrochene ablive Risglichichaft erhleiten die Kameraden Philippanion und Sans Schiedener und für losährige Ritgliedshaft Julius Jelliche der Dienklichen Der ieitherige Verfund wurde einfilmnig wieder gewählt. Die Anschaftung neuer Dienkröde wäre undedingt notwendig, sie muß oder aus sinanziellen Gründen gurückgestell wecken. Wegen Liestung von Gespannen bei einem Aberlandbrande soll die Banernschaft um Berfoldze angegangen werden, die dahn hellt Kamerad Seulberger von Gespann zur Verlägung. bon Gelpann gur Berfügung.

. el. Hochheim, 30. April. In Weperlicher und geiftiger Ruftigfeit und Brifde begingen bie Eheleute Konrab Bruich bos feltene Jest der golbenen

** Bodft a. M., 27. April. Der fie'ne Giufedicitt ber Mieb, vom Coffenbeimer Babeplat bis an ben Mieber Wald, wurde an einen Fifcherei-Intereffenten fur 81 600 M. bas Jahr verpachtet. Der bisherige Bacht-

** Trois-horloff : 30 April. Auf ber hiefigen Braunfohlengrube wurden die beiben verbeitrateien Grubenarbeiter heinrich Müller und Georg Albert aus Rubingshain von obstätzgenden Kohlenmaffen netichurtet und gefotet.

Sport.

* Jasammenschlich ber Turngeschlichaft mit dem Mönnerturunerein. Die Turngesellschaft Wiesbaden bilt ihre hauptversammlung am Mitmoch, den 2. Mat, abendo 8 Uhr, im Leveinalafal, Schwaldocker Straße 9. Auf der Togedordnung liebt als vichtigfter Bunft der Jusammenschlich mit dem Männerturunerein Wiesbaden. Bei etwalger Beschlichunfähigkeit findet die 2 hauptversummlung am gleichen Tog und Ort 1 Stunde später batt. Die gemeinschaftliche Sauptversammlung beiber Bereine findet bann am Samotag, ben 5 Mai, abends 8 Uhr, im Bereinslafal, Schwal-bacher Straße 8, Batt.

Neues aus aller Welt.

Der Flingsengersche Berlin-Lenden eröffnet. Der von der Werdellsche gemeinsam mit der Damler-Airo-Limited zu betreibende Lingsengoerfehr Borlin-Lond an über Amherden, Berman Hamdung ist am Wonlag eröffnet worden. Des erhe Flaggeng, ein achtiniges Kadinetissung, ih am Monlagnachmittag um 7.45 Uhr auf den Alweitsplat der der in 5 hastgeiern gelandet, nachdem es um 101/2 Uhr wormittags von Lendon abgestegen war. Die Ruffinkti erfolgt Tienstag frih 8.00 Uhr von Berlin aus.

Untsondblusgläck. Bar der Wupperdrücke del Burg erfignete sich am Gonntag ein schwerer Autemabilunfall, dem vier Men schwere kutemabilunfall, dem vier Men schwere kutemabilunfall, dem vier Men fohrerer kutemabilunfall, dem vier Men fohre bes Ursaches mar anschieden den Versagen von Gerinstrepp ausgude and bedann in die Warper klunaterklitzte. Der Wagen und die vier tödlich Verungläcken stammen aus Tässedert.

Ein Bettwanderer, Ein Wellmenderer aus Grünm tienstein in Würtlenderg ist deler Tage von Stuttgart aus ausgedechen, um

Wagen und die oder iddlich Berungläcken sammen aus Disselvert. Ein Weltwarberer. Ein Weltwarberer aus Erünm tenstrin in Rüttlemberg ift dieser Tage von Stutt gart aus auhgebrochen, um eine vor dem Rotariar in Soden-Baben eingegangene und deglaudigie Wette auszuführen. Er hat sich verpflichtet, innerhald 3 zahren sämiliche füns Erdelt zu durchwandern und aus idem Dri, den er nüberführt, eine amtliche Beslaudigung seiner Anwelsubeit in seinem Banderbuch mitzubringen. Der Wesen siehen Westwarderer freigestellt. Aberseuge mit Dampfer oder Sarte ih nur im äuhristen Tells erlaubt Ausgangopunst und Jiel der Wanderung ist Stutigest.
Die Brinzelfin als Lebterfren. Auf dem Ratzdun in Barten kain

wusgangspanft und 3iei ter Wanderung ist Stutigert.
Die Bringesta als Lehtenfran. Auf dem Aardons in Barten fte in son beit einiger Zeit gweds Berehelichung aufgebeien ber Wishrige hauptlichter Jeseph Suga Waldmeier, Sahn der Fadrikaibeiterscheseute Waldweier aus Casach (Oberamt Coppingen), und die 19fahrige ledige Metia Rola Bringesin zu hohenlohe Bartenstein, Inchter des beiterschese Statenstein und Jagistern und der Jürktin Anna zu sichenloherWattenstein und Ingestern und der Jürktin Anna zu sichenloherWattenstein und Ingestern Education aus Ellertein und Ingestern und ber Burktin Anna zu sichenloherWattenstein und Ingestern Geberrage Erchertein und Ingestern Geberragen und ber Burktin Anna zu absetzliche Wattenstein und Ingestern Geberragen aus Chertein und Ingestern ift dem Bruntpeat frast besoeberer dispositischen Niegena erlassen. Standesantsiche und fiichliche Arauma sinden in Statigart statt. Der Zeitpunft ift nech undestimmt, doch soll die Arauma noch vor der Aber-siedung in die neue Schulftelle, in Bollmaringen erfolgen.

Rindomert, Ginem Aindomert ift man in Lanbau auf bie Spur gefommen. Ben einem Kinderer, der auf dem Oftparfweiher Kahn juhr, gefommen. Ben einem Kinderer, der auf dem Oftparfweiher Kahn juhr, wurdesmit dem Ander ein umschnürter Karton ausgesicht, der die Leiche eines 8 bis 10 Tage alten Rusdhans enthielt. Das Rind ift allem Anderen nach ichen geidtet warden, bevor es in dem Karton nerschalten murde. Die Ermittelangen der Polizei über den Kindemard haden die beit nach in der Grantielangen der Polizei über den Kindemard haden die

wurde. Die Ermittelungen der Vollzel uber den Rindematd haben die jeht noch zu feinem Ergednis geführt.

Tine ungemildnifche Belohnung, Kürglich wurde aus der Frühfahrsausstellung des sachsischen Kunftvereins in Dresden ein lieines Olgemilde "Drei Hofflächer" von Rudolf Scheffler gestahlen. Der geschibtigten
Rünfler seite für die Wiederbeschaftung des Kunftwerts eine recht origin lie Belohnung aus. Er will nämfich den Wiederbringer fostenless
nortubileren.

Künfter lehte für die Wiederbeschaftung des Aunftwerts eine recht originus eine Velohung aus. Er will nämlich den Wiederbringer toftenles portälieren.

Die wehltlige Räuderbande. Anlöhlich eines Raubüberfolles auf den Refiger eines Klussischerts in G is in it murde eine Bande schiegenammen, die sich in einer geradeze vomantischen Art zur Aussührung von Berdrechen wirchnigt deite. In Grmangelung von Welfen dennigte des Kande zunächt weisen Pleifer als Kampfwiltel. Sie versägte über ein Bereinsgesch wirchnigt deite. In Grmangelung von Welfen dennigte des Bereinsgesch weisen Alleiser Auflichte über eines Wilhelbe ihre ein Bereinsgesch den Ausgeschafte unter weisen. Aufliche von Schleichen Aus Nerral als Derral als der Angehörige mußte sich den Alleisen werfen. Auflichte von die der Angehörige und Angehor. Aber Ausgeschlich entstend abgeschlicht werden lollen.

Ein Riefenener. Turch Kurzischie entstend ein Riefendrand in den Gaserritumen der Jaufe Aurzischie entstend ein Ausgeschlich eine Ausgeschlich von der Ausgeschlich ernebt von der Vonlassungertraß. Ein Bresta a. Es sind u. a. 5 Baggson Alleis von der Ausgeschlich und der Vonlassungereite des eine Milliarde Mark.

Ein Bogel-Wiesenschlichten und Jinstide greier, die ähende Dämpfe entwicklichen. Der Echafte in der Ausgeschlich in der Haufen der Ausgeschlich und geschelt. In der Haufen der Ausgeschlich und der Ausgeschlich und der Ausgeschlich und der Ausgeschlich und Ausgeschlich und der Ausgeschlichen Geschand der Ausgeschlich und erteinen. Die Tere sied den Ausgeschlich dei über Endagen Geschande Schlieben und der Kanderung über die Veranden der Ausgeschlich und erklichen der Ausgeschlich und erklichen der Ausgeschlich und erklichen der Ausgeschlichen der Schliebendager Heinder und bei eine Weiser berichte liefen der Schliebendager Hein der Beiteren abgeschlich und Verlagen werden der Ausgeschliche merken der Beiter bei für der der Gelind

fransölliche Bamer sein. Er bewirtschaftet seinen hol seit 65 Jahren.
Mag Linders mistungene Fincht. Aus Paris mird gemeldet: Der betannte Filmichauspieler Wag Linder batte vor einigen Tagen mit einem Mödenn der de Ken Cellichaft, das er entführt hatte, die Flucht ergriffen. Er ift, wie der "Infransigeant" weldet, von der seitens der Ettern der iungen Dame denachtschissen Polizei in Rizza seitzenswenen warden. Die Schilfstatestrophe bei Kap Ris. Die überwiegende Wehrspall der Bassagere des porrugiesischen Tampfets "Wossanders", der del Kap Risgescheitett ift, scheint nach einem Telegramm aus Kap fiad i untetzegangen zu sein. Vieder wurden nur 37 libertebende ausgefunden.

Handelsteil.

Reichsbank-Auswels

Reichsbank-Auswels

Wie der Ausweis der Reichsbank vom 23. April zeigt, sah sieh die Bank während der dritten Aprilweche einer weiteren Steigerung der Inanspruchnahme seitens des Reiches wie auch der Privatwirtschaft gegenübergestellt. Die gesamte Knritalanlage wuchs um 535.1 Milliarden Mark auf 8583.5 Milliarden Mark 278.7 Milliarden dieser Zunahme entficien auf Reichsschatzanweisungen, deren Besände sich infolge verstärlter Einzeichnung durch das Reich trotz vermehrten Absatzes am Freimarkt erhöhten. Daneben stieg der Wechselbestand um 171.6 Milliarden Mark und das Lombardkonto um 2.8 Milliarden Mark Annlibernd der gleiche Betrag wie für die Anlagevermehrung erribt sich für die Zunahme der fremden Gelder; sie hat sich nämlich um 517.3 Milliarden auf 3671.9 Milliarden ausgedehnt. Der von der Bank zu befriedigende Neubedarf an Zahlungstaitteln hielt sich etwa im Ausmaße der Vorwoche. Der Umlauf an Banknoten nahm um 258.1 Milliarden auf 6006.1 Milliarden zu. Der Umlauf an Dariehnskassenscheinen ging um 0.2 Milliarden auf 12.6 Milliarden zurück. Aus dem Goldkassenbestand der Bank sind in der Berichtswoche weitere 65.3 Millionen Goldmark in das ausländische Ruhegolddepot übergeführt worden. Das Golddepot wurde für die Aufnahme in Lombarddarlehen im Auslande, und zwar in Höhe von 84.9 Millionen Goldmark, in Ansbruch renommen. Demgemiß ist der bei ausländischen Zeutralnotenhanken hinterlegte unbelastete Tell des Goldbestandes um 19.7 Millionen nuf 164.8 Millionen Goldmark vermindert ausgewiesen. Da unter dem Goldbestand der Reichsbank ausgeschieden. Sie erscheint aber unter den Aktiven, weil eine entsprechende Forderung auf Rückgabe des Goldes nach Erledigung des Lombardgeschäftes besteht. Die Lombardschuld wird unter den Bestände net Bank an Münzen aus unedlen Metallen sind im Zusammenhang mit der fortgesetzten Ablieferung neu zeprägter Zweihundert-Markstücke aus Aluminium wiederum um 2.4 Milliarden gestiegen. Die Prägeergebnisse der Münzstätten haben bis zum 25. April 22.5 Milliarden Mark erreicht, von denen hisbe stücke aus Aluminium wiederum um 2.4 Milliarden gestiegen. Die Prägeergebnisse der Münzstätten haben bis zum 25. April 22.5 Milliarden Mark erreicht, von denen bisher rund 9.5 Milliarden Mark vom Verkehr aufgenommen sind. Die Darlehasbestände der Darlehaskassen, die in der Vorwoche zurückgegangen waren, erhöhten sich in der Berichtswoche von neuem um 124.1 Milliarden auf 1376.2 Milliarden. Ein diesen Neuausleihungen entsprechender Betrag an Darlehaskassenscheinen floß der Reichsbank von den Darlehaskassen zu, so daß die Bestände der Bank an solchen Scheinen — unter Berücksichtigung der aus dem Verkehr zurückgelangten Summen — einen Zuwachs um 124.3 Milliarden auf 1363.6 Milliarden Mark aufweisen.

Industrie und Handel.

* Sektkellerei Ewald u. Co., A.-G. in Rüdesheim. Die Generalversammlung genehmigte den Abschluß für das erste Geschäftsiaht 1922. Aus einem Reingewinn von 33 558 711 M. gelangen 100 Proz. Dividende zur Ausschüttung. 226 968 M. werden auf neue Rechnung vorgetragen. In der Bilanz erscheinen u. a.: Vorräte 50 617 580 Mark. Debitoren inkl. Bankguthaben 26 450 317 M. Kreditoren 33 071 739 M. Die Kapitalerhöhung um 17 zut 25 Mill. M. wurde genehmigt. Die neuen Aktien. die ab 1. Januar 1923 an der Dividende teilnehmen, werden von einem Konscrilum unter Führung der Commerz- und Privatbank. A.-G., zu 400 Proz. mit der Verpflichtung übernommen, den Aktionären 8 Mill. M. im Verhalinis von 1:1 zu 500 Proz. zum Bezuge anzubisten und die restlichen 9 Mill. M. im Interesse der Gesellschaft zu verwerten. In den Außichtsrat wurden Kaufmann Eugen Baumert und Rechtsanwalt Dr. Lange (Preußische Zentraldarlehnskasse) neu gewählt.

A.-G. Burgelf u. Co. in Hochheim a. M. Die Gesellschaft zur verweit zu verweiten.

*A.-G. Burgett u. Ce. in Hochheim a. M. Die Gesellschaft verteilt für das Geschäftsiahr 1922 eine Dividends von 290 M. zuzüglich 400 M. Bonus pro Aktie.

Tehaban. Tief- und Beehban-A.-G., Ludwirsbafen am Rhein. Die m Mannheim abgehaltene Generalversammlung genehmigte die Verwaltungsanträge und setzte die Dividende auf 5 Proz. fest. Auf Anfrage aus Aktionärkreisen wurde mitgeteilt. daß die Materialbestände in der Bilaus

den Verte Grun laufer im A Stan 5 Reici

sum bung deute

27/2 Ham Hees Sachs

Bank

Berlin. Comm.-Darmet Deutsci Disc. -Dresdn Mitteld. Oest. K Redehab Indust Albert, Adlerw Allg. El Aschaff Aschaff Augsb-Badisch Bergma Bingwei Bismare Bochum Brauere Buderus Deut.-L Deutsch

fond a stimme Private in Stir sowie Umsätt schloss an. Schloss clatten

deren

Emwal 2 Kilon Arels Dien

250 Mi 978 der Zu Mhteiln Wi

sbens ! NB. Ein-Roles

3u ith Sa tinbenb

laben n

Tehr. Dadi i. Au

grafi

C.

zum Anschaffungswert von 1921 abzüglich der Abschrei-bungen aufgenommen sind, so daß der gegen damals be-deutend erhöhte Wert in Papiermark nicht in der Bilanz zum Ausdruck kommt.

*Carl Mez u. Séhne, A.-G. in Freiburg i. Br. Der auf den 24. Mai einberufenen Generalversammlung wird die Verteilung einer Dividende von einer Goldmark pro Aktie vorgeschlagen Außerdem soll über eine Erhöhung des Grundkapitals beschlossen werden. Die Gesellschaft ist laufend voll beschäftigt sowohl in ihrem Inlands- als auch im Auslandageschäft. im Auslandsgeschäft.

Reglinos Ras

Berliner Borse.						
Freitag	Montag		Freitag Montag			
Stastspapiere 27. 4. 23	30 A S	ALC: SECURE OF LAND	27, 4, 23 30, 4, 23			
		DANISH SHOWS IN THE				
5 Reichsanieihe 17 89.50		Felten&Gullieaume				
41/4 . 16 92,-	91,-	Gelsenkirch.Bergw.	122000 194000			
41/0 a agio 78	77,50	Griesheim Chem	34060. 41600.			
4 1924er 94	93.50	G. f. elektr. Untera	28500			
89.50	89,50	Gotha Waggon	35000			
4 1140.	1140.	Hacketbal	16200			
3/0 585,		Hirsch Kupfer	69700. 78000.			
4330.		Hartmann Masch.	23250			
8 Pr.Schatz-Anw.29 98		Hoismann, Ph.	11250			
4 Preuli Consols . 196		Hann. Waggon	33000			
190 - 190 -		Höchst. Furbwerke	31000, 40500,			
4 Bayr Stautsani, 939_		Humbold Maschin	57000, 58000.			
4 SchutzgebAnl		Harpener Berghau				
Sparprämien	-	Hohenlohewerke	47000. 52700.			
4 Bad. Anleike		Hösch Stahl worke				
t Hamb.StadtAnl.	==	Ilse Bergbau	75000			
3 Hess. Anielbe	==	Kall Aschersieben	49000. 54750.			
A C. Lance Street, Street Village Control of the Co	==	Kostheim Celluloss	19000. 22000.			
3 Sachs. Anleihe						
and a second of the l		Kattowi z. Bergbau				
TOTAL TOTAL SECTION SE	100000	Körting Gebr				
Bank-Aktien. In %	In the	Köin-Rottweller	40000. 44900.			
STREET, STREET,	To the second of	Laurahotte	59800, 62500.			
Berlin Handelages, 72500.		Leopeldsgrube				
Comm. u. Privatb. 16500.		Links-Hoffmann	82000			
Darmetadt Nat. B 22500.		Lindes Eismaschin,	35000. 34500.			
Deutsche Bank 29500.		Loewe u. Co	78000			
Disc Gesellschaft 23000.		Mannesmann	77000, 98000.			
Dresdner Bank 18000.		Oberschies, Eisenb.	60000, 63000.			
Mitteld. Creditbank 9500.	-	. EisInd.	82000, 83000.			
Oest. Kredit Anst. 24400.		. Koksw.	98800. 102000			
Reichsbank 10000.		Orenstein u. Keppei	42100. 50000.			
		Phonix	86000. 180000			
Industr Abeles		Ko.Braunkohlen	72500			
IndustrAktien		Rheinstahl	84000. 125000			
Albert, Ch. Werke 84000.		Riebeck Montan	199000 200000			
Adlerworks 12250. 1		Rombacher Hütte .	44000, 51600,			
Alig. ElektrGes 33300.	1.000	Rhein, Metall	29900, 35000,			
Aschaffenb. Zellst. 72000.		Rathgeber Waggon	27500			
AugsbNürnb. M. 45000, 4		Sachsenwerk	17250			
Badische Anilin 37600.	00000.	Schuckert	74500, 111000			
Bergmann, Elektr. 54500.		Siemens u. Halske	93000. 100:00			
Bingwerke 20250, 2	22000.		12000			
Bismarck-Hütte	-	Westeregeln Alkeli	63000, 74000.			
Bochumer Guffstah 1250 0	186000	Zellstoff Waldhof .	38400, 40400			
BrauereiSchultheiß 20500.						
Fuderus Eisenw. 53000.		Türk, Tabakregie .	E to See 1			
DeutLux. Bergw. 110 00	175000	Otavi Minen	319750 207100			
Deutsche Maschin 25500.		Neu Guinea	46750 40000			
	156000	The state of the s	40100 40000			
Petrol. 43000.		Argo Dampf	-			
	125000		70600, 81500.			
. Kallwerk, 81,000, 9						
Daimler 13100. 1	6000	Hunes	156500 160000			
Elberfeld, Farbent, 35500, 4	8000	Hansa	40500. 41000.			
Elektr Licht u. Kr. 27500.		Nordd Lleyd	37200. 39000.			
		chantungbahn	anpo. 8000.			
\$ Berlin, 30, April.	Die	Aufwärtsbewegun	or doe Kuren			
The same of the sa	ALCOHOL: A	A CLE IN ME AND DISTRET	OF CAPIT PLATFORM			

S Berlin. 30. April. Die Aufwärtsbewegung der Kurse land an der Börse beute unerhebliche Fortsetzung. Bestimmend hierfür waren außer der verstärkten Kauflust des Privatpublikums vor allem die anhaltenden großen Käufe in Stinneswerten. Gelsenkirchen und Deutsch-Luxemburg sowie Siemens u. Halske und Schuckert stiegen bei größeren Umsätzen um 20- bis 30 000, auch darüber. Harpener schlossen sich mit einem Gewinn von 22 000 der Steigerung an. Sonst betrug die Kursbesserung auf fast allen Märkten 2000 bis 6000 Proz Zu der festen Haltung hat neben der ulatten Überwindung des Ultimo auch der flüssige Geldstand beigetragen. Vernachlässigt waren Valutagapiere, deren Kursbewegung uneinheitlich war. Heimische Renten waren behauptet Wegen des morgigen Börsenausfalls be-

nutzte die Spekulation die gestiegenen Kurse verschiedent-lich zu Realisierungen, so daß die Anfangsgewinne nicht alle aufrecht erhalten blieben und das Geschäft ruhiger wurde. Die Einheitskurse für Industriewerte waren in-folge größerer häufe des Publikums überwiegend wesent-lich höher. Devisen lagen unverändert still.

Frankfurter Börse.

Stadtanleihen Freitag Montag	Frontag Mon	Ag.
u. Obligation. 27. 4. 20 10. 4. 1	THE RESERVE OF THE PERSON OF T	
The second secon	Deutsch-Luxemb 111000 1800	
##Wiesb.StA.1900	Elberfeld. Forben . 37000	
31/9/h 1819	Feist Sektkellerei . 8700. 860	
40.00.00.00.00	Felten& Guilleaume	
	Frankfurter Hol 36000	-
	Frankf, Alig. Vers. 100000 -	
4% Mainz	Gelsenkirchen 121000 1800	
district the Deal 100 -	Gold-u.SilbSch.A. 36500. 4500	
4%Frkf. HypBank 101 108	Goldschmidt, Th. 42000. 5400	
	Gran & Billinger . 15900	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	Hapag 73500, 7800	
The state of the s	Harpener Bergbau 18 000 2100	
	Hirsch Kupfer 70000	
	Heddrah Kupferw. 20800	100
	Hoch- und Tlefban 12975	
	Höchster Farbw 31500. 4150	
37/27/0 # # 80 86	Holzmann, Phil 12000	
Valutapapiere. in* in *:	HolzverkohlgInd. 24000, 3050	
a manuscripture and	Kall Aschersieben . 49000, 5500	
Bagdad II 63650	Lahmeyer	_
Bagdad I 58100		
444.795		
Balt-more Ohio . 255000 275000		
Monastir		
	Manchines of Fillman Street	
Bankpaplere.	MaschF. Karisruhe \$2000, 2500	~
Metalbank 40000, 49900.	Maschinent. Kraus 40250 -	
Oestr. CredA 23500. 23600.	Motor. F. Oberursel 18000, 2050	
Doutsche Bank . 30000, 31900.	Nordd, Lloyd 27800 Boso	0
The second secon	Oberschi, EisBed. 64000. 6750	o.
Industriepapiere	Caro Heg. 83250, 8500	
Adlerwerke Kleyer 12800, 15000.	Phonix Hoerde Scoon	
Aschaffb, Buntpap.	Rheinstahl	
Aschaffb. Zellstoff 70000, 78400.	Rütgerswerke 44500	
Bad. Anilin u. Soda 39000. 49000.	Sebuckert 74500. 10600	
Bayer. Spiegelgian 27000.	Siemens & Haske	
Bens & Co 36000	Tellus Bergbau . 24700.	100
Bing-Werke 20000	V. Ch. F. Rhenania	
Bergmann-Werke 54000	Voigt & Baffner	
Bleistift Faber . 47000	Ver. D. CHINDELESS 21 COO 2000	0.
Brown Bovery& Co 11000	Westerregein 60500	
Doden de la constante de la co	Waggoniabr, Fuchs 02500 0400	
Buderus 51500. 67000.		
Chem.F. Breckhues 29900. 35000.	Zuckeri, Heilbronn 17000.	-
Chem. F. Griesheim 35000, 45000.	" Hheingau 17000	~
Chem. F. Griesheim 35000, 45000, Cement Heide berg 23800, 27000,	Rheingau . 17000	ō.
Chem. F. Breckhues 29900, 35000, Chem. F. Griesheim 35000, 45000, Coment Heide, berg 23800, 27000, Daimier 13250, 16500.	Rheingau	ō.
Chem. F. Breckhues 29900, 35000, Chem. F. Griesheim 35000, 45000, Cement Heide, berg 23800, 27000, Dalmier 13250, 16500, Dingler Maschinen	Ebeingau 17000 2000 Frankeath 17700 2000 Waghause 17500 2000 0ffstein 17600	0.
Chem. F. Breckhues 29900, 35000, Chem. F. Griesheim 35000, 45000, Coment Heide, berg 23800, 27000, Daimier 13250, 16500.	Heingan 17000 2000 Prankenth 17700 2000 Waghause 17500 2000	0.

	Berliner	Devisenku	rsa.			
W.TR. Eerli			mahlungen fö			
	28, April 1923		30, April 1923			
Holland . 100 Guld.	Geld	Brief 1162900	Geld 1162087	Bright 1167013,-		
Buenos Aires 1 Pes.		10827	10807.91			
Belgion 100 Frs.		174937		174937		
Norwegen - 100 Kr. Danemark - 100 Kr.	516206 556106	518798	516206	518794		
Schweden . 100 Kr.	791017	794983	556605 795506	559395 799024		
Finnland 100 fin. M.	82293,-	82707	82842	83 430		
Italien 100 Lire London . 1 f Sterl	137256	148365	145635	146365		
New-York . 1 Doll.	29725.50	39874.50	137655.— 28725.50	138345		
Paris 100 Frs.	201993	203007	201495	202505		
Schweis 100 Frs. Spanien . 100 Pes.		542854	540145	542855		
Japan 1 Yen	453813 14463.75	455887	453862	14536.25		
Rio de Jan 1 Milr.	3167.08		3216.93	3233.07		
Wien 100 Kr. Prag 100 Kr.	41.64		41.89	42.11		
Budapest 100 Kr.	88278 533	82722 537	88827 550	89273		
Bofin 100 Lova	22144	22256-	22344	22456		
Belgrad . 1 Dinar	305.23	306.77	308.22	309.78		
Ruminien (Banknoten): über 500 Lei 137 Proz. unter						

Banken und Geldmarkt.

Berlin. 30. April. Wegen der zu erwartenden Verkehrsschwierigkeiten bleiben die Berliner Börsenräume morgen für ieden Verkehr geschlossen. Es findet demnach auch keine Feststellung der Devisennotierungen statt. Ebenso bleibt der Produktenmarkt geschlossen.

Frankfurt a. M., 30. April. Wie der Börsenvorstand mittellt. bleibt die Börse am 1. Mai für ieglichen Verkehr geschlossen.

mittellt. bleibt die Börse am 1. Mai für leglichen verkent geschlossen.

— Neue Aktien der Deutschen Bank. Die außerordentliche Generalversammlung der Aktionäre der Deutschen Bank hat die Erhöhung des Grundkapitals von 800 000 000 Mark auf 1 500 000 000 M. beschlossen durch Ausgabe von 100 000 Stück zu ie 1000 M. und 120 000 Stück zu ie 5000 M. auf den Inhaber jautende Aktien. Diese neuen Aktien werden den bisherigen Aktionären der Bank zum Bezuge angeboten, und zwar bis zum 25. Mai. Alles Nähere ist aus der Anzeige in der heutigen Nummer unseres Blattes ersichtlich.

Devisenkurse im Freiverkehr vom 1. Mai, 12 Uhr mittags.

Der Dollar notierte heute 31950 .- M., der französische Franken 2150 .- M., der Schweizer Franken 5790 .- M., der l'elgische Franken 1850. - M., der holländische Guiden 12470 .- M., das englische Pfund 148003 .- M., tie norwegische Krone 5590 .-- M., die dänlsene Krone 6000 .- 4./ die schwedische Krone 8540 .- M. die italienische Lira 1570 .- M., die österreich. Krone 44 Pl., die tschechische Krone 947. - M., die polnische Mark - Pf.

Mitgeteilt durch die Dresdner Bank, Piliale Wiesbaden.

Schiffahrt.

Nichste Dampterabfahrten der Hamburg - AmerikaLinie, New York: D. "Mount Clinton" am 3. Mal. D.
"Bavern" am 14. Mai. D. "Reliance" am 15. Mai. D. "Mount
Clay" am 17. Mai - Philadelphia-Baltimore: D. "Emden"
am 8. Mai. - Boston-Baltimore: D. "Hessen" am 22. Mai.
- Cuha und Mexiko: D. "Hoisatia" am 5. Mai. - Westküste Nord-Amerika: D. "Alaskan" am 12. Mai. - Ostasien: Post-M. S. "Münsterland" am 26. Mai. - Westindien:
D. "Adalia" am 12. Mai. - Südamerika: D. "Altmark" am
5. Mai. D. "Frankenwald" am 14. Mai. - Levante: D.
"Bolosam" am 30. Mai - Riga und Petrograd: wöchentlich

Hühneraugen werden Sie sicher Hühneraugen-Lebewohl. Hornhaut an der Fußsohle beseitigen

Lebewohl-Batten-Scheiben. Kein Verrutschen, kein Festkleben a. Strumpf. In Drogerien und Apotheken.

R. Brosinsky, Bahnhofstr. 12; H. Krah, Wellritzstr.27; J. Lindner, Friedrichstr. 16; Drogerie Lilie, Moritz-straße 12; Drogerie Minor, Schwalbacher Str. 49. F95

Korpulenz ist unschön und urgefund. Bir raten Ihnen, 80 Gramm echte Toluba-Kerne au faufen, bie wirffame, völlig unschädliche, fett-zehrende Stoffe enthalten, babon nehmen Sie 3mal täglich 1—2 Stud. Sicher erhältlich Bictoria-Apothefe, Rheinftr. 45.

> Die beutige Unogabe umfast 12 Geiten. Sauptidriftleitet: Sermann 2 etila

Berantwortlich für Bollitt und handel: h. Letijd; für Unierhaltung. Geobrachtichten und ben Gbrigen Schrifteil: F. Gunther; für bir Anzeigen und Retiamen: h. Dornauf, familich in Wiesbaben. Drud und Beriag ber 2. Schaffen bergiden Buchbruderel in

Domänen-Berpachtung!

Das Domänenvorwert "Kameralhof" bei Klein-Schwalbach, Kreis Söchst a. M., beiettes Gebiet. 2 Kilometer von der Eisenbahnstation Sulsbach i. T., Kreis Söchst a. M., entfernt, soll Dienstag, den 15. Mai 1923, vormittags 11 Ufte, bier, Abetnitraße 35/37.

iir die Zeit vom 1. Juli 1923 bis 30. Juni 1941, meilibietend vervachtet werden.
Größe 155 ha. Grundsteuerreinertrag 7815 Mt.
Erforderliches nachaewiesenes Bermögen rund
250 Millionen Mart.
Rähere Austunft, auch über die Borauslekungen der Zulasung zum Mitbieten. erteilt F214

Abteilung für Domanen u. Foriten. su Biechaben. Wiesbaben, ben 15. April 1923.

Mieter:Ausichill-! Besprechungsabend Mittwach, den 2. Mai d. 3., abens 8 Uhr. Geschäftisstelle Karlstraße 8. F 316 Mieterschunderein Wiesbaden E. B. NB. Gleichs, bitten wir erneut um Jahl. d. Beitr.

Gin- und Vertaufsgenoffeuschaft der Kolonialwarenhändler von Wiesbaden und Umgebung

Gingetr, Gen. m. b. Saltoflicht.

Bu ber am Dienstag, ben & Dai, abends 8 Ufr. im Saale bes Sotels "Einhorn" Marttitr., fattfinbenben

Außerordentlichen

laben mir unfere verebri. Mitalieder ergebenit ein.

Tageeordnung:

1. Annahme eines genen Statuto mit Aende-rung ber Firms und Erhöhung ber Ge-lchäftsanteile und Saktlumme.

2. Allgemeine Ausfprache.

Der Boritanb. R. Chrmann, Bhil, Prins. 2B. Berghänfer,

Sehr schöne Dache-Croupons. Oadrekernhalsbahnen, Sohlen i. Russdm., Futterlederabfälle, Orobe Boxstücke, Stanzabfälle zu billigsten Preisen.

C. Hartmann, Ierosir. 42.

Deutsche Bank.

Bezugsangebot auf M 200 000 000 neue Aktien.

Die ausserordentliche Generalversammlung unserer Aktionäre vom 20. März 1923 hat die Erhöhung des Grundkapitals von M. 800 000 000 auf M. 1 500 000 000 beschlossen durch Ausgabe von 100 000 Stück zu je M. 1000 ond 120 000 Stück zu je M. 5000 auf den Inks ber lautenden Aktien. Ein Betrag von nom. M. 200 000 000 neuen Aktien, und zwar 100 000 Stück über je M. 1000 und 20 000 Stück über je M. 5000 mit Gewinnberechtigung für das Geschäftsjahr 1923 u. ff. soll den bisherigen Aktionären unserer Pank zum Bezuge angeboten werden.

Wir fordern unsere Aktionäre auf. ihr Bezugsrecht bei, Vermeidung des Ausschlusses in der Zeit

bis zum 25. Mai 1923

anzamelden, und zwar
in Berlin bei der Pentsthen Bank,
"Aachen, Amsterdam, Arnstodt, Augsburg, Bamberg, Barmeu, Beuthen O.-S., Bielefeld, Braunschweig, Bremen Bresiau, Cassel, Celle, Chemnitz, Cohlenz, Crefeld,
Danzig Darmstadt, Dresden, Düsseldorf Duisburg, Elberfeld Friurt, Frankfurt
a, M., Fürth 1, B., M.-Gladbach, Gleiwitz, Görlitz, Gotha, Hagen i W., Halle,
Hamburg, Hamela, Hanpover, Harburg, Hirschberg i, Schl., Kattowitz, Köln,
Königsberg, Leipzig, Liegnitz, Lüneburg, Magdeburg, Malaz, Meissen, Mühlhansen i, Th., München, Nürnberg, Regensburg, Remscheid, Saarbrücken,

Stettin, Trier, Verden Weimar, Wiesbaden, wurzburg bei den Filialen der Deutschen Bank, ordem Düsseldorf

bei dem Bankhause C. G. Trinkaus,
... der Essener Credit-Anstalt,
s. M. ... Deutschen Vereinsbank,
... dem Bankhause Lazard Speyer-Ellissen,
... Jacob S. H. Stern,
... Gebrüder Sulzbach,
... Württembergischen Vereinsbank Zweigniederlassung Frankfurt a, M. .. Heilbronn Heilbronn, Rümelinbank A.-G. ... Hildesbelmer Bank,
dem Bankhause Deichmann & Co.,
der Niederlausitzer Bank Aktiengesellschaft,
... Rheinischen Creditbank,
... Bayerischen Vereinsbank,
... Oldesburgischen Spar- und Leih-Rank, Hildesheim Köln Kotthus Mannheim München Oldenburg Osnabrücker Bank, Mecklenburgischen Depositen- und Wechselbank, Osnabriick Schwerin " Siegener Bank, " Wärttembergischen Vereinsbank, dem Rankhause G. H. Keller's Söhne Slegen Statigart

während der üblichen Geschäftestunden, Zwecks Augübung des Bezugsrechts sind die Mäntel der alten Aktien mit einem doppelt angefertigten Anmeideschein, wofür die bei den Bezugsstellen erhältlichen Formulare zu verwenden sind, einzureichen, Der Bezug erfolgt bei der Deutschen Bank und ihren Niederinssungen sowie an den Schaltern der sonstigen Bezugsstellen provisionsfrei. Soweit bei letzteren die Ausübung de Bezugsrechts im Wege der Korrespondenz erfolgt, werden diese die übliche Bezugsprovision in Anrechnung beimen.

Auf je M. 4000 alte Aktien hann eine neue Aktie über M. 1000 bzw. auf je M. 20 000 alte Aktien hann eine neue Aktie über M. 5000 zum Kurse von 10 000 % zuzüglich Börsenumsatzsteuer bezogen werden. Die Bezugsrechtssteuer wird von der Deutschen Bank getragen. Hei Ausübung des Bezugsrechts ist der Bezugspreis von 10 000 % und die Börrenumsatzsteuer zu entrichten. Die Bezugsstellen eind bereit, den

An- und Verkauf von Bezugsrechten zu vermitteln.

Gegen Rückgabe der von den Bezugsstellen auszesteilten Kassenquittung über den vorgenommenen Bezug erfolgt die Aushändigung der Aktienurkunden nach deren Fertigstellung. Zur Prüfung der Legitimation des Vorzeigers der Quittung sind die Bezugsstellen berechtigt, abet nicht verpflichtet.

F 120

Berlin, im April 1923.

Deutsche Bank. Helnemann.



MAMBURG-AMERIKA LINIE

VON HAMBURG NACH

RIO DE JANEIRO und BUENOS AIRES Deutsche Passagierdampfer Rugta, Teu-tools, Galicia, Baden und Württemberg

Nächste Abfahrten: D. "Teutonia" . . . 24. Mai D. "Baden" . . . 1. Juni

gis, Teutonis und Getiels filhren eine arste Kajtin den und Wirtsemberg haben nur eine einhach Stenschrichtung. Auf eine Dawngaren ist eine deren driffe Klasse mit eingenem Spaltanand subzinnener, Dawsenseien und Sphielbammern zu zwei und mahr Betten verhentelen

AUSKUNFT ERTEILT DIE HAMBURG-AMERIKA LINIE HAMBURG und deren Vertreter In:

WIESBADEN : Reisebureau der Hamburg - Amerika - Linie, Taunusstraße 11. Telephon 3543, sowie Koch, Lauteren & Co. G. m. b. H., Kranzplatz 5. MAINZ: J. F. Hillebrand, G. m. b. H., Reiche Klarastraße 10, u.

im Kaufhaus Tietz.

neuester Moden in gr. Auswahl.

Neuanfertigung u. Umarbeitung aller Damen- u. Kinderhüte äußerst billig.

Jumpers, Strickjacken und Kleider in Wolle und Seiden-Trikots zu Fabrikpreisen.

Hanni Weber, Modistin, Göbenstraße 4, L Göbenstraße 4, L 22

erhalten Sie gut und preiswert im Spezialtuchgeschäft

K. Schneider, Rheinstrasse 51 im städt. Gebäude



Solisien: Frieda Kwast-Hodapp (Klavier) Therese Müller-Reichel (Sopran) Lully Alzen-Dureuil (Ait) Else Bröll-Pfaff (Alt) Fritz Scherer (Tenor)

Franz Biehler (Baß). Chor: Wiesbadener Cäcilien-Verein Wiesbadener Lehrer-Gesangverein.

Freitag, II. Mai: I. Konzert Brahms-Abend.

Freitag, IS. Mai: Beethoven-Abend. II. Konzert Freitag, 25. Mais III. Konzert . . Richard-Strauß-Abend.

IV. Konzert Gustav Mahler.

Abonnementspreise für 4 Konzerte: Loge, Mittelloge, 1.—2. Reihe, und I. Parkett,
4.—12. R., 25 000 Mk. I. Parkett, 13.—24. R.,
18 000 Mk. Mittelloge, 3. bis letzte Reihe,
12 000 Mk. II. Parkett 8 000 Mk. Galerie
8 000 Mk. Zuzüglich 500 Mk. Garderobegebühr.
Galerie-Rücksitz wird nicht im Abonnement

Abgegeben.

Kassenpreise: 10 000, 8000, 6000, 4000, 2000, 1500 Mk. Garderobegebühr 200 Mk.

Die Abonnementskarten für diese 4 Konzerte können sofort an der Tageskasse im Kurbaus bis einschl. Samstag, den 5. Mai, gelöst werden. Beginn des Einzelverkaufs Montag, 7. Mai 1923.

Städt. Kurverwaltung.

Sonnenberger Straße, Ecke Wilhelmstraße.

Dienstag, den 1. Mai, abends 81/, Uhr:

Der Lenz ist da!

Der große

unter Leitung von Gustav Jacoby. Gastspiel allererster Kräfte. Große Wilhelma - Oberraschungen.

> Tanzleitung: E. von Wetter-Stein Rya del Elmerando.

Tischbestellungen frühzeitig erbeten.

Unfer den Eichen

Von heufe ab sind die oberen Räume täglich geöffnet.

Jazz-Kapelle.

Jazz-Kapelle.

der beliebten

Salonkapelle Frank. Gutgepfi. Weine Reichhaltige Küche

CHARLEST CONTROL CONTR

Einzug der Maikönigin

im neu eröffneten

Taunusstraße 27

Mittwoch, den 2. Mai, und Donnerstag, den 3. Mai, abends 8 Uhr.

Nach den Siffen und Gebräuchen aus der Rokokozeit.

Die Maikönigin wird von den Gästen gewählt.

Huldigung 114 Uhr.

Die Maikönigin erhälf als Preis einen mod. Frühjahrshut.

a Maifest

mit großen neuzeitl. Ueberraschungen. Schöne Preise.

Eine Sehenswürdigkeif ist die künsflerische Ausstattung von dem Ausstaffungskünstler Otto Diinnwald.



Täglich, ab 8 Uhr: Die beste Tanzkapelle Wiesbadens!! George u. Georgette.

Rheinstr. 19-21, WIESBADEN, neben der Hauptpost.

Mittwoch, den 2. Mai:

Exquisite Kücke. - Hausmacher Spezialplatten. Ausschank: Münchner u. Pilsner Blere.

Reichassortierte Weinkarte.

Strümpfe

Süte

merben repariert, wie merben schid und preis-neu, aus 3 Baar 2 Baar mert umgearbeitet, Frau bei billigster Berechnung. Bik. Friedrichstraße 15. Blücheritraße 16. 2 t. bei Bedhaus.

Die Tänzerin des Königs. Die Geschichte einer Abenteurerin. In der Titelrolle:

Ellen Richter

Mitwirkende: Georg Alexander, Robert Scholz, Friedrich Kühne Hermann Picha, Hans Junker-mann, Ernst Pittschau, Herbert Paulmülier, Fritz Schulz, Wilh. Diegelmann.

Wir übernehmen

schriftliche Heimarbeit

in guter Sand- und Schreibmafdinenfchrift, billigfte Berechnung.

Offerte unter 6. 775 an ben Tagbl.-Berlag



Kinephon - Theater

Taunusstr.1, n. Kochbr.

Komödianten !! Kind !!

Sechs Akte aus dem Bühnenleben nach Motiven des gleichnamig. Romans von M. Grube. In den Hauptrollen:

Grete Reinwald, Olga Engl.

Chaplin hat Ausgang. Groteske in 2 Akten.

lage zur Probe Schuhe. 10000 m. Gummi-

Aufarbeiten

von Matranen, Bollter-mobeln, Tapez. - Arbeiten billig.

Walter H. Gartz

Drenbaust, Albrechtstraße 37. 1. Stod

Das interessante Doppel-Programm:

Schloß Rochester.

Drama in 5 Akten nach dem engl. Roman "Die Walse v. Lowood"

Bruno Decarli. MIle. Marquisette.

Amerikan, Abenteurer-film in 5 Akten mit Franco Mayo.

Anfang tagl. 3 Uhr.

Staats - Theater

Aleines Saus. Geliben . Theated. Mittwoch, 2. Met. 27. Borfiellung Stammreihe 4.

Bum erften Male: Mag alena. Schaufpiel in 3 Aufjügen von Lubwig Thoma.

Thomas Mayr. Paul Wier Mariann Mayr. Warga Ru Magdalena. Belga Ris Mooraliner. Walter Jo Corru Raliner. Gultar Ab denberger . Friedr urb. Mong . M. Dopp Balentin Schoff . G. Lebrmann Johann Planf . S. Bernhöff Ein Genbarm . Com. Rolles Rad bem 2. Aufzug 12Din. Banfe Anfang 7, Onbe noch 9 libt-

Rurhaus-Ronzerte

Mittwoch, 2. Mal. Nachmittage 4 Uhr: Abonnements-Konzert Stådt. Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Stådt, Kurkapelimeister.

8thdt. Kurkapelimaister.

1. Ouverture m Die welle Dame" von A. Bieldieu.

2. Finale aus "Oberon" von C. M. v. Weber.

2. Meditation von J. S. Bach.

4. Früh ingelied und Spinaseliei von F. Mendelaschaton V. Lachner.

5. Balletimusik aus "Rienziston V. Lachner.

7. Fantasie caprice von H. Vieuxiemps.

Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Kammer-Konzert. Lexung: Hermann Jrmst, Städt. Kurkapelimeister.

Stadt. Kurkapelimeister.

1. Eine kleise Nachtmusik von
W. A. Mozart.

2. Variationen aus dem A-durQuartat: von Besthoven.
2. ai Herzwunden, b) Leizes
Frahling von E. Grieg.

4. Suite (6. Sätza) von
Thobalkowsky.

Fachar Seanonbe

preising

Prakt. A

Gine

per T

Gefrie

Fris

Nerostrasse Bestsortiertes Lager am Platze. =

Billigste und beste Bezugsquelle für Damen- und Herrenstoffe.

jetzt

Ankauf von Wertgegenständen jeder Art.

Durch günstigen Binkauf bin ich in der Lage, meinen w. Kundenkreis-noch außerst preiswert zu bedienen.

Herrenstiefel . . . von 32 000.- Mk. an Damenstiefel von 26500.— Mk. an . . von 26 000.- Mk. an Knabenstiefel Halbschuhe in allen Farben

von 22 000 .- Mk. an besonders große Auswahl in billigen Arbeitsschuhen.

Ueberzeugen Sie sich nur im

24 Wellritzstraße 24.

Versidern Sie Ihr Leben in Schweizer Franken

bei der Basier Lebensvers. - Gesellschaft, gegründet 1864. Aktienkapital 10 Millionen Schweizer Franken. Antrage nehmen entgegen die Generalvertr. Rob. & Otto Götz, Rheinstr. 91, L.

Völklingen

Fritz Keimel

Elly Keimel

geb. Bauer

Vermählfe.

1. Mai 1923.

Für die uns anläßlich unsrer VERMÄHLUNG in so reichem Maß erwiesenen Aufmerksamkeiten

Wiesbaden

danken herslichst

0 6

ert

nov

mai^{re}

100

d,

zeigen in dankbarer Freude an

Berlin-Schöneberg, 29. April 1923.

Um 29. b. D. berichied im Alter bon 64 Jahren nach langerem Leiben mein lieber Mann, unfer guter Bater und Schwiegervater Ernst Schäfer u. Frau, Fanny, geb. Bäger.

Berr Schuhmachermeister

Die trauernben Sinterbliebenen: helene Nappert, Bwe., geb. Ferfers Marie Gullering, geb. Rappert Auguste Nappert

Jat. Gallering. Guftan-Abolf Strafe 3.

allons.

Dreifaltigleitötirche.

Beerbigung Mittwoch, 92/4 Uhr, auf bem Rorbfriedhof.

Nach furgent schweren Leiden verstarb

gestern mein heingeliebter Sohn, Bruber, Entel, Reffe und Coufin

im blubenben Alter von 20 Jahren, wohl-

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen :

Frau Minna Fifcher, Bwe., geb. Debna Willie Bifcher, Erbacher Str. 9.

Beerdigung: Donnerstag, 3. Dai, nach-mittags 3 Uhr, auf bem Sabfriebhof.

Scelenmeffe: Donnerstag, 7 Uhr, in ber

berfeben mit ben bl. Sterbefaframenten.

Frisch ausgelassenes Nierenfett per Bfd. 3600 Mt.

Ferner Sammelfopfe, Bunge u. Leber. Groß. Meggerei

Gefrier:

Mast-Ochsenfleisch

per Bfund 3000-3200 Mt.

Silfte, Lenden und Roaftbeef auch nur 3200 Mt. Gefrier-Dofen-Bergen, fehr gart, Bib. 2600 Dt.

Albert Hirsch

61 Schwalbacher Straße 61.

Gpeisezimmer Schlafzimmer

breiswert abzugeben. Minor, Mauritiusftraße 14, 1.

Dr. med. Finkelstein Prakt. Arst u. Geburtshelfer, in Beigien appr. (Deutscher)

Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden Sannonherger Str. 11a (gegenüh. 58). 10-111/2, 3-4, Sonnt. 10-1.

Orgelfonzert Martin Abendroth Bağ, Ctantotheater.



Jaiulmappen. A. Letschert

10 Faulbrunnenstz. 10

it Brut vertifat unter Desinfettions-Inftitut A. Lehmann.

Sellmunditr. 27

Schwalbacher Str. 85, 2

Die glückliche Geburt eines gesunden

Jungen

Siegfried Hirsch u. Frau Edit, geb. Plotke.

Cheruskerstr. 3.

Gterbefälle.

Am 28. April: Räberin Margarete Basler. 48 3.
Witwe Maria Schneiber aeb. Editein, 88 3. Wwe.
Maria Breivogel. geb. Schlöfler. 76 3. 29.: Briv.
Hippolnt Reber. 85 3.
Schuhmachermeilter Job.
Nappert. 64 3. Ebefrau Maghalene Bedert. gebr.
Ming. 74 3. Wwe. Rath.
Dörrer. geb. Brilbl. 74 3.
Ebefrau Luile Martin, geb. Schreiber, 51 3. 30.:
Bantbeamt. Alois Silcher.
20 3.

Glandesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Aufarbeiten von Betten und Bolftermöbeln, sowie Laves.-Arb., aut u. billig. Egenolf ir., Kirmgalle 11.

Gott bem Allmächtigen hat es gefallen, unferen lieben Sater, Schwiegervater, Großvater und Onfel

Hypolit Weber Sonntag abend 8 Uhr, wohlvorbereitet burch ben Empfang ber hl. Satramente, im 86. Lebens-jahre zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Rob. Weber Frau R. Weber, Wwe. Beinr. Maller und Grau, geb. Weber

mebft 5 Entein. Birebaben, 30. April 1923. Sebanplat 4.

Beerbigung: Mittwoch, 2. Mai, nachmittags 3 Uhr, Subfriedhof.

Seelenamt : Elifabethen-Kapelle, Mittwed, vormittage 716 Uhr.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein innigstgeliebter guter Gatte, meiner Kinder treusorgender Bater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Reffe, der

Ariegsinvalide

nach langem ichweren Leiben im Alter von 30 Jahren janft entschlafen ift.

In tiefem Schmers:

Die trauernden Sinterbliebenen nebft Frau und Rindern.

Biesbaden (Blatter Strafe 77).

Die Beerbigung findet am Mittwoch, ben 2. Mai, 31/2 Uhr, auf bem Ehrenfriebhof (Gubfriebhof) flatt.

Heute entschlief sanft im Paulinenstift nach längerem mit großer Geduld ertragenem Leiden meine liebe Frau, unsere treusorgende Mutter, Schwester, Schwiegermutter und Tante

geb. Schreiber

im Alter von 52 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ph. Martin nebst Angehörigen.

Wiesbaden, Waldstr. 52, den 29. April 1923.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 2. Mai, nachm. 2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Rach furger Krantheit verschied unfer

Beamter Herr Alois Fischer

Bir verlieren in bem Entichlafenen einen tuchtigen, allfeits beliebten Beamten, beffen Ableben wir aufrichtig bebauern. Gein Andenken werden wir ftets in Ehren halten. Wiesbaden, ben 1. Mai 1923.

Der Borstand, der Aufsichtsrat u. die Angestellten der Bereinsbant Wiesbaden E. G. m. b. S.

Anläglich bes hinscheibens meiner teueren unvergeflichen Gattin

Mitglied der Gachf. Staatstheater gu Dresden

welche am 16, April 1923 burch einen fanften Tob von ihrem qualvollen Leiben erlöft wurde, fand ich bei meiner Radtehr von bort eine folde Falle von herzlichen Beileibstundgebungen vor, bag ich mich außerstande febe, diefe wohltwenden Beweise treuer Anhanglichteit einzeln zu ermibern. 3ch bitte baber alle, welche ben großen Menichen geliebt und bie echte Runftlerin geschabt haben, auf biefem Bege meinen innigften Dant für ihr troftreiches Gebenten entgegennehmen gu wollen.

Die Einjegnung und Eindicherung hat im Krematorium gu Dresben-Tollewip am 20. April b. J. ftattgefunden.

In tiefer Trauer :

Oberregiffeur Eduard Mebus.

Biesbaben, 30. April 1923.

reiswerte Angebote!

Donegal- u. Covercoat-Mantel 69 000, 59 000,

49750

79000

3mirn- u. Covercoat-Mantel 125 000, 98 000,

Gabardine- u. Tuch-Mäntel 225 000, 178 000, Judentielder aus Rammgarn und Donegalftoffen . . 125 000. 79 000.

Julentleidet in gut. Gabardineftofi., in all. Mobefarb., 225 000, 185 000,

Laillenfleidet in Rammgarn und Frotteftoffen . . . 69 000. 49 000.

69000

39000

Millentielder in Twill u. Gabardine

125 000, 98 000,

Strid-Jumper u. Leberbinfen reine Wolle, mob. Form . . 24 750,

Strid-Weffell reine Bolle, j. Berren u. Tamen, 49 750, 45 750. 79000

18750

39750

Gestrickte Kinder-Kleider

in allen Größen und Farben, reine Wolle

Strid=Jaden reine Bolle, beste Qualität,

34 750, 24 750,

18750

Wiesbaden, Langgasse 32.

Wiesbaden. Langgasse 32.

Größtes Spezialhaus für Damen-Betleidung.

K 171

Mobiliar=

3m Auftrage ber Erben und verich, Serricatten verfteigern wir

morgen Mittwoch, 2. Mai cr. morgens 91/2 Uhr anfangend in unf. Auftionsfälen

Marktplatz 3

- 1. 1 engl. Salongarnitur, besteh aus: Sofa.
 2 Sefieln u. 6 Stühlen, mit aelb. Seibenbesug.
 2. 4 eggle Bolkerlesiel mit gelbem Seibenbesug.
 1 Leberlesiel.
- 8. 1 Calongarnitur, beit. aus: Gofa u. 4 Bolker. feffein.
- 4. 1 manriiche Garnitur. beit. aus: Trubebant Tild u. 2 Stüblen. mit reich. Ellenbeineinlage. 5. 2 prachtvolle Berfer Berbindungshude, prima Qualität. aparte Binger.
- 6. 1 Ediota mit Berier Teppichbezug, 5 Sola-fissen mit echten Beriertaichen, 1 Boliteriessel mit Beri. Taichenbezug, 7. 1 Teppich, 3%×4% Meter, 1 Smorna-Teppich, 2.70×3.50 Meter, 2 Beilfelfepiche,
- 8. antife Möbel, als: Empire-Cofa, Franffurter Schrant, Stollenichrant, 2 Rommoben, Rab-tilch, oftfriel. Wandubr, 9. reich eingelegtes frangoi Doppelbett.
- 10. 1 peachty. Goldipiegel mit Trumeau, 1.15 br., 3.10 boch. 11. 1 Bartie Delgemalbe alt. und mob. Meister (Gludert, Sichel n. a.), 2 Baitellbilber,

2 eaale weißlad. Betten, 1 Ankb., Bett. weiße Waichlommode. 2 Nachtriche, ichwarzes Berrito, ichw. Koniolichrank mit Eviegelauflan, eichene Trubedant, dertieil, eichene Brandtike, eichene Trubedant, dertieil, eichene Brandtike, eichene Murgarderobe. Salomaarnitur, deit, aus: Sofa, 2 Seikeln und 4 Studien mit Blüichbezug, e. Serrichreibtilch mit Schrankauflak, Inlinderbüro, eich. Schreibtilchiefiel, Rusd. Sviegel mit Trumeau, ov. Goldioisael, eich. Wandickrank, eich. Edickrank, eich. Edumban, eich. Baneelbreitet. Tiiche aller Art. Studie, Bolierleitel. Ottomane, Klappiesiel Krankenich, Gotteleiten, Säulen, eil. Garicumöbel, eich. Balukrade, 2 Rohrplatten, Reifeloffer, 2 Schliehförbe, led. Handicken, Alvalaichen, Cat Clembeinballe, dirchgeweibe, gold. Damen, kun mit gold. Keite, dirchgeweibe, gold. Damen, kun mit gold. Kreite, Damen, Kleiber, Hertelieter, Bortieren photogr. Anderen Kleiber, Gerrnlleiber, Bortieren photogr. Anderen Kleiber, Gerrnlleiber, Bortieren photogr. Anderen Kleiber, Derrnlleiber, Bortieren photogr. Anderen Steinbard, aufer Eislehfrank, transport, dere Z Rädmakhinen. Mianon Schreibmaich.

1 falt neue Schreibmaichine, Farbbander, ein Grammondon mit Blatten, eil. Wälchemangel, Krodettliviel und Kieles mehr willig meistbietend gegen Barsahlung. fermer

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Belichtigung: Dienstag, ben 1. Dai mabrenb ber Gefchoftsitunben,

beeibister Taxator und beeib, öffentl, angefiellter Auftionator.

Sebite Multionsiale Wicsbadens. Telephon 6584

Wobiliar u. Hadlak

Morgen Mittwoch, 2. Mai, porm. 9% Uhr, burchgebend, ohne Banie, verfteigere

id sufolge Auftrags in meinem Berfteigerungslotale

nachverzeichnete gebrauchte, aut erhaltene Mobiliar-

2 febr gute Schreibmaschinen (Jabritat Minerva-Adler-Empire),

Cid. Büderidrant, Eid. Bauerntijd mit drei Lederftühl., eleg. Rubb. Bertito m. Epiegelauff.,

Nusb.-Schreibtisch. Rusb.-Rollvult. Rusb.-Aus-sug. und andere Tische Serviere, Ripps u. Tee-lische. Balchfommoden u. Ruchttische, Kleider-ichränte. 2 Betten mit Spiralrahmen und Boll-matranen. 2 weiße eil. Kinderbetten, dip. and. Betten, Federbetten und Killen.

fehr gute Chaifelongue mit Dede,

Peber, u. Robrftuble Gichen- u. Rubb.-Spiegel. eleg. jawarzes Notenjaranta. m. Facettverglaj., Rotenftanber. Rlavierbant, Rorbieffel.

2 fehr gute Triumphitühle,

Kleiberftanber. Regulator und andere Uhren, Giden- und Rush. Sanzelbrotter, Buftenftanber, aute Singer-Rahmaldtine (Schwingsbiff). Baravent. Delgemalbe und andere Bilber.

practivo le elettr. Galon-Gtänderlampe (Onns IL Bronze),

moderne Lüfter. Zuglampen. Bendel u. Ampeln für elektrisch und Gas elektr. Arbeitslampe. Ripp u. Austiellgegenstände, Speise u. Kaffee-service. Kristalle, sehr ichöne Kupfer-Bowle, Rickel Weinfühler. Abtgeldiammlung. Sange-matte. Tennischläger.

talt neue Tifch-, Bett- u. Leit wafche 1c.

als: Tildtücher, Servietten, Sandtücher, Gläfertücher, Bettilcher, Decheit und Killenbesige, Damen-Hemben, Beinkleider, Unterröde, Schürsen, Damen-Koitime, Borhäine, Damen, Srn. u. Kinder-Kleider, Fradansus, Stiefel, Pamen, Armbanduht, 2 aold, Kinge, weißer Kinderwagen, Kinderlühlchen, konnel Küchen-Einricht, eins, Küchenichtant, ialt neue Kälchemangel. Walchmalchine, Grude-Cien, fleiner Sparherd, 2 Wand-Gasdadeöfen, 3 iehr gute Eisidrünfe. Tonnen-Garnitur, Einmachaläier und Krüge. 2 iehr gute meiße Gartenmöbel Garnituren.

Ladenthete m. Schubladen, Bitichpine, 2,50 L, eif. Brot- u. Broldengeftell m. Melfingpers et., 1.80×2.40

freiwillig meiftbietenb gegen Barsablung. Befichtigung mahrend ben Geichafteitunden.

Taxator, beeidigt und öffentlich angestellter Auftionator Martiplas 3. Telephon 6584. 22 Bellrifftr. 22. Gegr. 1897. Tel. 2448.

Mittwoch. den 2. d. M., m werde ich im Berfteigerungslofale pormittags 9% Uhr.

Helenenstraße 25

öffentlich melftbietend gegen Bargablung verfteigern; 1. swangsweife: 1 bl. herren Angug (fl. Big.), 1 Baar gelbe berren Stiefel uim.

2. Biandvertanf: 1 Briefmarten-Album. Wiesbaben, ben 30. April 1923.

Richter. Gerichtsvollzieher, Oranienstraße 48. 1.

Mobiliar=

wegen Unflölung eines Saushalts ulm

am Donnerstag, ben 3. Dai cr., pormittags 9% Uhr beginnend, bis 3 Uhr, ohne Baule, in meinem Berfteigerungslaafe

Bum Musgebot tommen folgende auterhalt. Mobiliar. 1 Nugb.-Schlafzim.-Einricht.,

1 Rugb.-Schlafzim.-Einricht.,

best. aus: 1 Beit mit Kobbarmatrabe. 2tür. Aleidetschrant. Waichlommode mit Marmor u. Sviegeslausian und Nachtilich mit Marmor.

2 egale Madag. Betten mit Rohhaarmatraben. Ausd. Bett. last neues weislad. Metall Jovpelbeit mit Katentrahmen und Matrabe. elf. Bett. weißlad. Kinderford mit Gestell Kusd. Walds-Waichsommoden und Malchtische Machtilche mit Marmor. schönen und Walchtische Rachtilche mit Marmor. schönen und Walchtische. Rachtilche mit Marmor. schönen und Walchtische. Rachtilche mit Marmor. schönen und Walchtische. Nachtilche mit Marmor. schönen und Lie. Dandtuchtsänder. Chaiselonaue. schöne Botkergarnitur. als: Sosa und 2 Sessel mit Blüsch. Sosa und 1 Gessel mit Blüsch. Sosa und 2 Sessel mit Blüsch. Sosa und 1 Gessel mit Blüsch. Kausd. Missel. Phiett. schöner Eichen Sen. Schreibtisch m. Ausgleb. Bilder. Schreiberschen Warmor. Rober. Schreiberschen Baneelbretter. Etaaren. Ausgleb. Serviere. Sosa. Nivps u. andere Lische. Stüber. Bücher. vbotoar. Apparat. Aquarium. Gewehrfutterale. Lederaamaichen u. sonst. Jaadutensitien. Mipp. Ausstell. Repulator. Ausdich. Spieges mit Trumean, die Svieges. Bilder. Büscher. Bussell. Bestelle. Repulator. Rubd.. Spieges mit Trumean, die Spieges. Blumens u. Bendel. Brüsel. Tenvich. sebr ause Bortieren. Gardinen. Daunen Flumeaus. Dechnitzen. Kissen. Decken. Weißeren. Frauen-Riedungsküsse, Blumenstisch. aute eit. Wäschemangel. Küchen-Einricht. Glas. Borzellan, Küchen. und Rochaeschirr. eis. Fartenmöbel. Gartengeräte und vieles andere iwillig meiltdietend aegen Barsahlung. Beschligung mährend den Barsahlung. freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Befichtigung mabrent ben Geichaftsftunben.

Edwalbader Etrabe 23.



Ein Tran port erittlaffiger

barunter Ruffengelpanne, eingetroffen, Gugen Raffauer, Erbenheim Ringftraße &

Upfelwein

ein gröberer Boiten abgu-geben. Rab. Serrmann, "Rheiniicher Sof". Reu-

Sonder-Angebot!

Kandis-

(markenfrei) Pfd. 1600 Mk.

Friedrich Weber

Beke Bismarekring u. Bertramstraße.

Tel. 4974.

gegen Sochstgebot ab Lager su vertaufen.

Eig

Œ

Roo

Cife

Do.

Mad

Ei

gebi

Ne

Zu v

Aui

Willy Laufer, Eifen- u. Metallverwertung,

Saalburgitt. 1.— Tel. 427

Wir empfehlen: Bernfieln-Auftboden.

Glanzlade in 7 Tonen, bas Befte vom Beften! - Fuß. bobenölfarben gun Borftreichen 8000 .- per - per Itreichfert. Delfarben in allen Tonen 8000 ver Rg., Rörigs Del-Indfarben, altbewährte Qualität, für Augen-anftriche 9000.— per Rg., la Bohnermachs (fuperfein), weiß n. gelb, in führenber Qualitat, Gartenmöbel-Lade n allen Farben, Leinoi, Bleimeiß, Giffative, la ftaubbinbenbeb guß. bobendi, goldgelb, ge-ruchlos, jamti. Erb- n. chem. Farb. an bitligften Sabritpreifen.

Tug. Rörig & Co. Ladjarben u. Rittfabril. Bertaufift. Martiftr. 6

(gegt. 1895), 211

Wirtschaftliche Wochenschau.

Die Geschäftsberichte von Industrieunternehmungen, die in den letzten Monsten herausgekommen sind, klagen durchweg über einen Rückgang der Auftragsbestände. In der Seeschiffahrt hört man Klagen über die schlechte Lage auf dem Frachtenmarkt schon seit viel längerer Zeit. Der notwendige Ausbau unserer durch den Versailler Vertrag verstämmelten Handelsflotte leidet darunter erheblich, zumal die Entschädigung des Reiches an die Reedereien längst nicht ausreicht, um das ursprünglich vorgesehene Bauprogramm durchzuführen. So ist denn auch bei der neuesten Kapitalerhöhung (um 200 Millionen Stammaktien und 200 Millionen Vorzugsaktien auf 1 Milliarde Mark) des Nordeutschen Llovd viel eher anzunehmen, daß die neuen Mittel zur Weiterführung des Betriebes dienen sollen, statt zum Neubau von Schiffen. Der Norddeutsche Llovd geht bei dieser Betriebsmittelbeschaffung einen anderen Weg als die Hamburg-Amerika-Linie, die eine Dollar-Anleihe auflegen will und die im übrigen noch mit Friedenskapital arbeitet.

Die abgelaufene Woche hat wieder einige interessante

Die abgelausene Woche hat wieder einige interessante Verschmelzungen von Industrieunternehmungen bezw. Banken gebracht, die allgemein interessieren. An erster Stelle steht die Ausdehnung des Linke-Hofmann-Konzerns. Schon im vorgen Jahre bei der Verschmelzung mit der Lauchhammer-A-G. (Martin-Stahl und Braunkohle) und bei der Verknüpfung mit der A. E.-G. (Henningsdorfer Stahlwerk) beschritt der Konzern den Weg zum Gemischtbetrieb. Jedoch sehlte dem Konzern für seine Verseinerungsindustrie (Lokomotiven und Wagzons) noch das nötige Roheisen. Hier schnitten sich die Interessen des Linke-Konzerns mit denen der Charlottenhütte. Caro verfügt demnächst über eine Roheisennroduktion von 400 000 Tonnen lährlich, von denen es ein Drittel abgeben kann; ebenso verfügt es über eine gesicherte Kohlenbasis von ca. 2 Millionen Tonnen lährlich (durch Zukaus von Niederschlesischen Gruben). Demit ist ein neuer Montantrust (2 Millionen Tonnen Kohle, 400 000 Tonnen Roheisen. 600 000 Tonnen Stahl) mit einer Verseinerungsindustrie bis zur Schraubenindustrie) (Archimedes A.-G.) vom Linke-Konzern geschaffen, der mit dem Konzern A. E.-G. — Qtto Wolff in Verbindung steht. Die Perspektive erweitert sich aber noch mehr, wenn man sich daran crinnert, daß die Charlottenhütte augenblicklich mit dem Stinnes-Konzern über Bismarck-Kattowitz verhandelt. Es wäre also möglich, daß sich auf diese Weise zwischen der Rhein-Elbe-Union und A. E.-G. ein neuer Berührungspunkt ergibt, da die Charlottenhütte Großaktionär bei Linke-Hofmann und die A. E.-G. bei Linke beteiligt ist.

Die Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt a. M., die Pfälzische Hypothekenbank in Ludwurshafen, die

Linke-Hofmann und die A. E.-G. bei Linke beteiligt ist.

Die Frankfurter Hypothekenbank in Frankfurt a. M.,
die Pfälzische Hypothekenbank in Ludwigshafen, die
Rheinische Hypothekenbank in Mannheim, die Süddeutsche
Bodenkreditbank in München und die Württembergische
Hypothekenbank in Stuttgart haben sich zu der "Arbeitsgemeinschaft süddeutscher Hypothekenbanken" zusammengeschlossen. Im Gegensatz aber zu den nord- und mitteldeutschen Hypothekenbankgruppen ist eine Zusammenwerfung der Gewinne nicht vorgesehen, die Zentralisierung
ist also nicht so weitgebend. Schließlich ist noch der Verschmelzungsvertrag erwähnenswert zwischen der Preußischen Lebensversicherungs-A.-G. und der Berlinischen
Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Der letzte Ausweis der Reichsbank ist insofern erfret als die Banknotenausgabe sich wieder wie bei dem lich, als die Banknetenausgabe sich wieder wie bei dem vorletzten in veringeren Grenzen hält als früher. Dem Verkehr wurden 213 9 Milliarden Mark neuer Noten übergeben, so daß der Gesamtnotenumlauf bis zum 1. April auf 5.8 Millionen angeschwollen ist, die 6. Billion dürfte heute schon überschritten sein. Der Ausweis meldet auch neue Verschiebungen im Goldbestande der Reichsbank: 19.5 Millionen Goldmark wurden bei ausländischen Banken hinterlegt, so daß das im Auslande ruhende Golddepot der Reichsbank auf 1845 Millionen Goldmark angewachsen ist, die bisher noch unbelastet sind. die bisher noch unbelastet sind.

die bisher noch unbelastet sind.

Mit der letzten Diskonterhöhung von 12 auf 18 Proz. (Lombardzinsfiß von 13 auf 19 Proz.) hat die Reichsbank mit den bisher üblichen 2proz. Erhöhungen gebrochen. Sie hat damit den höchsten Diskontsatz aller wichtigsten Länder. Der Diskontsatz in England ist am niedrigsten (3 Proz.) in Fraakreich beträgt er 5 Proz., ein Stand also, den wir vor einem Jahre inne hatten. Die Gründe für die scharfe Diskonterhöhung der Reichsbank sind in den letzten Tagen ausführlich erörtert worden, und wenn man der Reichsbank einen Vorwurf machen will, so kann es nur der sein, daß sie mit der Erhöhung zu lange gezögert hat. Bei den Privatbanken werden im allgemeinen 34 bis 36 Proz. Kreditzinsen gefordert. Hoffentlich unterstützen die Privatbanken die Reichsbank, indem sie von einer weiteren Erhöhung der Kreditzinsen absehen. Ein solcher Beschluß ist allerdings noch nicht gefäßt worden, vielmehr haben die Banken ihre Debetzinsen um 1 Proz. auf 20 Proz. erhöhl. Über die Erhöhung der Kreditzinsen ist man sich noch nicht klar. Bei dem Rückgang der Einnahmen, den der Ruhrein-

Erhöhung der Kreditzinsen ist man sich noch nicht klar. Bei dem Rückgang der Einnahmen, den der Ruhreinmarsch verursacht bat, wird das Reich mit der Einzahlung einer Reihe von Steuern am 30. April hoffentlich eine weitgebende Entlastung der Reichsfiranzen erfahren, so daß der Rückgriff auf die Notenbresse nicht mehr so stark zu sein braucht wie bisber. Mehr als ie hat ias Reich die Pflicht, alle Steuerauellen anzuspannen, soweit die Volkswirtschaft das erlaubt. Es ist deshalb auch zu hoffen, daß der Entwurf des Reichsfinanzministeriums über die Erhöhung der Biersteuer im Parlament Annahme findet, noch dazu, wo der Sieuersatz durchaus nicht zu hoch eingesetzt ist. Vor dem Krieg betrug die Biersteuer 13.6 Proz. des Herstellungspreizes, augenblicklich beläuft sie sich auf 0.075 Proz. Nach dem neuen Gesetzentwurf würde sie 7 Proz. ausmachen und für das Reich einen Rohertrag von 100 Milliarden Mark bringen. 100 Milliarden Mark bringen.

Numerran aark bringen.

Numehr liegt auch der Geschäftsbericht der Reichsmonopolverwaltung für Branntwein für 1922 vor. Der Absatz an Branntwein war bedeutend größer als in dem vorhergehenden Betriebsiahr. Entsprechend ist auch das finanzielle Ergebnis günstiger. Der Bericht schließt mit einem Reingewinn von 7442 619 004 M. Ein Bestand von 400 000 Hektolitern wird in das neue Betriebsiahr mit binübergenommen.

Die Preise haben sich der neuen Lage am Devisenmarkt teilweise schon angenaßt. Sie beginnen allmählich zu klettern, während in England der Gesamtindex (nach Econo-miat") für März gegen Februar um 10 Punkte zurückge-gangen ist. Den stärksten Rückgang weisen die Lebens-mittel auf, deren Index um 231/4 Punkte fiel.

Die Jugendgerichte.

Die Jugendgerichte.

Der Reichstag hat das Jugendgerichtsacken das lange Beit im Berdergrund des Interclies aller an der Jugendsmodificht Anteil nehmenden Bolfstreite gehanden batte, endgültle verablichedet. Das Geleh umfalt im unmehr ist Baragradden, durch die im Jufunft die Sehandlung ktaffalliger Jugendliche der Bufunft die Sehandlung ktaffalliger Jugendliche alle Berionen von 14 die Barten enzuschen, Möhrend alle Berionen von 14 die Bahren enzuschen, Möhrend alle Gegenden von 14 die Bahren enzuschen, Möhrend alle Jugendlich, wenn er ktaffallig wird, der über 14 Jahre alle Jugendlich, wenn er ktaffallig wird, der Jugendderfthien. Deren Muigade ist es vor allem, au prifien, oh der Jugendlich, wenn er ktaffallig wird, der Einfallig wird, der Kindiger ober fittlichen Ernividlung födes mar, des Ungeschliche einer Lat zu begreichen der Sich dies Ginkat und genigende Stillenstaufe beindt, de aelten demnoch für den Augendliche neringtre Etrafen, als sie des Gittaleies für den Ermachinen nordereicht. Tobestrafe und lebenslängliche Bucht haustrafe ind in Gefängnistitute umzunanden. Neitmasschaft der intit länger als 10 Jahre bauern. Dafür tritt als beiondere Stade für Jugendliche der Bermetiungen ober leichten Kerachungsta funn des Gerinden der Ermachinen Kerachungsta funn des Gerindenschaft der Arnabespoliselbehörde hins. Bei sich ein Zugendliche die Ermachung an die Landespoliselbehörde hins. Bei sich ein Zugendliche der Billenstraft und behand zehn einer etwainen Ertaft noch er germeilung an der Landespoliselbehörde hins. Bei sich ein Zugendliche der Schule. Auferfenung beinderer Berühlungsten der konflich der Billenstraft und einstrehe Arnabespoliselbehörde hins. Bei sich der Gegensten Stade werden der der Kendlich und erfehre Annaben der gerühlungen der sich bei der Schule Auferfenung beindere Berühlungen der sich bestähnen der Kendlichen Schulen und höher der Schule Auferfenung beindere Berühlungen der und höhere Ernabhen und Herbertragus inwendliche Herbertragus inwendlichen Berühlungen der Berühlung und Herbe

ist Herstellerin der weltberühmten Peters Union ZAHNRADREIFEN für Pers.-Automobile Peters Union ZAHNRADREIFEN für Lastautomobile Peters Union ZAHNRADREIFEN für Motorzweiräder

chirmfabrik Renker

32 Marktstraße 32. Eigenes Fabrikat. Reparaturen, Oberziehen fachgemäß - schnell.

Giantiges Emaille-Ungebot!

Rodfopfe 14 16 18 20 22 24 cm

Marang! Die echt Klingen sind i. Hohl, mit der Schutzmarke MULCUTO gestemp.

Stahlw.-Gesch. Eberhards

Gimer, 28 cm nur 8500 Bafdtelfel, Bafferfannen, Bafdbeden, Schiffeln Rafferollen, Mildibpfe, Effentrager, Toiletten-Gimer ufw. entsprechende Preife.

Aluminium Geschirre gebrauchsfertige Gufgeichirre, feuerfeste Ion-geichirre in reicher Auswahl. 234

Julius Mollath, Schulberg 2.

Für Pfingsten! Neue fertige Kerren- und Jünglingsanzüge in größerer Auswahl

zu vorteilhaften Preisen zu verkaufen. Auf Wunsch Zahlungserleichterung

BLUM Luisenstraße 26L Gfh.

Stores, Portieren, Zephir etc. > billig und gut. ← Gallmann, Schiersteiner Str. 1, 2.

Muleuto-Hohlschliff-Rasierapparat Tausendfach bewährt.

Herr A. Peeck, Molkereidirektor, Neustettin, schreibt: Ich besitze den Apparat bereits über zwei Jahre und wurden die Messer in dieser Zeit nicht geschliffen oder abgezogen, mmmm Der Apparat ist vorzüglich und unersetzbar. mmmm

Mäßige Preise. In Blechdose Nr. 1 Mk. 6885.—, in satingefütt. Etui Nr. 20 Mk. 9520.—, Hohlgeschl. Reserveklingen Mk. 3600.—, Ueberall erhaltlich. Mulcuto-Werk Selingen. Fabrikniederlage: Stahlw.-Gesch. Eberhardt, Wiesbaden.

Der neue Postgebühren-Tarif

gültig ab 1. März nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karton gedruckt, zu haben im

Tagblatthaus, Langgasse 21.

Preis Mark 200 .- .

Empfehle prima

disenbacken

eignen sich sehr gut zur Suppe, Gulasch, Frikandellen Ochsenmaulsalat.

Per Pfund ohne 3200 Mark.

Ecke Karlstr. Conrad Heiter Rheinstr. 77.

Möbel gute Bert billiger

als jedes Labengeichaft. Raberes burch 3. Böhm, Schlangenbad.

SOMMERKLEIDER

BLUSEN . RÖCKE ARNOLD, Wellrinstraße 11, L.

******************* wer wer

fann Aufenhaltsort angeben von Beter Malaroff, geb. 29. 1. 98 zu Betersburg. Gesuchter wohnte vis Mitte April b. J. in Ettville a. Rh., und war bis 26. April in Wiesbaben. Mitteilung erbeten an

Deteftive Rosmos, Wiesbaden Luifenstraße 22. *********

Damen-Wäsche Herren-Wäsche

Taghemden | 8900, 7800, 7200 Beinkleider 8800, 8500, 7800

Nachthemden. Nachtjacken

Taillenröcke

Mako-Einsatzhemden Oberhemden mit 2 Kragen

von 14 000 an 12 500 . 1850

Besonders preiswert:

Damen - Kleiderstoffe, Seiden - Jumpers, Zephirs, Perkals. Flanelle, Oxfordstoffe, Schürzenstoffe, Blau-Leinen. Strickwolle, Nähgarne, Spitzen, Damenstrümpfe, Hosenträger.

Antertigung nach Maß eleganter Herren-Wäsche bei billigster Berechnung.

lehr erfahren. Gleich, w. Ration. Offerten unter F. 772 an Jaabl.-Berl.

Sausdame

repräsent. bestens empl., sucht per balb Stellung in betrichaftl. Sausbalt. Gesällige Angebote unter I. 771 an den Tagbl.-Al. Tunge intellig. Dame mit Mädschen von 1 Jahr unde Etelle als

stube oder hausdame

Gänglingspilegerin

Gtellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Berfonal

Kaufm. Personal. Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am esten a. d. gebührenfreien Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185.

Schuhbranche! deundige, tiichtig Bertäuferin

per fofort bei hobem Ge-halt nach Mains gefucht Offerten mit Angabe feit-beriger Tätigfeit unter riger Tätigfeit unter 772 an ben Tagbl-Bl.

Flotte. fachtunbige Bertäuferin

balbigen Eintritt Southhous Thoma Kirchgaffe 9.

Schulentl, beav. Made, mit guter Schulbitdung fann bei mir unenigeltil. Stenographie, Malchinepidreiben ulw erlernen, Rah. Frau A. Mener, Dosheimer Straße 44, 2. Gewerbliches Berional

Perfette Beißzeugnäherin gelucht. Reumann, Pagemannitrage 29.

Tüchtige Stricterinnen

Näherinnen gelucht. Arbeitszeit volle 48 Stunden die Woche.

Wiesbabener Bollwarenfabrit A.-6., Blatter Strage 168,

Tücht. Fliderin Rient. Moris йтове 10.

Sadfliderin Frijeuse

jeden Tag morgens 9 Uhr gelucht, au Georg Soffmann, Mielanditraße 19. Ein Lebrmadchen für Rabarbeit gesucht Hermannstraße 17. Bart,

Fräulein

n bas feine Weißnäh. entl. Stidarbeit priv. gegen maß. Lebrb. erl. gegen maß. Lehrb. Abr. im Tagbl.-Bl. Zw Dausperfonal

Sotel Rassau Biebrid. Rheinufer, F190

Officier français bonne cuisinière.

Capitaine Gross, Hessischer Hof de 12 à 14 heures.

jüngere Röchin Rüchenmädchen

welches Gelegenheit bat, die feinere Küche zu et-lern. Abolfsberg 1. Auf-gang Taunustraße.

Zuverläffiges Alleinmädchen

in fleinen Sausbalt geg. gute Bezahlung gejucht. Rochen nicht erforderlich. Langitrabe 15, 1.

Unitanbiges Hausmädchen fofort gefucht. Gute Colt u. hober Lobn. Waltam-ftrage 8, 2 L

Meinmädchen das foden tann, finbet in fl. Saushalt gute Stelle. Emfer Strage 6. Bbb. B.

Tiicht. Sausmadchen elucht. Beitgem. Lohn pc Uebereint. Mainser Straße 21.

Mädchen oder Stüße

im Naben etwas be-manbert, gei. Beethoven-ftrage 13. Tüchtiges hausmädchen mit guten Zeugnillen sum 15. Mai gelucht. Frau Zustigrat Bidel, Abelbeiditraße 32. 2. St.

Hausmädchen gegen guten Lohn und gute Behandl. sof. ges. Werner, Nerotal 10. 1.

Alleinmädchen in berricafil. Saufe (swei Bersonen) bei bob. Lohn gefucht. Gute Behandlung. Offerten unter L. 768 an den Tagbl.Berlag.

Tüchtiges ehrliches Mädchen

das bürgerl, toden tann, gegen guten Lohn lofort gefucht. Gute Zeugniffe erforderlich. Borzustellen Richelsberg 7. Wirtichaft

Tüchtiges Alleinmädchen wird gegen guten Lobn gefucht Abolfsaffee 25. B

Tücht. Mädchen

für Kiiche u. Sausbalt au 2 Personen gesucht bei bobem Lobu. von Dobened. Milhelmshöbe 9. 1. Stod Gelucht für II. Sausbalt

das tochen tann u. Saus-arbeit versteht. Raberes Taunusstraße 79, 2. Et.

ulleinmadaen

meldes tochen tann in fl. Sausbalt zum 15. Mai gegen guten Lohn gelucht. Saus-fleider und Schurzen werden gestellt.

Frau Albert Aneisp Kavellenftr, 19. B.

'llleinmädchen

für einzelne Dome gejucht. Raberes bei Beancellier, Martitrage 24.

Mädchen gelucht Barenftraße 8. 2. Ginfaches befferes

Mädchen

lofort gei. Schelleuberg, Schillerplat 2. Zuverlässiges Hausmädchen

für tleineren Villenbaus-balt bei hohem Lohn per lofort gesucht. Kochhilfe porbanden. Wäjche außer bem Sauje. Ravellenitrafie 45.

Fleikiges jauberes

bas alle pausarveit ver-fiebt, aut fliden u. näben kann, bei gufer Koft und aeitgemöß. Lodn gefucht. Earl Hartiftraße 11. sarbeir

Befferes Alleinmädchen in gutbürgert. Sausbali (3 Berf.) gelucht Morin-trate 37, 2 rechts. Alleinmädchen

in II. gutburgerlichen Sausbalt gelucht. Borgu-fellen von 10—12 und 2—5 Uhr. Schenkendorf-trafte 2. 2.

40-50 000 371.

monatlich mit auter Beroflegung bekommt intelligentes hausmädchen

iof. Herricattl. Billa Barfitraße 69 (vis-a-vis Dietenmüble).

Mädchen für leichte Arbeiten bet gutem Lobn geiucht. Sotel "3mei Bode". 3. Stod lints.

Suche für fofort beliches lauberes Mädden

welches su Saufe ichlafen fann, in fl. Hausb. Ails. Barenstraße 2 Laben. Gut empfohlene unabb.

Frau sur Siffe tagsüber in Sausbalt u. für 1 Kind auszuühren gel. Klent, Morikitrake 10.

zuveri, ehrl. Mädchen ober unabh. Frau tags-iber, evil. für gans, gel. Bachmaverstraße 12.

Berfonlichteit s. Hilfe i. Haushalt von 8—3 gelucht Dr. Glaier, Heinrichsberg 10. Jüngere unabh. Frau

von morg. 9—3 Uhr tägslich gefucht. Borsuftellen am. 10 u. 2 Uhr. Abolis-allee 22. Bart.. aweimal icellen. Gaub. Frau od. Mädchen

smal wöchentlich 3 gejucht Neugalle 14. Monatsmädchen mit Beugniffen) gefucht Dambachtal 21. 1.

Monaisfrau täglich 1—2 Stb. zu einz. Herrn gesucht. Grunau, Eitviller Straße 5. 1.
Monatomäben, ob. frau morg. 2 Stb. gel. Kilian, Rheingauer Straße 20. 2
Saubere ehrliche

Monatsitan 2 Stb. täglich gefucht. Reeb. Martiplat 5. Unftänd. Putfrau

aur Silfe im Sausbalt vorm. iagl. ob. breimal wöchentl. für 2-3 Stb. gejucht. Borzustellen nach 5 Uhr. Nerobergitt. 12 B.

Laufmädchen juchen Kleinofen u. Kipu, Mühlgalie 17.

Männliche Berfonen Raufmännifden Perfonal

Lehrjunge

fofort gefucht.
Schuh Bartichaus
Bolfmann.
Bleichftraße 13.

Gewerblides Berfonal Goldtechniker

lofort nefucht. M. Foriter, Dentift. Spiegelgaffe 1

trittia)liges

. 15. Mai gejucht. F190 hotel-Restaurant Rassau Biebrich a. 9th.

Schmiebe-Lehrling

Stellen-Gejuche

Junges Fräulein aus guter Sam. Lyseum u. höbere Sanbelsichul-bildung, irm in deutscher, franz., engl. Korreipond. Stenogr., Schreibmaichine u. Buchführ., jucht vall. Stellung per lofort ober ipäter als

Brivaffelretärin ober in Bant, arößerem Sandelsbaus uiw. Gef. Offerten unter L. 772 an ben Tagbl.-Berlag.

Geb. j. Fräulein mit guter Sanbider, lucht Beichaftigung, Offerten u. 31, 771 an ben Tagbl. Bl.

Junge Frau Dausperfonal

peri. Köchin, empf. lich t. Diners zu tochen: geht a. als Aush. Beste Zeugn. steben zu Diensten, Abr., im Taghl.Berlag. Zo zg. geb. Dame 3. Baile, sucht Unter mft in nur auf. Saul 5 Gelellichafterin obe Silfe im Sausbalt, be

Rettes finberliebes Müdden jucht Stellung für morg. 9—12 Uhr u. nachmittags pon 2—5 Uhr. Offerien u. D. 771 an den Tagbl.-BL.

Manulide Berfonen Raufmännliches Berfonal

Jg. Raufmann 2 3. alt. fucht paffenbe tellung im Ausland (Schweis, Solland bevor-augt). Offerten unter S. 759 an den Tagbl.-BI. wo sie das Kind bei sich behalten fann: im Saus-wesen aut bewandert. Offerten unter E. 774 an den Taabl.-Berlag.

Gewerbildes Berfonal

hotelangestellter

30 3. alt, mit engl. und frans. Sprachfennin. lucht Stell. als Reisebeglett., Diener zu Engländ, oder Amerikanern. Offerten u. B. 773 an den Tagbl., Berlag. 22 3., gebildet, w. Stell. als folde in vornehmem Saufe, Off. u. T. 765 an den Taabl.Berlag. beffere Mädchen

Aelteres Chepaar fucht Sansmeisters ober ähnlichen Bolten, bier ob. auswärts. Offerten unt. E. 775 an den Tagbl.-231.

von auswärts, welche in allen bäuslichen Arbeiten erfahren find, iuch. Stell, in besierem Haule, Jeben Sonntag Ausgang er-wünicht. Off, u. A. 579 an den Tagbl.-Berlag. Ronfettionsgejdaft

tüchtige Jaden: einige Zuarbeiterinnen. Offerten unter D. 773 an ben Tagbl. Berlag.

fucht per fofort

Mainzer Weingroßhandlung sucht per sofort oder später

für Englisch und Spanisch. Angebote mit Zeugnissen und Lebenslauf unter T. 770 an den Tagbl.-Verlag.

gur Prüfung der Bücher

für einige Stunden in der Boche gefucht. Geft. Offerten mit Angabe von Referengen unter K. 774 an ben Tagbl. Berlag.

Speditionsfirma in Wiesbaden

lucht für die Geldäsissübrung einen tücktigen bewährten Mitarbeiter, w. in der Spedittonsbranche groß geworden ift und über aute Besiehungen zu den in Betracht sommenden Wiesbadener Atrmen vertugt. Französliche Sprachkenntnille erwünscht, Derren, welche sich für diesen icht aussichtsreichen Bolten interessieren, wollen bitte genauen Lebenslauf mit Lichtbild unter D. 789 an den Tagbl.-Verl, einreichen. Diskretion wird augelichert.

Vertreter zum Fabrikbesuch

bei ungewöhnt. hoher Provision sucht sofort Chem. Fabrik Kropfhammer & Balzer, München, Deisenhofenerstrasse. 114

Bermietungen Möblierte Wohnungen.

Schone mobil. Bobnung. Mobnsim., 2 Schlafsim., Pad. Rüche, Garten, in Borort-Billa, Rabe ber Eleftr., lofort au verm. D. Engel, Moelfitz, 7, 1.

91861. 3im., Mani. uiw. Radweis v. mabl. 3im.,

Mauthe, Luisenftr. 16, Stb. Schon möbl. Zimmer au verm. Rübingenftr. 8, 3. Blobl. Zim. Multinger. Ellenbogengaffe 10. Beihliche Bersonen

Belf. Beihlelignäherin
i. Stelle in Hotel. evil. als Beichlieberin. auch auswärts. Offerien unt. 6 773 an Taabl.Berl.

Ref. Taabl.Berl. Ref. Rabl.Berl. 21 u. U. 771 Caabl.Berlag.

Mobl. Mansarbeit abzu-eiwas Sausarbeit abzu-geben. Rab. S. Jahn, Bertramstraße 13. Bart.

Mietgefuche

3d fende Ihnen toftent Mict. Manthe, Luffenftr, 18 Roftenl. Bufendungfo Anmeld. erb. Mulfinger, Ellenbogengaffe 10.

1-2 gut möbl. 3immer

Gude 2-3 unmöbl. 3immer mit Riiche.

auch Frontipite, in gut Daule, gegen zeitgemaße Bezahlung, Offerten unt, b. 773 an Laghl-Berl.

Möblierte

Wohnung mit Küche, in rubiger Lage nur mit Garten, von Ebepaar mit fleinem Kind gelucht. Eventuell wird Berofiegung bei ingelnem Berrn ober Offerten mit Breisan-gabe unter G, 775 an Den Tanbl.-Berlag.

Ausländer

g. Chepaar obne Kinder

Wohn: und Schlafzimmer

evtl. mit Kliche, leer ober teisweise möbliert, ohne Bäsche. Offerten unter B. 775 an den Tagbl. *Helteres Ehepaar*

(Dauermieter) lucht per 15. Mai **Bobns u. Schlat-**simmer (Bart. ob. 1. St.) mit Küchenbenus. Eigene Wäsche u. Geschier. Off. mit Breisangabe unter K. 773 an den Laghl.-Bil. R. 773 an bell Jung. Berufstätiger Berr lucht freundt, möbl.

3immer bis sum 15. Mat. Off. u. R. 773 an Leabt.-A. Belder alleinst. herr oder Dame, wenn auch oflegedebebürftig, aibt an Geldwistervaar 2 möbl. Zimmer m. Kochgelegenheit ab? Offerten unter k. 775 an Tagbl.-Berl. Tagbl.-Berlag.

Suche einfach möbliert. Bimmer ober Danfarbe, epent. Gelbitbedienung Offerten unter E. 773 ar ben Tagbi.Beriag.

Geb. beutiche Dame it biahr. Rind lucht fo-rt fur einige Wochen mit biahr. Rind fort für einige möbl. Zimmer mit Frühftid, in guter Lage, mösl. mit Balton u. Morgenionne. Oft. mit Sreis u. S. 772 T.Berl.

Bantbeamter

lucht 2 bis 3 gang ober teilweife leere Zimmer gegen guten Mietpreis. Offerten unter D. 772 an ben Tagbl. Berlag.

Villenbefißer!

-3 Frontipity Jimmer ab. leer oder epentuell auch möbliert? Offerien unter B. 772 an den Taabl. Verlag,

Ber gibt linderl. Ebe-paar 2 Maniarden mit Kochgelegenb. geg. Haus-grbeit ab? Offerten unter L. 771 an den Tagbl-BL

Wer gibt jung. Chepaar 1 Manjarde gegen Sausarbeit? Rab. Sermannstraße 6, 3. Helle leere Manjarde gegen gute Besahlung ge-jucht. Offerten u. 3. 773 an ben Taabl. Verlag.

Laden

N

De

500

la

(3)

Bia

Mil

noch

mit u. 6 75× Klar

GI

8

in guter Lage, für eine 2lutomobil-Bertretung

au mieten gesucht. Offert. unter R. 775 an ben

In gutem Hause -3 leere od. teilw. mobl. 3immer

(event. mit Ruche ober Bab) von Deutschen zu zeitgemäßem Breis zu mieten gesucht. Offerten unter G. 771 an ben Tagbi. Berlag.

Suche per sofort größere Räume für Lager und Büro

Willy. Miller, Auftionator u. Taxator, Abelheibstraße 37.

Wohnungen zu vertauschen

Wohnungstanfa Schöne 2-3im. Wohn. m. Ichouem ar. Laden und Lagerraum im Westend acaen schöne 8-3immer. Bobnung. Add. Bart. od. 1. Etage zu taulchen. Off. unter D. 773 an den inter D. 773 Lagbl.-Berlag.

Wohnungslaufd! Geboten merben 2 3im. Dif. u. M. 773 Tagbi. Al

Taujche

m. l. aut erh. 3-Bimmer-Bohn. (Sedanplat) geg. 4-5-3im. Bohn. (3enir.). Abitand, Offerten unt 774 an Tagbl.Berl

Wohnungs-Tauja!

Taulche meine 1 3im und Küche accen 2 3im. und Küche accen 2 3im. Siridaraben 20, 3 t...

Veldverfehr

Rapitallen-Angebote Geld zu Geschäftszweden besorgt Seins, Abolis-allee 29. Rapitalien-Gefuche

Bell. Geschäftsbame mit guten Räumen sucht Teilhaberin für Galon-Geschäft. Off. unter G. 771 Tasbl.BL

gegen hohe Miete.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe Keine Phantasie Breise sablen Sie bet Raul v. Saul. Gelchäften all. Urt, Billen in Frift. a. M. u. Umg. beziehbar. Nauthe, Lutienstraße 16. Phantafie-Breife

Schöne Villa

perfaufen ge 39. pi Bittoria 9 bi itrase 39. pon 12 Ubr permitten Bu pertaufen 1 herrichaftl. Villa mit ca. 13/ Morgen Harf u. Stallung, evil. balb beziehbar, in bester Lage Blantenburgs a Sars, in 6000 Dollar. Offerten u. M. M. 226 an Undoll Btolle, Magdeburg, F96

Immobilien-Raufgefnebe Uder - Garten au faufen gesucht. Dif. u. R. 772 an den Tagbi. Bl.

Bertäufe

Brivat-Bertaufe

Lebendm. Geid, g. Lage, 30 Million., an of. Off. u. DR. 774 Tagbi.-B. Radp. Schöner. 12 Mon. alter

Eber au vert. Moolf Althen, Johndt, Hinterstrate 16., Guterh, Damenblusen vol. Ultmer, Bleichstr. 20. D. 2 Cleg. neues weihwoll. English-Cover-Beinfleibigr. ichlante Figur vert. Breis 150 000. Boretins. Abolisallee 6. Cart.

Bl. Anzug gang neu, im Auftrag billig su vert. bet Boint. Wellrissitraße 55. 2

Engine Suite Schrift S eleg Eleg

Elfer

Grade: Auto

2 Inl. 4/12. au taufen gelucht. Rah. Tinmanns, Erbach i, Risg. Kaufe gebrauchte H. Damenjahrrader

mit und ohne Gummi, Rahmen u. einz Teile. Thoff Boniston. Reparatur-Wersstätte, Dotheimer Straße 84. Wohnuns: Doth. Str. 86. Mtb. B.

Fahrrad

Guterhalt. Herrenrad

au taufen gesucht. Off, u. D. 772 an ben Tagbl. Bl.

Fahrrad

wenn auch defett, au lauf, gesucht. Offerten unter B. 771 an den Tagbl.-Af. Drehstrom:

Motor

3—5 PS. 220/380, fompl., Damen-Rad "Opel", epil. reparaturbed., auch ohne Bereifung, au taufen, gef. Otto Boigt, Biebrich. Kailerstraße 20.

1 schwere Stanze

gel. Schlofferei Dielmann, Bertramitrage 20.

1 Badeofen

Bintbadewanne und Eis-ichrant zu taufen gesucht. Off, m. Br. M. 772 I.BL

Alitupfer, Meffing, Binn, Bint, Blei,

Flaschen

S. E. Sipper,

Oranienitr, 23. T. 3471.

Alle Gorten brauchbare

tauft höchstaablend

fauf. gelucht. Solland.

perfaufen: Regenmantel DI. Regenmaniel
mit dut. dl. Jadensleid.
Kransentisch. Rückenstüke.
Odiktörre ar. Balustrade
(Rusd.) mit Bodium.
Schube. eil. Kinder-Bettitelle mit Matr., Rollschuben eil. Kinder-Bettitelle mit Matr., Rollschuben. Baneelbreit.
Kopierdreste. Sparberd.
Kopierdreste. Sparberd.
Kopierdreste. Sparberd.
Kopierdreste. Staubermantel.
Demden. Schube f. 2—51.,
Austelligchen. Ju besicht.
Mittimoch. ab 3 Uhr. dei
Braum.
Mitolasitrasse 24.

Zumper.

Jumper, Crepe be

leid. u. moll.. Crepe de chine-Blusen, ichwarz u. iarb.. ieid. Tr. Kleid., rürfisfarb.. D. u. Dam.-Stoffe. Damen Salbich.. Schäfte billiaft. Mever, Mitolasstraße 39. Bart.

1 Fractanzug
auf Seibe, eine gestreifte
Hole (mittl. Hig.), ein
Frac mit Weste (große
Fris.), alles sast neu. ein
Baar neue Damen-LadBalbichube (Gr., 38) su
versaufen bei
Metera.

Bettaufen bei Betera, Kirchgalie 9, 2. Stod.

1 Sporthole.
i bl. Jadenkleid, ein Damen-Mantel i Muftr.
bill. au verk. Emmerich, Launusftrafte 55, 1 St. 3wei guterhaftene

Uniform - Röde u. 1 Stiefelhofe au verfaufen Bufing

Weiher Matrof. Unzug für 12—14jabr. su verf. Dieterich, Weitenbitr. 37. 1. Stod. von 10—3 Ubr. Eleg. Herren Ladifiefel

(45). geitt, Doie m. ichw.
Jad., dunfler Anzug mit
furzer Doie. Cheviote Koitiim (44) zu verfaufen.
Nitter, Rheinkraße 66. 3.
von 8—10 Uhr.
Gett. H.-Stiefel
(Gr. 42). Winter-Uebezaieber zu verf. Neinemer,
Kaijer-fr.-Ring 61. B.
Gelegenbeitstauf. Mehr.
B. neue n. einige B. getr. Gelegenheitstunf. Mehr. K. neue u. einige B. getr. Schube. Damenit. (36 u. 39). Derrenfliefel (43) bill. zu verl. Befichtigung nur Mittwoch 4—6 Ubr. Abr. im Laabl-Bert. Zk Ein Baar neue ausgestehntitene

Ein Baar neue ausgesichnittene
Damen-Schube
(Größe 37) zu verf. Käh.
bei Schleiber. Oranienstrake 42. Sih. Bart.
Imper gunt erb.. u. ein Schnellläufer zu verf. Kührlichen
von 10—12 u. 3—5 Ubr.
Schenkenborsstraße 2. 2.
Offasion!
Serrenmübe (Bersamer).
runde Korm. billig verfauflich bei Kürpiers.
Goethestrake 25. 1.

la Ronzert-Flügel (Mand) su verfaufen. Fris, Gtiftstraße 15, 1.

Biallo Reumever, mittel-groß, ichwars. 13/ William an Brivat 3. vc. Boitichliekiam 82. Rüch. Flügel!

Suterbaltener Komeri-flügel. umftöndebalb, au vert. Preis 1 Million. Zof König. Bad Kreustioch Gerbergaffe 27, 2

Harmonium Schiedmaner, 3 Sviele, gu perfaufen, Offerien unter E 772 Tanbl.Berlag Grammophon

mit Blatten, Lebergnsug u. Gamalchen (II. Hig.), II. Standubt, Glasicheibe 75×60, 1 cm bid, Kinder-Klappwagen zu verfaufen. Gerbardt, Küdesh, Str. 34, Stb. 3. Gateibmajaine

aut erbalten, su vert. bei Enset, Kailer-Briedrich-Rina 59. Sout.
Sebr billig zu verk.:
Gutes Vernrohr mit St..
Trube. Staffelei. Marm.Schreibzeng. Bild.. Käfise
Eleftrifierappar.. Nauar..
Borzeslanplatten. Gaskr..
Banteln. 1 Servierbrett.
Ulätteisen, Grammophonplatten ulw.
Rohr. Taunuskr., 16, 3.
Eleganies Schlazimmet
Elfenbein, gepubert. pr.

Effenbein, genubert, pr. in vert. Gebr. Möbel werben in Jahlung genommen. Nab. 3. 3ager. Selenenstraße 16.

Mignon-Schreibmaichine, fervice, 23 Teile, gures Ainder Schreibenst, eine Labafspfeise. 1.80. Bracht-ftüd, antife Tailen verf., Thiele, Kheinitt. 119. B. Photo-Utenitlen, Schalen, Kopier-Rahmen, Wage, Ballevartout uiw. zu verf. Sau. Weitend-itraße 39.

Mehr, fast neue Tennis-ichläger (13—14%), sowie Tennissleid, ganz weiß, u. Tennisschube (37) bill. Boretius, Adolfsallee 6. P

Brachto, Kirichbaum. Schlafzim. neu um tandeb. i. 2% Million Mart absugeb. Robr. Taunusitraße 16. 3.

2 Schlafzimmer

aff. Mabag. Kriftall maß. Rabag. KriftallEviegel mit buntem
Marmot, sowie RoßbaarMatraken u. Feberzeug,
alles wie neu, und neue Valdmangel zu verk.
Offerten unter W. 773 an
den Tagbl. Fersag.

Zweischläf. Bett
mit Einlage, obne Decks
bett u. Kifen zu verk.
Beit, Bilicherstrake 29.
Guierbaltene eiserne
weiße Kinderbettitelle

au versausen bei Schott, Berberstraße 8, 3 rechts.

neues Sofa mit Gobelin-besug, neue Ottomane m. Kretonnebes. 4teil. ipan. Mand. nußd.-lad.Schreib-ilich mit Aufiak. Gas-badeofen, Kleiderftänder. Schirmfiänder. dide Mar-morpl. (40×30). Feniter (1.30×90) m. Glas und Beiding. 1 Blumentich. Scheid, Göbenftr. 7. Einige Charlelongues ! wie neu. ipottbill. Tap.

wie neu spottbill. Igp. Benber, Abserfit. 66. K. Ein Bier-Bülett, 1 Billard au vert. Traber, Dermannstraße 1. Bart.

Rüche

wie neu, su verkaufen Nettelbecktraße 17. im Laben, bei Pflug. Beibe

Anden-Ciarichtung febr malito, preiswert au perfaufen bei Georg, beil-mundfraße 40, 2.

Ciodmant,

Gelbfaffette m. Sicher-beitsichl. 35×25×25. 1 Garten-Grasmähmaschine. Garren-Grasma 1 Schließe forb. 1 bl. Rock für Bost-beamte. 1 Tennishoie. Strobh. bill. Rabinowicz. Faulbrunnenitr. 3. h. 1.

Al. Itür. Eisjárani faft wie nen, 1 Standuhr, ichm. Ebenhold. 25 em 6., und 1 icon. Boilefleib, reichgeftidt, alles preism.

su verfaufen. Antbe, Biebrich, Miesbabener Allee 8 Rlappstühlchen an vertaufen, bei Minch,

Lederkoffer Bortier Dom-Sotel.

Gr. Schließforb au verk ober für einen Kinder-Klappwagen au vertaulchen. Fren, Hell-mundfraße 20. N. 3.

Bringmajdine falt neu, su verfaufen. R. Rellner, Taunusitrate 57. 4. St Empanner-beichitt

ju perf. Schumann, Feld-frane 19, 1 rechts, Starkes Fahrrad

bill. 311 vertaufen bei Ridel, Blidderftr. 6. 5. 2 Ein Rad

(Biftoria) im Auftrag zu verfaufen. 3. Rojenfeld, PBacemannftraße 15. 1 D. Fahrrad

menia gebraucht, su vert. Bo? sast ber Tagbl. Berlag. Zp

Opel-Fahrrad mit Torpedo-Freilauf für 250 000 Mf. au verfaufen, Grellert, Bereinstraße 4. 3. Stod (Balbitraße). Derrichaftlicher Bereinstraße 4. 3. Stod
(Balditaße).

Sereinstraße 4. 3. Stod
(Balditaße).

Sereinstrißer

Gerender 12.

Babaa u. Goldbirfe, mit rund gebautem Istiriaem Kommodenichtt. bervortagen ich die Wod. bill. absugeben b. Volenfranz. Bilderplaß 3.

Ableresahrrad. gut erb. 31 verf. Raper. Bellristraße 27. Haper.

Serren-Rab leichitraße 36. Beppler,

Eleg. Rinderwagen preism. au pert. Trapp. posbergitraße 16, B

Rinderwagen Brennabor, neu buntel-blau. Ridelbelchlag mit Einlage. Matrate und Reil. tadellos, preiswert zu verfaufen bei Baulch, Wagemanntraße 3. Guterbaltener

Rinder-Alapuwagen u vertaufen. Wöreborfer, Oranienftrage 56, S. 1 r.

1 Kinder-Alappwagen u. ein Kinderwagen mit Berbed billig zu verstaufen bei Bins. Wielanditraße 14. Tor Eingang Klopitoditraße.

Rinberwagen au verfaufen bet Ramm, Mortistraße 22. Dib. 1. Geganter Kinderwagen

(Brennabor) preiswert au verf. Bief. Jimmermannitraße 6. Bart.
Ein selbstasmachter
Leiterwagen.
au verfaufen bei
A. Bognstaf.
Donbeimer Sir. 105. W. 2 Einbau:

Motor

D. A. B.

1 PS. mit LeerlaufRuppelung, ein Lavlindr.
Magnet, ein Lavlindr.
Motor. 22 PS. alle Teile
in lebr gutem Justand,
au verfaufen.

S. belm.
Riederwaldstraße 14.

Schwarzer Herd (1.05×0,70) su pf. Dorr, Sonnenberg, Müblg, 12. Gelegenheitstauf!

Rüchenherde mit Stange. 1nd Schiff. Stud nur 500 000 Mr. vert. Dienieber Möfer, Gebanplate 3, Iel. 3227.

Ein Grudeherd 1 Bajdmangel bu taufen bei benurich, rftrane 12.

Gußeiserne neue Badewanne

vorzüglich emailliert, su verkaufen. Stanbort B. Solzinger, 57 Friedrichtraße 57, Barbereilaben.

Rinderbadewanne u. Rinderlaufgärichen billig au vert. Beretins. Abolfvallee 6, Bart.

40 000 Stüd **Ziegelsteine**

18 Stüd Falsziegel. 29 Stüd Firstsiegel. 50 It. Zement. 14 Feltmir. Stungen. 1 Waggon Kalf. gel. verfaufen. Gef. Offi

gr. Badofenplatien 600×600×80 mm, ca, 2500 Still II. Badofenplatten

250×120×45 mm, ab Lager R. Walluf 511 perfausen bei Zehner, Emier Straße 20 Didwurz

au verfaufen. G. Schmidt, Rloppenbeim. Oberfit. 7. Wift au verfaufen. Geob. Werderfit. 12. Dib. Danbler-Bertaufe

m Unzüge von 68000 Mt. an Gdlupfer 48 000 IRt. fowie mehrere Frack, Smotings, Gebröde, jowie ichwarze, ge-ftreifte u. Sporthojen. Große Auswahl in Sommer-Angugen.

Huch auf Teilzahlung. Steimann, Rauenthaler Strafe 7. herrich. Golafzimmer

Mandolinen, Gitarren Lauten, Banjo, Riolinen, fowie alle Mufit - Infte, vertauft billig Geibel, Jahnftr. 34. Reparaturen billigit.

Billiger Möbelverfaul.
Brima Birten-Schlafsim.,
1. u. 2tur. vol. u. lad.,
Rleiderlchränfe. einzelne
Sofas u. Diwans und
Selfel. einsache u. mod.,
Riachen, einzelne Betten,
Ralchom., mit u. ohne
Marmor, Regulator, eine
Nähmasch., Bertifos, Ir.Spiegel (Mahag.), Flurzarderobe, 4chubl. Kommode. Räh. Kannenberg,
Bellmunditraße 17. B. Billiger Mobelverfauf.

bellmunbitrafie 17. B.

Rleiderschrant nußb. pol. 2ifir. bill pt Rolenfrans, Blücherpl. 8 Büfett

mob., duntet Eichen, und einz, auterh. Betten mit Einlage billig abzugeben. M. Och. Bismardring 7. Anguleben nachm. 2—7 Ubr.

Serren-Kahrrad
(Meil) mit Torpedo-freilauf au pf. Bouillon. Donneimer Strake 86. Damen-frahrrad, f. neu, au vert. Maver, Wellrin-litake 27. Dof. Gute Nähmaichine verf. Engel, Bismardr. 43. B.

Arantheitshalber zu verkaufen Strickwaren=Fabrit

mit famtlichen Mafchinen, vielem Inventar u. Material. Immobilien-Agentur Rappl, - Dogheimer Straße 120. -

Blabagoni-Sofa mit Umban und Spiegel. Salon-idrant. Tilde. 2 Sefiel. Gondel. Hoder, alles fast neu, billigst absugeben.

Frit Darmitadt Bismantring 33. Bisman Bismardring 33.

Herrlicher

8/18 PS.

Bierfiber, ausgezeichneter Motor. Starter, Boichlicht-Sorn, 6× bereift, Ridelivittubler, fait neu und mit allen fonftigen Schifanen, ift umftanbehalber fofort

preiswert zu vertaufen.

Offerien unter S. 775 an ben Tagbi. Beriag.

in beftem Buffand, fabrbereit billig au verfaufen, Safel, Worthitrage 15, Frontiv.

Birfa 88 m Buchenknüppel

ab Chaussee su vertaufen. Austunft über Lage und Breis erieilen Mam Meister, Renborf, Abolf Schneiber, Baritabt bet Schlangenbab, Lieferung fann erfolgen.

Kaufgejuche

Sine Seidaft. Laben. Frijdm. Gaanen-Biege au tauf. gejucht. Serborn, Bellmunbitrake 41.

Tümmler faufen gefucht. Offert 5. 774 Innbl.-Berlag

Kanarienvogel (Roller)

in gute Sanbe su taufen gejucht, Gef, Angebote erbeten an

F. Wirth, Emier Strafe 44. 2. St.

Fiaiden, Bavier, Meialle tauft Robbad, Schierfteiner Strafe 20. Zinngeschier

und andere Metallgegen-itände, auch Bruch, fauft D. Sipper. Riehlstraße 11. Wertgegenstände Aufstellsachen, Möbel, Kleider,

Wäsche, Deckbetten usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper. Riehlstr. 11. Tel. 4878 Par ichones autes Piano

Platin:, Silber: u. Dublee:

Gegenstände und Bruch fauft gu bochften Breifen Fadmann

dentiche Firma Paul Engelmann,

Mhrmachermeifter, Michelsberg 13, 1. 6tod. General fuct su taufen 1 schones Piano. Gef. Offerten unt. D. 770 an ben Tagbi. Berlag.

Piano u faufen gefucht. Off u. D 774 an Taabl. Verl. Un-, Bertauf,

Umtauja

von Mulit - Instrumenten und Antioutüten. Geisen Biola. Cello. Streichbak, serner Zithern. Mandol., Gitarren und Blas-In-strumente billia zu vert. Sabiniars, 25 Waltamstrake 25.

Suche tompl. Wohnungs: Einrichtung

Einzel möbel ftüde

Soi, Beber,
Schulgasse 8, 3. Stod.

Beibes Schlasim.

1 Bett, oder Einzelstüde von Brivat zu faufen gesiucht. Breis-Offerten unt.

T. 774 an den Tagbl. VI.

Bu taufen gesucht ein guterbaltenes

ein guterbaltenes gebrauchtes Bett 1 Kleiderichrant, Klichen-ichrant ober Anrichte, eine Baichtommode. Gef. Off. unter E. 770 an ben Taght. Berlag.

2 egale Betten 1 Kleidersvind. 1 Walchfommode. 2 Rachttilche
oder 1 gute SchlafsimmerEinrichtung. Erb. Briefe
unter 3. 770 an den
Taghl-Kerlag.

Möbel Wäsche

fauft böchtsablend S. E. Sivper, Oranienstr. 23. Iel. 3471. I Chaifelongue,

1 Buderidrant, 1 Bilb mit Golbrabmen pon Bripat zu kaufen gefucht. Koch, Kaifer - Friedrich-Ring 54.

Line rote Blüichaarnitur, Cofa mit Gesieln und Etüblen, od, auch fompl. Bobnzim. sowie Schlafsimmer au taufen gefucht Die Sachen m. aut erb. I. Off. m. Br. L. 773 I.-83

Sofa

evil. Schlafiofa, lucht ja. Ebevaar von Brivat su faufen. Gef. Offerten u. S. 772 an den Taabl.-311.

nittelgroß, su taufen ge-ucht. Man sende Briefe inter M. 770 an ben Rinder-Rlappwagen

gefucht. Off. unter 6. 754 an ben Tagbl. Berlag.

Sade Selle Altfuyfer, Befiing, Blei. Bint-Babe. wannen. Binn : Gefchier. Beitungspapier. Bucher, befte, Lumpen fauft au höchten Tagespreifen

Feigenbaum 18 Eltviller Straße 18. Telephon 4638. Boitfarte wird vernutet.

Raufe

deutsche und Berfer Teppiche Möbel ganze Einrichtungen einz. gute Stüde Piano. Jul. Jäger, helenenstr. 15, 1. 6tod

Gutes Damenrad

Blobel, Goldgaffe 13.

Die nachweislich höchsten Preise zahle ich für alle Arten

gegenftanbe, Antiquitaten, Holzbrennapparate. Wagemannstraße 13, 2. 6tod. Rein Laden, daher für Herrschaften ungenierte und distrete Ankaufstelle.

Achten Sie auf 13. F. Schiffer. Achtung! Achtung!

3/4 Ltt.: Rheinweinflachen

sehr hoben Breis, für Gefts. Bordeans und Cognationen sowie für saute. Altmetalle, wie Eisen. Binn. Bint. Messing. Kupser, Blei usw. die höchsten Tagespreise.

Blüthner. Bechst. Steinman ob. aute Marte, au
taufen gelucht. Exbitte
Diferten mit Breis an
Roave, Ublandstr. 17. 1.

Balbstraße 59

Billithner lowie für kamtl. Altmetalle, wie Eisen,
Jiaiden lowie für kamtl. Altmetalle,
Jiaiden lowie für

Der richtige Weg

zwecks Einkauf n-Str

und Damentuchen führt ab heufe nur nach

wohin wir von diesem Tag an unsere Geschäftsräume verlegen.

und Kleinverkauf von Stoffen Herrenmaßbekleidung.

Kirchgasse

(Letztere entsprechend Rabatt.) Kirchgasse

Schneider u. Wiederverkäufer.

Beste Bezugsquelle für Verbraucher

M. Schneider

Faulbrunnenstr.

5

Blumenthal

Behördlich genehmigte Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber

Zahngebisse, ganz und zerbrochen, fachmännisch reell höchstzahlend

Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß sämtliche bei mir eingelieferte Gegenstände nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

einzelne Stude, gonge Ginrichtungen, Rachlaffe, Aufftellfachen fowie dir. Gegenftande tauft zu zeitgemagen Preifen

Jacob Zimmermann, 18 Rerostraße 18 Telephon 3253. Zaziere für herrichaften toftenlos. Telephon 3253.

Ich suche einfache Möbel und Betten sowie erstllassiges Mobiliar

fortwährenb zu Rannenberg, Dranienstrafe 12. Telephon 3129. Telephon 3129.

Allerhöchste Preise für abgespielte sowie gerbrochene Grammophonplatten

Adolf 2. Ernit, Reroltraße 1, Ede Saalgaffe 38 (am Rochbrunnen).

→ Badeöfen ←=

Badewannen, alte Bücher, Zeitschriften uim., Bolle, Lumven, Alteisen lowie alle Metalle su Ausnahmepreisen; für

→ Weinflaschen ←= sablen wir, wie befannt, Die bodften Breife. Bitte, felbit überzeugen, Sobler n. Egenolf, Bleichitt. 49, Ging. Torf.

Unterrialt

Französische Eprache! Unterricht erteilt gebilb frans. Dame. Offerten u. B. 761 an ben Tasbi., Berlag.

gegründet 1878 Rheinstraße 32 Unterricht

und Uebersetzungen in

Deutsch Französisch Englisch **Italienisch** Spanisch Holländisch Dänisch * Russisch etc.

Alavier:

Unterr. von jung, Mabch. ameds weit. Ausbild. gei. Offerten unter 3. 775 an ben Tagbl.Berlag.

Akademischer Kursusfür Fortgeschrittene, v. erster Lehrkraft geführt, abands von 8-9 Uhr.

Rheinstraße 32.

Gebildeter Musländer

lucht ig. Serrn (Mus-länder), der täglich mit ihm pon 9 bis 11 Uhr ipadierengeben fann, aweds fromsöltichen

Gprachen-Austaufchs. Offerien unter 3. 775 an

Wollen Sie gut u. ichnell **Spanila**

fernen? Jung. fpanifcher Berr erteilt Unterricht.

Sprechstunden pon 1—4. Rübesbeimer Straße 18. 3. Stod. herr Zabal. Junge Grau lucht

franz. Unterricht nachmittags. Offerten u. D. 769 an ben Tagbl-BI. Exam. Rlavierlehrerin ert. gründl. Klavier- und Theorieftd. Offerten unter U. 774 Tagbl.-Berlag.

Turnunterricht wird erteilt von staatlich geor, Turnlebrerin. Abr. im Tagbl.Berlag. Zn

Berloren * Gefunden

Berlaufen Freit. abenb Rehpinider, weiß. Genicht Belohn. Abelbeibitr. 12. 2

Geichäftl. Empfehlungen

Mäherin geübt im Ausbessern von Bälche und Kleibern, nimmt noch Arbeit an. Off. u. &. 775 Tagbl.-Bl.

Neue Damen-Strobbüte

taufen Sie nicht, londern lassen Ihre alten nach d. ueuesten Modellen umnähen oder pressen. Auch werden dielelben in jeder Karbe gesärbt. Birta 40 Kormen aur Ansicht frei. Da fein Laden, billiger wie iede Kanfurens.

Blücherstraße 6 Gartenbaus 1 St. I.

D. R. Batent

Bälche sum **Walchen u.** Bügeln w. angenommen bei **Soll,** <u>Rerberstraße</u> 10. Stb. 2 t.

Manifure Morititrafe 17. 2. Stod. Maniture S. Genbl. Ellenbogengalle 9, 1. St.

Berichiedenes

Ehren= Erflärung!

Die beleidigenden Außerungen, die ich über Frl.
Wolff gejan babe, er-fläre ich für unwahr und nehme diefelben gurüd, Ludwig Dujchnet,

Bilde Raninden Wer beseitigt fie aus bem Garten? Breisang. 11 % 774 g. Tagbl.-Berl.

Wald:Jagd: Beteiligung bei Mies-baben geboten. Off. unter 5. 772 an den Tagbl.-Bl.

Tennisplak

Abonn, Blumenwiese w. Salfte abacgeben Anfr. unter T. 773 an den Taabl.-Berl.

Welche Herrschaft nimmt ein fl. Mabden, 11/3. in gute liebevolle Bilege? Gute Ausstatt, porbanden. Offerten unt. U. 769 an den Tagbl. II. Bu vermieten

prima Rlavier, do. Egzimmer, Rüche, Betten 1c. 36mien, Mainser Str. 21 10—11 Uhr.

Bur Gefellica

jucht ia. finderlofes She-paar (Gelchäftsleute) ein ebensolwes Shepaar tenn. au lernen. Gef. Diferten unter K. 771 an den Toabl.-Berlag.

Welch Edeldentender (e) erteilt jungem ftrebfamen Anfangs - Alavierunterr.

aegen Sonntagnachmitt. Gegenseitung: Hausarb. ichriftl. Arbeiten ob. bergleichen (eventuell noch Zusablung). Off. unter S. 773 an Tagbl. Vierl.

Wer macht mit? Junger angeh. Klavierivieler od. Geiger (evil.
beibes) u. angeh. Cellist
aclucht sum Zulammeniviel und Weiterausbild.
Gelb. ist auch Gelegenh.
aeboten. sich in einer
Internationalschafte einzulviclen.
Instrumente vorbanden. Instrumente porbanden. Off. u. B 774 Tagbl.B

Tausche geeignet zum Baufach, ift auten Annua geg. Korb-zu vert. Räheres Knorr, Herberstraße 21, Hh., ptr. Lasbi.-Berlag.

Tennispartner iucht 14jähr. Somnafiaft. Off. u. U. 773 Tagbl.-B

Geb. jg. Dame

23 3. eval. Waise, ar. ichlanke Erich. von heit. Weien, musikal. u. sebrbäusl. mit eig. Wohnung. kompl. Möbel- u. Wäsche- Ausit. u. Bermög. lucht die Bek. eines geb. herrn im Alter von 27—35 3... in gut. Bosit. zw. bald. heit. Kreisen, m. vornehm. derzensbild... tabelloser Bergangenb. u. gut. Ruf, wollen ausf. Off. mit Bild u. W. 772 an den Tagbl. Berlag senden. Distretion Ebrenlache.

Sebt hübliches Frl. mit

Sebr hübides Frl. mit Kind (Jungen). 3 J. gr. eleg. Erich, gelchäfts-tücktig. 23 J. Bermögen ung. 20 Millionen, w.

nur m. gutm. verm. ält. Serrn. auch Ausländer. Distr. erw. u. augefichert. Ausi. Zuschriften unter O. 774 an Tagbl.-Berlag.

Aurgast

mitl 40 3., stattl. Ersch... m. a Eint... sucht Be-fanntschaft mit Dame zw... Beirat. Distr. Berm erw. Gef. Zuschr... unter D. 775 an ben Taabl.-Berlag.

Die beiden Damen

welche Sonntag abend in ber Schwalbacher Straße aus einem porüber-fahrenden Auto

Hedwig u. Emmy

gerufen befamen, werben gebeten. Mittwoch um biefelbe Beit zu ericheinen.

Geschäfts-Unzeigen

Bohnenstangen verlauft Sch. Rogbach Rellerftrage 25.

ihre Qual, Wenn Sie die Dielen sieht. Glanzlos und striemig

Sobald der erste Früh-

Hinein durchs Fenster

Hat auch die Hausfrau

lingsstrahl,

zient.

sind sie meist, Weil's Bohnerwachs sich schlecht erweist. Doch sinnt sie lang' nicht, greift zur Kasse, Schickt nach

Wichsmädel-Bohnermasse. Und sehet, wie mit einem Schlage Geschwunden ist die Bohnerplage!



A L Etage.

Wäsche u. Strümpfe, Hemdentuche, Flanelle - Blusen-, Hemden-u.Schürzenzephir, Perkal, Bett-u. Handtuchzeuge in nur erst klassigen Qualitäten zu billigen

Rudolf Schwarz 12 Marktstraße 12

Preisen.

L Etage. Derchgebond geöffnet 1 I. Etage.

LAKATE verschiedenen Aufdrucken auf Pappe und Papier stets vorrätig

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Ende der Woche übernehme ich Rachlässe, ganze Einrichtungen sowie einzelne Stüde, auch Bäsche, Aleiber, Schuhe und Schmuckgegenstände und Kunstgegenstände bei billigiter Berechnung.

Auftionator und Taxator Abelbeidftraße 37. Abelheidftraße 37.

Modern eingerichteten Drudbaus

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei

Tagblatthaus / gernruf 6650-53 Muf Wunfc Vertreterbefuch

Deutsche Schäferhundin,

auf ben Ramen "Dine" horenb, entlaufen. Biederbringer gute Belohnung. Beethovenftr. 9, B.

Suche Villa zu kaufen oder für dauernd zu mieten, mit besonderer

Erlaubnis.

Holländer sucht Villa

am liebsten möbliert, mit Garage, und absolut an der Sonnenseite gelegen, zu taufen oder zu mieten. Jedenfalls muß Ruche gang frei fein. Bertäufer tann auf Bunich die Salfte der Billa weiter bewohnen.

Bin event. auch bereit, 4 oder 5 3immer von der Etage eines Herrschaftshauses mit absoluter Alleinfüche für dauernd zu mieten. Offerten unter L 774 an den Tagbl. Berlag.

ftiit es fine Ron Pai nich wif mel io, Div

for ho

fat tür

ein

ide Co hai

pai obe ihn

fra

ter

We

lido

fthe

aue

ren

türl Gre haft Lau gege neu reid Mbr aber idna

ben neu